

Bergneustadt im Blick



Folge 659, 20/06/07

Bezugspreis

Jahresabo 12,- €

Einzelheft 1,50 €

Amtsblatt der
Stadt Bergneustadt



 Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt



➔ Das Rathaus...

...ist Montag bis Freitag von 8.00–12.30 Uhr, Montag von 14.00–17.00 Uhr und Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt und die Wohngeldstelle bleiben mittwochs geschlossen.

Die Rentenstelle ist geöffnet dienstags und mittwochs von 8.00–12.30 Uhr und nach Terminabsprache unter der Tel.-Nr. 404-105.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

IMPRESSUM

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9-mal 2007

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Gerhard Halbe

Redaktionsleitung:
Uwe Binner

Satz:
Anja Mattick und NUSCHDRUCK

Druck:
NUSCHDRUCK, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach

Fotos: Archiv, Binner, Kleinjung, Mittler, Klaka, Dan
Titelbild: Michael Kleinjung

**Redaktionschluss für die
nächste Ausgabe:
25. Juli 2007**

Bruno Hünermund wurde mit dem Stadtdukaten zum 706. Stadtgeburtstag geehrt

Mit Spannung erwarteten die vielen Besucherinnen und Besucher am Losmundbrunnen nach der Eröffnung der Feierlichkeiten durch den Heimatvereinsvorsitzenden, Utz Walter, und dem Posaunenchor der Ev. Kirchengemeinde auch dieses Jahr die Verleihung der

höchsten Auszeichnung der Stadt Bergneustadt, den Stadtdukaten.

Als der Name Bruno Hünermund fiel und Bürgermeister Gerhard Halbe den neuen Dukaten-träger mit dem Ausspruch „Du bist ein wunderbarer Mensch“ begrüßte, war dieser sichtlich gerührt und entgegen seiner sonstigen Gepflogenheit vollkommen sprachlos.

Nachfolgend ist die Rede des Bürgermeisters zur Dukatenverleihung im Originalwortlaut wiedergegeben:

„Ehrungen“, sagte einst Alt-Bundeskanzler Konrad Adenauer, „das ist, wenn die Gerechtigkeit ihren lebenswürdigen Tag hat“. Solch einen lebenswürdigen Tag, einen Tag, an dem der Gerechtigkeit Genüge getan wird, den haben wir heute.

Denn heute verleiht die Stadt Bergneustadt den Stadtdukaten, die höchste Auszeichnung, um die Verdienste unserer Bürgerinnen und Bürger zu würdigen.

Heute steht eine Persönlichkeit im Rampenlicht, die sonst eher im Stillen und Verborgenen wirkt; heute fällt der Blick auf jemanden, der sich auf die eine oder andere Weise um das Gemeinwohl verdient gemacht hat. Er praktiziert das, wovon viele andere nur reden: Bürgersinn und Solidarität. Dafür wollen wir ihm heute danken.

Genau dies war vor vielen Jahren das erklärte Ziel, regelmäßig den Stadtdukaten zu verleihen. Denn jede Leistung verdient Anerkennung.

Das gilt umso mehr für Leistungen, die freiwillig erbracht werden und keine persönlichen Vorteile bringen. Diejenigen, die sich hier engagieren, halten ihr Tun zwar für selbstverständlich - aber das ist es nicht. Und deshalb ist es das Mindeste, einmal den Menschen Dankeschön zu sagen, die Zeit, Kraft und Energie für Bürgerbelange aufwenden und dafür auf Freizeit und Erholung verzichten.

Denn ohne solches Bürgerengagement würde unsere Gesellschaft nicht so gut funktionieren, wie sie es tut. Wir brauchen Menschen, die Initiativen ergreifen und neuen Ideen Bahn brechen. Wir brauchen Menschen, die sehen, was Not tut, und beherzt zupacken. Wenn jeder nur egoistisch den eigenen Weg verfolgte, dann stünde jeder letzten Endes alleine da. Denn Gesellschaft ist immer ein Miteinander.

Und machen wir uns nichts vor. Die Größen aus der Welt des Sports und des Showbusiness fungieren heute ganz selbstverständlich

als Vorbilder. Manche womöglich durchaus zu Recht - ich will da niemandem zu nahe treten. Aber müssen es immer die Reichen, Schönen und Berühmten sein? Brauchen wir nicht auch die Anderen, Menschen, die im Hintergrund wirken und von ihrer eigenen Person eher ablenken.

Den Bürgerinnen und Bürgern, die, in welcher Form auch immer, für andere Menschen da sind und sich für das Gemeinwohl engagieren, ihnen gilt unsere Auszeichnung. Die Reihe der Preisträgerinnen und Preisträger lässt uns schwer erkennen, dass es bei uns um die Kultur bürgerschaftlichen Engagements gut bestellt ist. Die unterschiedlichsten Verdienste sind bei den Verleihungen schon zur Sprache gekommen, von praktischer Hilfe für Bedürftige, von unentgeltlicher Tätigkeit in Vereinen und Verbänden bis zu künstlerischen und wissenschaftlichen Leistungen. Immer haben sich Menschen gefunden, denen es wichtig war, etwas für andere zu tun und unsere Stadt voranzubringen.

Sich gegenseitig zu helfen, etwas füreinander aufzubauen ist Grundlage jeglicher Kultur. Jede Gesellschaft kann nur existieren und weiterkommen, wenn sie das Miteinander-Leben verträglich regelt, wenn sie den Zusammenhalt fördert.

Die Aktivitäten des heute Auszuzeichnenden auf diesem Gebiet sind so vielfältig, dass es den Rahmen der Stadtgeburtstagsfeier sprengen würde, in Einzelheiten darauf einzugehen. Das ist aber auch gar nicht nötig, da er und sein positives Wirken in unserer Stadt bestens bekannt sind. Ich freue mich nun, den Stadtdukaten des Jahres 2007 Herrn Bruno Hünermund überreichen zu dürfen.“

Bürgermeister Gerhard Halbe überreichte unter kräftigem Applaus der anwesenden Bürgerinnen und Bürger nachfolgend den Stadtdukaten und eine Urkunde mit folgendem Text:

„In Anerkennung seiner herausragenden Verdienste um das gesellschaftliche, kulturelle und politische Leben in seiner Heimatstadt Bergneustadt wird Herrn Bruno Hünermund im Rahmen der Stadtgeburtstagsfeier des Bürgermeisters der städtische Dukaten verliehen.“

Vor der Verleihung des Stadtdukaten wurden drei Neustädtern, die sich seit vielen Jahren in besonderer Weise für die Stadt Bergneustadt engagiert haben, die Graf-Eberhard-Medaille überreicht.



Bürgermeister Gerhard Halbe bedankte sich für das ehrenamtliche Engagement vieler Bergneustädter Bürgerinnen und Bürger.

Erhard Dösseler

dem Partnerschaftsbeauftragte für Châtenay-Malabry sowie langjähriges Ratsmitglied und stellvertretender Bürgermeister;

Günter Finkenrath

als profunder Kenner der Stadtgeschichte und Aktiver im Geschichtskreis des Heimatvereins sowie der engagierte Hackenberger

Klaus Flick

erhielten zudem vom Bürgermeister eine Urkunde mit folgendem Text:

„Herrn Erhard Dösseler/Günter Finkenrath/Klaus Flick wird in Anerkennung seiner besonderen Verdienste um das gesellschaftliche Leben der Stadt Bergneustadt die Graf-Eberhard-Medaille verliehen.“



Eberhard-Träger Klaus Flick

Die Auszeichnung für den nicht anwesenden Klaus Flick nahm seine Ehefrau Elsbeth entgegen.

Ein weiterer Höhepunkt im Anschluss an die Ehrungen war natürlich das traditionelle Brunnengespräch der Bergneustädter Originale Minnchen (Gerda Rippel) und Karl von der Dörspe (Horst Kowalski). Es gab wieder viel „schmutzige Wäsche“ zu waschen über die lokalen Ereignisse des vergangenen Jahres. Ob Kreisverkehre, PPP an den Neustädter Schulen, die neuen Autobahnschilder „Historische Altstadt Bergneustadt“, Porsche-Akademie in der Friedrich-Ebert-Stiftung, GeWoSie-Vorstandswahl oder auch die Zusammenarbeit mit Gummersbach - nichts war den beiden Originalen entgangen und wurde in gekonnt kritischer und humorvoller Weise unter dem Applaus des Publikums vorgetragen.

Nach dem Brunnengespräch ging's wieder zum Geburtstagsfest rund um das Heimatmuseum an der Wallstraße. Das musikalische Programm der Feier gestaltete der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt, das Gitarren-Duo „Just Guitars“, die Realschulband und die Gruppe „Gnat Society“. Viele fleißige Hände sorgten dafür, dass die Gäste bis weit nach Mitternacht feiern konnten.

Brunnengespräch 2007 der Bergneustädter Originale Gerda Rippel und Horst Kowalski in heimischer Mundart

(Teile des Gesprächs sind auch ins Hochdeutsche übersetzt)

Horst: Chunn Oowend Jerda!

Gerda: Chunn Oowend Horst!

Horst: No, bisde dann churd hii hirn jekormen, oer muchdesde stundenlang füll ner rooen Ampel stonn?

Gerda: Nä, opp minem Wäch hie ropp woor

Die Graf-Eberhard-Medaille erhielten (im Bild von rechts) Erhard Dösseler, Günter Finkenrath und Klaus Flick (überreicht an Ehefrau Elsbeth) vom Bürgermeister verliehen.



alles chroin, datt äss joo selten in dr Staat, awwer ät woor so. Unn wii woor ät bii dii?

Horst: Dirrt Joor sii äk noch enns churt hii ropp jekormen, awwer wii datt würrd, wann am Deutschen Eck änn's ä Kreisel äss, datt sall mikk änn's ferlangen.

Gerda: Joo. Äk häwwwe jeleärsen, datt ät nuu baal Ernst würrd mätt dämm Kreisel doo ungen. Dn Jorgo hääen se jekofft unn wüllten än affriiten unn uck dm Selter siinen Schauhlaaen.

Horst: Joo, datt häwwwe äk uk jeleärsen unn ät äss churt datt ät dn Chraaf Eberhard-Platz jürrt, süß jöf ät nix mee, watt aan dai alle Tiit erinnert wannse dn „Chraaf von dr Mark“ nuu affriiten.

Gerda: Joo Horst, alt wiir soon Deel fann dr aalen Staat äss dann wäch. Awwer datt se uck dänn Schaulaaen fann Selter affriiten mauten, hätt mikk gewungert.

Horst: Tja dai bruuken füll dänn Kreisel so firrl Platz, doomätt datt dai Autos durch dai Fliehkraft nich uut dr Baan fleijen.

Gerda: Datt wöör füll uns Fautjänger joo jefährlich, wann doo dai Autos so daip fleijen.

Horst: Doo säss de watt Jerda, unn datt nich bloos am Deutschen Eck, nä uck noch wo de Daalstroote opp de Chaussee kümmt unn uck woo dr Südring opp de Chaussee trirpet unn wo froier de Barrieren aan dr Othestroote wooren. Doo kannste dikk dann dull unn dötschich kreiseln. Unn, datt wöör äk baal ferjeärten, du häss dann joo dai sälwe Driite wann de fann dr Schoopesbrücke hii hirn wusst, wii äk fann Ohl. Fii mauten mätkreiseln off fii wullen oer nich. Feer Joore duurt ät awwer noch bis datt alle feer Kreisel feerdich sinn.

Gerda: Doo kann mr joo bloos horpen, datt kainer funn uns Kreislööpern äns änn Kreislöoptesaamenbruch kriit.

Horst: Joo, datt äss jefährlich. Awwer aan nem Tesaamenbruch fann chanz angerer Art äss im Jannewar dai ISE bii uns doo hingen omm Ohl hoorschaap füllbii jeschröomt. Junge, Junge, doo äss awwer mancheenem ät Hearte in de Buttse jerütscht.

Gerda: Joo Horst, datt säasde wall churt. Unn off se so chanz uut dem Schniider sinn, weet mr uck noch nich. Fii wullen horpen, datt datt churt uutjeet, süß kannsde de Nijestaat awwer chanz ferjeärten.

Horst: Tja, uck dai muchden leeren, datt mr nich mee Jelt uutjeärwen kann ass wii mr hätt oone datt dai Banken ärre Hänge mätt im Spiirl hänn. Unn dai ferdräaen kainen Spass.

Gerda: Datt mätt dämm nich mee uutjeärwen ass wii mr hätt hänn se joo im Roothuss uck alt leeren mauten. Dn Huushalt füll dirrt Joor hänn se füll sikk her jeschurwen noo dämm Motto: „Watt mii brängt tau heete Ooren, datt ferschuuwe äk opp mooren.“

Horst: Dr Bürjermäster mainte, doo kööm sowiiso nix jescheutes bii rutt unn dann kööm ät opp änn paar Weärken mee oer wirnijer uck nich aan. Unn - dr Bürjermäster hätt Rächd behaalen.

Gerda: Joo Horst, mr künn sirk klätschnaat hüülen, wann mr sirk dänn Huushalt besüüt.

Horst: Doo häsde Rächd Jerda. Im Heemetblättchen haaen se dai Bildcher fann dn Innahmen unn Uutjawan opp twee ferschiedenen Siiten affgedruckt doomätt datt mr datt Elent nich opp eenen Blick sooch. Awwer jehulpen hätt datt uck nix.

Gerda: Feeren drisich Millionen Innahmen unn Säsenfeerzich Millionen Uutjawan, datt jürrt noo Schürmanns Reärkenbank änn Loark fann twälf Millionen Euro.

Horst: Joo Jerda, äss datt nich furchbar? Datt Loark äss chroot jenauch datt dr Bürjermäster unn dr Kämmerer unn dr



Aufgepasst! - Gerda Rippel und Horst Kowalski haben allerhand über die Stadtgeschneisse des letzten Jahres zu berichten.

Halwen Jerhard unn dai Pickhardt, datt alle feer doo rinn passen.

Gerda: Unn wai äss nuu schult doodraan?

Horst: Ungen uut dämm Loark wooren se am jöömern, sai hääen te wirnich Stüüern innjenormen unn fann jedem Euro wüll dr Jobi nijensästisch Cent noo Chummerschbach hänn. Ställ dii förr, uutjereärknet noo Chummerschbach. Joo unn dann müchden se ukk noch so firrl Jeld förr de Schaulen uutjearwen, doormätt datt dai nich üerwer dn Blaachen tesaamenbreärken. Unn ätt Land wüll uck mee Jeld unn, unn, unn.

Gerda: Dann äss ätt joo kain Wunger, datt dai Müüse mätt ferhüülten Oochen uut dm Roothuus wächjeloopen wöören wii äk jehoornt hawwe.

Horst: Awwer dai twee Riikemäaker wooren trotzdämm noch churder Luune. Dr Bürjermäster hätt jesacht, wai dirndach dn Kopp in dn Sand stirkte, müchde mooren mätt den Teärnen knirschen. Unn dr Pickhardt sachde, hai hää in siinem Kontor soon Plakat hangen unn doo stüng dropp, dai Verwaltung süllte nich so mainaschich sinn unn müchde beärter kontrolleert weeren. Unn dai schlaue Sprurk opp dämm Plakat höörte doormätt opp, dai Lüü süllten wiir leeren, beärter te arwen unn nich opp öffentliche Reärkning leärwen. Dää!

Gerda: Joo prima, doo künnten se im Roothuus joo alt ännns mätt aanfangen.

Horst: Watt awwer chanz furchbar äss, datt äss, datt nich jenauch Jeld förr de Schaulen doo äss.



Gerda: Awwer doo hätt dr Bürjermäster doch soone niije Saake förr, mätt dämm PPP. Watt hätt datt PPP dann egentlich? Pleiten, Pech und Pannen?

Horst: Nää Jerda, datt maut dai Idee sinn. Unn watt datt hätt? Also datt äss joo Englisch unn hätt Public Privat Partnership.

Gerda: Unn wii hätt datt Public Privat Partnership opp Platt?

Horst: Also, äk hawwe datt förr mikk so tesaamenklamüsert: Dr Bürjermäster maaket publik, datt hai privat änn Partner hätt, dai änn Schipp hat.

Gerda: Hä?

Horst: Also noch ännns, taum mättschriiwen: Hai maaket publik, datt hai privat änn Partner hätt, dai änn Schipp hätt.

Gerda: Ja unn watt hätt dämm siin Schipp nuu mätt unsen Schaulen te daun?

Horst: Also, dr Bürjermäster äss joo änn schlaue Fuchs unn äk neärme aan, hai nümmt aan, datt eener, dai änn Schipp hätt, uck firrl Jeld hätt watt hai uutjearwen kann, ümm unse Schaulen te reparieren.

Gerda: Wai äss dann so dumm unn jürrt siin Jeld förr unse Schaulen te reparieren uut? Dai maut joo sälwer änn Dachschaden hänn.

Horst: Jerda nich so laut! Wann dai mätt

Die Besucherinnen und Besuch am Losemundbrunnen konnten sich bei der ein oder anderen Anekdote das Schmunzeln nicht verkneifen.



dämm Schipp datt höört!

Gerda: Du wulls mii also wiismaaken, dr Bürjermäster soikt bloos änn Dummen, dai Jeld uut jürrt förr unse Schaulen te reparieren.

Horst: Jerda, äk jelöowe, nuu hästet ferstangen.

Gerda: Ja unn watt hätt dai doorfann?

Horst: Dai kriit doch dai Schaulen förr fiifentwüntich Joore.

Gerda: Watt? Dann hänn fii jo kaine mee.

Horst: Doch. Dai Staat maut dai Schaulen förr dai fiifentwüntich Joore dann mieten.

Gerda: Fann dämm mätt dämm Schipp?

Horst: Ännjoo. Unn fii kriien dai Schaulen dann soo churrt wie niije wiir.

Gerda: Un förr wänn äss datt nuu änn churdes Jeschäft?

Horst: Förr dann dai ätt feerdich brängt, dn angern üerwer dn Düsch te tain.

Gerda: Ojoojojoo. Datt würrt woll nich in de Butse chonn?

Horst: Doormätt, datt kainer so genau weet woorümm ätt jeet, jürrt ätt datt PPP joo bloos opp Englisch.

Gerda: Wai weet dann, watt in fiifentwüntich Jooren äss?

Horst: Tja Jerda, datt äss ätt joo. Will datt datt kainer so genau weet, hänn se hin unn her unn ropp unn raff jereärknet unn hänn sirk noch soon paar Schlaumeier doorbii jeholt, dai ukk unheimlich churrt reärknen kunnen unn hänn datt Orakel noo dämm PPP befoocht.

Gerda: Unn watt äss nuu bii därr chancen Reärknerije unn bii dämm Orakel ruutjekormen?

Horst: Also, wann ätt chanz churrt laip, künnten se mätt dämm PPP tiern Millionen ferdainen. Wann ätt nich soo churrt laip, kööm doo awwer bloos knapp drai Millionen bii ruut.

Gerda: Sall äk dii ännns watt sääen? Förr mikk höört sikk datt chanz jewaltich noo Droomschipp aan. Duu weest joo: „Mätt dämm Tweeten süüt mr beärter“.

Horst: Doo saie äk awwer ukk schwarz. Dr Bürjermäster hätt doch förrjes Joor biim Huushalt alt jesacht, fii wöören dai Eenöojijje unger dn Blingen unn dirrt Joor wöören fii chanz bling. Nix äss mätt dämm Tweeten, nich ännns mätt dm Erschden.

Gerda: Unn watt hätt datt nuu förr dn Huushalt förr dirrt Joor?

Horst: Dr Bürjermäster hätt jesacht, dr Huushalt wöör affjemaachert bis opp de Knorken. Unn dr Root haa wall soo firrl Schiss förr dämm Jerippe, datt se nich joo unn nich nä taum Huushalt jesacht hänn unn sai wooren eenfach stiif förr Schreck. Bloos dr Bürjermäster hätt siine Hand jehorwen. Unn doormätt äss hai dann im Fernsehen jelandet.

Gerda: Dann hänn fii joo wänichsdens eenen, dai Schuld äss. Awwer wann se im Root nich

mee wirten, watt se sääen sallen, dann bruuken fii dann chancen Root joo eejentlich nich mee. Datt wöör joo ukk alt ne Innsparung.

- Teilübersetzung Hochdeutsch -

Gerda: Ja Horst, man könnte sich klatschnass heulen, wenn man sich den Haushalt ansieht.

Horst: Da hast du recht Gerda. Im „Bergneustadt im Blick“ hatte man die Bildchen der Einnahmen und Ausgaben auf zwei verschiedenen Seiten abgedruckt, damit man das Elend nicht auf einen Blick sah. Aber geholfen hat das auch nicht.

Gerda: 34 Millionen Einnahmen und 46 Millionen Ausgaben, ergibt nach Schürmanns Rechenbuch ein Loch von 12 Millionen.

Horst: Ja Gerda, ist das nicht furchtbar? Das Loch ist groß genug dass sowohl der Bürgermeister und der Kämmerer, als auch der Gerhard Halbe und der Herr Pickhardt, dass alle vier da hinein passen.

Gerda: Und wer trägt nun die Schuld daran?

Horst: Unten aus dem Loch hörte man sie jammern, man hätte zu wenig Steuern eingenommen und von jedem Euro verlangte Landrat Jobi 69 Cent für den Kreis. Stell dir vor, ausgerechnet für Gummersbach. Zusätzlich müsste man auch noch so viel Geld für die Schulen ausgeben, damit diese nicht über den Schülern zusammenbrechen. Und das Land wolle auch mehr Geld und und und.

Gerda: Dann ist es ja kein Wunder, dass die Mäuse mit verheulten Augen aus dem Rathaus geflüchtet sind, wie ich gehört habe.



Horst: Aber die beiden Finanzexperten waren trotzdem noch guter Laune. Der Bürgermeister meinte, wer heute den Kopf in den Sand stecke, müsse morgen mit den Zähnen knirschen. Und Herr Pickhardt sagte, er habe in seinem Büro ein Plakat hängen auf dem stehen würde: Die Verwaltung solle nicht so überheblich sein und müsste besser kontrolliert werden. Und der schlaue Spruch auf dem Plakat endet damit, die Leute sollten wieder lernen besser zu arbeiten und nicht

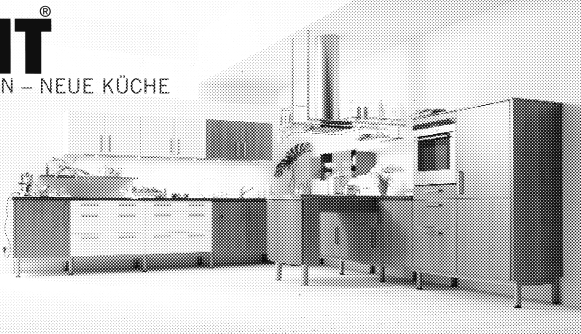




706. Stadtgeburtstag – Bergneustädter Musiktage – Kinder-, Jugend- und Familientag



LEICHT®
NEUES DENKEN – NEUE KÜCHE



KRAUBER
KÜCHEN • ELEKTRO

Kölnerstr. 286 A • 51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61 / 4 24 80 • Fax: 0 22 61 / 4 93 80

REDEN. KOCHEN. LEBEN.

**Bestattungen
Werkshagen**

Inh. E. Stein

Olper Straße 39
51702 Bergneustadt-Wiedenest
Tel. 0 22 61 / 4 30 89

Bestattungen
aller Art

Eigenes Sarglager

Erdigung sämtlicher
Formalitäten

Überführungen von
und nach allen Orten
im In- und Ausland

Praxis für Krankengymnastik
und Massage

Angelika Wessendorf

NISTENBERGSTR. 21 • 51702 BERGNEUSTADT
TEL. (0 22 61) 4 51 50

Stadtbücherei am Kirchplatz

Montag bis Freitag 10–12 Uhr

Montag, Dienstag und Freitag 14–18 Uhr

Mittwoch und Donnerstag 15–18 Uhr

Bücherei in Wiedenest

Mittwoch und Freitag 15–18.30 Uhr



E-Pianos, Klaviere, Flügel und Zubehör
und nahezu alle anderen Instrumente,
großes Notensortiment, Notenversand
Mietkauf, Finanzierungen ab 0%



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Pianohaus SCHÖLER • Eichenstraße 24 • 51702 Bergneustadt

Tel.: 0 22 61/4 43 98 • Fax 0 22 61/4 74 76

e-mail: info@schoeler-pianohaus.de • www.schoeler-pianohaus.de

W. Küchler

Ihr Fachmann für Parkett



verleiht:

Fußbodenschleifmaschinen

Rosenthalseifen 6 • 51702 Bergneustadt

Telefon 0 27 63/67 82 • Telefax 0 27 63/78 27



Alles aus einer Hand zum Festpreis

Genießen Sie jetzt die Modernisierung Ihres Wohnhauses durch uns!
Unser Wohlfühlpaket wird Sie begeistern!

- ❖ Schlüsselfertiger Neubau zum Festpreis
- ❖ Schlüsselfertiger Umbau zum Festpreis
- ❖ Dachausbau- und umbau
- ❖ Barrierefreie Bäder/Badverschönerung
- ❖ Kellerausbau
- ❖ Baureparaturservice

Mitglied der Fachgruppe Modernisierungsbau
Mitglied der Fachgruppe schlüsselfertiges Bauen

KORTHHAUS

... mit einem kompetenten Partner preiswert bauen

www.korthaus-Wohnbau.de

E-Mail: info@korthaus-gmbh.de

Tel. 02261/ 41106

auf öffentliche Rechnung leben.

Gerda: Ja prima, damit könnte man im Rathaus ja schon mal anfangen.

Horst: Was aber ganz schlimm ist, dass für die Schulen nicht genug Geld da ist.



Gerda: Aber da hat doch der Bürgermeister so eine neue Sache vor mit dem PPP. Was bedeutet das PPP eigentlich? Pleiten, Pech und Pannen?

Horst: Nein Gerda, das muss die Idee sein. Und was das heißt? Also das kommt ja aus dem Englischen und heißt Public Privat Partnership.

Gerda: Und wie heißt das Public Privat Partnership auf Platt?

Horst: Also, ich habe das für mich so zusammengestellt. Der Bürgermeister macht publik, dass er privat einen Partner hat, der ein Schiff besitzt.

Gerda: Hä?

Horst: Also noch mal zum Mitschreiben: Er macht publik, dass er privat einen Partner hat, der ein Schiff besitzt.

Gerda: Ja und was hat dessen Schiff nun mit unseren Schulen zu tun?

Horst: Also, der Bürgermeister ist ja ein schlauer Fuchs und ich nehme an, dass er davon ausgeht, dass jemand der ein Schiff hat, auch viel Geld hat, das er für die Reparatur unserer Schulen ausgeben kann.

Gerda: Wer ist denn so dumm und gibt sein Geld für die Reparatur unserer Schulen aus? Der muss doch selbst einen Dachschaden haben.

Horst: Gerda, nicht so laut! Wenn der mit dem Schiff das hört.

Gerda: Du willst mir also weismachen, der Bürgermeister sucht nur einen Dummen, der Geld ausgibt um unsere Schulen instand zu setzen?

Horst: Gerda, ich glaube, jetzt hast du den Sinn erfasst.

Gerda: Ja und was hat der davon?

Horst: Der bekommt doch die Schulen für 25 Jahre.

Gerda: Was? Dann haben wir ja keine mehr.

Horst: Doch. Die Stadt muss die Schulen dann für die 25 Jahre mieten.

Gerda: Von dem mit dem Schiff?

Horst: Ja. Und wir bekommen dann die Schulen so gut wie neu zurück.

Gerda: Und für wen soll das nun ein gutes

Geschäft sein?

Horst: Für den der es fertig bringt, den anderen über den Tisch zu ziehen.

Gerda: Oweh, oweh. Das wird wohl nicht in die Hose gehen?

Horst: Damit keiner so genau weiß, worum es geht, gibt es das PPP ja auch nur in Englisch.

Gerda: Wer weiß denn, was in 25 Jahren ist?

Horst: Tja Gerda, das ist ja das Problem. Weil das keiner so genau weiß, hat man hin und her und rauf und runter gerechnet und man hat sich noch ein paar Experten dazu geholt, die auch unheimlich gut rechnen können und hat auch noch das Orakel nach dem PPP befragt.

Gerda: Und was ist nun bei der ganzen Rechnerei und dem Orakel heraus gekommen?

Horst: Also, wenn es gut lief, könnte man mit dem PPP zehn Millionen verdienen. Wenn es nicht so gut lief, kämen aber nur knapp drei Millionen dabei heraus.

Gerda: Soll ich dir mal was sagen? Für mich hört sich das sehr nach Traumschiff an. Du weißt schon: „Mit dem Zweiten sieht man besser.“

Horst: Da sehe ich aber auch schwarz. Der Bürgermeister hat doch im vorigen Jahr zum Haushalt schon gesagt, wir wären hier der Einäugige unter den Blinden aber in diesem Jahr wären wir ganz blind. Da ist es wohl nichts mit dem „Zweiten“, nicht mal mit dem „Ersten“.

Gerda: Und was bedeutet das nun für den diesjährigen Haushalt?

Horst: Der Bürgermeister hat gesagt, der Haushalt wäre abgemagert bis auf die Knochen. Und der Rat hatte wohl so viel Angst vor dem Gerippe, dass sie weder ja noch nein zum Haushalt gesagt haben. Sie waren einfach starr vor Schreck. Nur der Bürgermeister hat seine Hand gehoben und damit ist er dann im Fernsehen gelandet.

Gerda: Dann haben wir ja wenigstens einen, der Schuld hat. Aber wenn man im Rat nicht mehr weiß, was man sagen soll, brauchten wir den ganzen Rat ja eigentlich nicht mehr. Das wäre ja auch schon mal eine Einsparung.

Horst: Unn dr Bürjermäster künn dann wii in ner Monarchie rejieren.

Gerda: Joo genau. Ät jürrt joo sowiison alt firrle, dai jeerne soon Könich oer ne Könijinn wii froier hääen.

Horst: Doorbii weeren fii joo alt fann ner Schönheitskönijinn in Berlin rejeert.



Gerda: Du mains ätt Angela?

Horst: Wenn süss? Äk häwwwe jehoorrt, ätt

Angela hää teheeme soon chrooten Spaijel, woo mr sikk chanz drinn besain kann. Doo hää ät jätz ännns furr jestangen unn hää dänn Spaijel, jefroocht: „Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?“ Doo hää dai Spaijel jesacht: „Choo ännns wäch doo, äk kann nix sain.“



Heimatvereinsvorsitzender Utz Walter eröffnet die Feierlichkeiten.

Gerda: Awwer so eenfach hätt ätt soo ne Könijinn hüttiijendaaches joo ukk nich mee. Besüü dii bloos ännns datt Liisbett uut England: Ät sööch uut wie änn Christboom wann ät all siinen Schmuck unn siine Krone aan hää, hätt siin Mann, dai Phillip gesacht. Unn jätz hänn se ämm ukk noch siin Ungerbützchen jeklaut, häwwwe äk jehoorrt.

Horst: Wii kümmsde dann doodropp?

Gerda: Joo, ätt hätt doch bii sooner Thronrede jesacht, im Ungerhuus wääte nuu änn frischen Wind, unn datt hoorste sirk soo aan, ass wann ät ungen oone doo stüing.

Horst: Fii mullen horpen, datt ät sirk nich verkältt hätt. Ät hält joo sinne Thronrede opp Englisch, wii sirk datt jehöört, ät äss joo in England teheeme. Awwer datt fii hii ukk luuter mee Englisch spreärken mauten, kotzt mikk aan.

Gerda: Häss de dikk alt wiir doodrüerwe ärjern mauten?

Horst: Also äk fertälle dii ännns, wii ätt mii jechangen äss, ass äk mii ne niije Klädasche koopen wull. Miin Wiif mainte, ät wöör Tiit, datt äk mii ans niije Ungerbutsen, änn Hiermt, Schaeue unn änn Kamesol koopen müchde. Ät joof mii watt Euros mätt unn äk tooch loss. Äk dache soo bli mii, am eenfachsden sinn de Ungerbutsen, fängsde doormätt äns aan. Äk woor noch nich chanz inn dämm Jeschäft, doo koom alt soon Fraumensch aan unn froochde, watt äk wüll. Äk sachde, äk wüll ne Ungerbutse. Ungerbutsen hääen sai nich, ät jöof bloos noch Shorts, Slips unn Pants. Äk häwwwe mikk artich bedankt unn sii noo dn Hiermden jechangen. Doo haen se City-Hiermden in Business-Lösung mätt Modern-Kent-Krachen oer Button-Down-Krachen. Am schlimmsden woor ät bii dn Schauen: City-Schaeue unn Edel-Sneakers, Docksidens haen se unn sportive Trekking Boots in aktuellen Styles unn in Goodyear-Machart. Dann joof ät noch Walking-Schaeue mätt Air N-Sight unn Air-Dämpfung unn noch ne Soorte Overspinn Leather. Mokassins haen se ukk noch. Doo fail mii dann fortens dr Karl May inn woo stung, datt dai Indianer mätt dänn Dingern aan dn Fäuten de Präre platt jetrampelt hänn. Watt soll äk mätt soowatt? Wiit unn breet saie äk hii kaine Präre.

Äkk haa de Schnuute alt jestrirken voll awwer äkk dache, nuu mündhe äk wänichsdens mätt nem Kamesol heem kormen. Ass mikk datt Fraumensch doo froochde, äk wüll doch sirker watt im lässijen Outdoor-Outfit hänn unn dofür hääen se Cardigans im Used Look oer änn Field-Jacket, datt wöören dai Trend-Setter unn Highlights, doo wöör äk baal tesaamenjebroarken.

Äkk häwwe mikk äns innt Oorläppchen jekniffen ümm te sain, off äk nich am dröömnen woor unn in dämm Droom noo England jerooen woor. Jerda, äk woor fix unn feerdich! Woo äss unse schöne Deutsche Sproake jeblierwen?

Gerda: Horst, nun beruhijje di äns wiir. Awwer du häss joo Rächd. Ass wann fii uns nich opp deutsch ungerhaalen künnten, maut alles mätt Englisch fermatscht weeren. Dai Deutschen mündchen sirk watt schaamen. Awwer äk jelöwe fii kunnen nix ängern.

Horst: Watt ängern wullten se förrjes Joor awwer bii dr Jewosie im Kroowinkels Saal. Junge, doo hätt ätt filichts jeramst, äh, äh äk wull sääen jerummst.

Gerda: Wullten se doo nich dn Jeschäftsführer affscheiten?

Horst: Jenau datt haaen se förr. Dai Rams ass Förrsittender unn dai angeren uut dm Oppsichtsroot hänn chanze Hööpe fann Munition opp dänn Jeschäftsführer affjeschorten unn wullten dn Lüüen wiis maaken, datt dai nich mee te jebriuken wöör. Baal drai Millionen Miese hää hai aanjehööt. Awwer dai Funke flooch nich. Dai Lüü mainten, dai Oppsichtsroot hää jeschloopen unn alt fill froier watt daun mauten. So äss datt chanze utjechangeen wii datt Hornberjer Scheiten. Dai chanze Kroowinkels Saal woor voll Pulwerqualm awwer dai Schuss jing noo hingen loss unn uut dm Oppsichtsroot feilen noo unn noo eenijje ümm, bloos dai Jeschäftsführer nich. Dai leärwt ukk nuu noch unn hätt siin Pöstchen behaalen.

Gerda: Doo kannsde äns sain. Wii hätt ätt in dämm Sprichwoort: Wai ängern ne Kuule chrääft, fällt sälwer rinn. Awwer drai Millionen Miese, datt äss joo ukk nich wirnich, doo maut änn aal Wiif lange förr stricken.

Horst: Joo Jerda, doo säasde watt. Awwer ätt äss joo uck nich soo einfach dai Wonnungen aan dn Mann te brängen, wann ätt luuter wirnicher Lüü inn dr Staat jürrt.

Gerda: Awwer ät hätt doch, datt durch dai churde Luune bii därr Fußball-Weltmeesterschaft manchen Lüüen nix beärteres innjefallen äss, ass förr Blaachen te sorjen. Off datt dann hii in dr Staat nich jehulpen hätt?

Horst: Äk weet ät nich Jerda, mii hänn dai Spiirle jo ukk churr jefallen, awwer soo dull woor miine Luune nuu ukk wiir nich. Förr Blaachen te sorjen äss förr mikk persönlich uninteressant. Mii jeht nich uut dem Kopp, worümm dai Klinsmann jääjen Italien nich unsen Bürjermäster in ätt Door jedoon hätt. Dr Anton hochkant oer quer im Door unn kain Italiener hää doo noch änn Ball längs jekreejen unn fii wöören Weltmeester jewurden.

Gerda: Doorbii kann mr noch nich äns sääen, unse Bürjermäster wöör dick.

Gerda und Horst: Nä, nä

Gerda: Datt kann mr nich sääen. Vollsclank joo, awwer nich dick.

Gerda und Horst: Nä, Nä

Horst: Wann de än Aanzuch koopen wällst, dann hätt soone Fijur, wii dr Anton se hätt, stattlich.

Gerda: Joo datt äss hai joo nu ukk, änn stödiyen Keerl.

Horst: Joo änn chancen stödiyen Keerl, datt

Vor dem langen (!) Marsch in die Altstadt gab's noch eine Stärkung am Jägerhof.



kannsde soochaar nooreärknen.

Gerda: Wii nooreärknen?

Horst: Tja änn Halwen Jerhard unn änn Halwen Anton datt jürrt ... na?

Gerda: Änn chancen Bürjermäster.

Horst: Jenau. Unn besü dii doojääjen äns dänn Chummerschbacher Hänfling. Nich äns änn halwen Anton. Dai lööpet sikk ukk doot.

Gerda: Äss dai lööpsch?

Horst: Joo unn wii. Förrjes Joor hätt hai biim Chummersbacher Stadtloop mättjemaaket, awwer datt woor ämm nich soo churr bekommen. Dai Lüü famm rooen Krüüz muchden änn äns opp ne Bahre lääjen, datt hai wiir bii sirk koom.

Gerda: Datt äss kain Wunger, wann mer in Chummerschbach rümm lööpet, maut ätt eenem jo schlächt weeren.

Horst: Joo Jerda, doo häsde Rächd. Doo äss unse Bürjermäster joo chanz andersch. Siin Marsch famm Hackenbärrch hii aan dn Brunnen fängt nuu eerscht am Jägerhoff aan. Datt äss doch ukk wiit jenauch.

Gerda: Jenau, unn mr maut jo bedänken, datt hai dai schoore Kette mätt dr fetten, silwernen Kroohe ümm dn Hals hangen hätt. Datt darf mr nich ferjeärten.

Horst: Äk häwwe jehoort, dai Chummerschbacher Bürjermäster hää dämm Anton jät äns anjeböoen, hai künn doch äns bii nem Marathonloop mätt ämm mättloopen. Awwer dr Anton hää jesacht: Nää datt jing nich, datt wöör ämm te düür. Nää, hää dai Helmensteen jesacht, datt wöör üwerhaupts nich düür, dai Aanmeldung kostete nich firrl. Awwer dr Anton hää jesacht, dai tweeferzich Kilometer kosteten änn fiif Üwerernachtungen mätt Frühstück.

- Teilübersetzung Hochdeutsch -

Horst: Ich habe gehört, der Gummersbacher Bürgermeister hätte dem Anton kürzlich angeboten, er könne doch bei einem Marathonlauf mal mit ihm mitlaufen. Aber der Anton hätte gesagt, nein das ging nicht, das wäre ihm zu teuer. Nein, hätte Helmenstein gesagt, das wäre überhaupt nicht teuer, die Anmeldung kostete nicht viel. Aber der Anton habe gesagt, die 42 Kilometer kosteten ihn fünf Übernachtungen mit Frühstück.

Gerda: Churt soo, ätt wöör doch schade ümm jedes Chramm watt hai affnööm. Äk maake mii jedenfalls ümm änn kaine Sorjen. Hai hätt doch neulich noch änn Üwerleärwenstraining jemaaket.

Horst: Änn Üwerleärwenstraining? Woo datt dann?

Gerda: In dr Billsteener Brauerei. Doo hätt hai jeleert, wii mr änn Bierfaat anstirket. Äss datt nich schön? Doo bruuken fii unns wänichdens kaine Sorjen te maaken, datt hai äns aan Duurscht innjeet.

Horst: Wann mr luuter mätt sooner Driite wii dm Huushalt te daun hätt, dann maut mr sirk ukk alt äns watt churdes jünnen. Awwer ät hülpet alles nix, hai kann förr dn Problemen nich wächloopen. Unn nuu äss eärwen Sparen aanjesacht.

Gerda: Joo, woo du jerade sparen säsd. Äk häwwe jehoort, im Roothuus hääen se alt aanjefangen mätt dämm sparen. Aanstatt Lokuspapier hääen se doo omm Driithuus bloos noch Luftschlangen hangen.

Horst: Duu, dann mauste awwer änn ruhijes Händchen hänn, wann de door mätt dai richtijje Stelle treärpen wällst. Dai Luftschlangen hänn se sirker fann Wiwerfastnacht üwerich jehaalen. Doo hätt datt Schnellenbachs Wicht dem Bürjermäster alt wiir soon Schliertel famm Roothuus affjenormen. Unn hai ass Indianerhäuptling „Armer Sack“ mätt näämm schwatten Fiffi omm Kopp. Herrlich.

Gerda: Joo. Woor datt nich taum kringeln? Unn dann dai bunten Fääern omm Kopp. Hai sooch uut ass wii soon Papajai uut dem Fuuelspark inn Eckenhaan.

Horst: Awwer hai nich alleene. Ukk dai twee angeren hoochen Diire uut dm Roothuus, dai Falk unn dai Pickhardt haaen dai Fääern omm Kopp. Biim Anton kunn mr joo noch sain watt datt bedüüen sull, hai haa joo uk noch soon Indianerkamesol aan. Awwer dai twee mätt dänn bunten Fääern unn dann mätt Schlips unn Kraachen, wii twee Papajaien dai sirk ass Beamte ferkleet haaen.

Gerda: Jo, jo, unse Draijestiirn uut dr Nijestaat. Awwer se hänn joo süss ukk nix te lachen. Unn nu pisakt dr Bürjermäster se ukk noch mätt siiner Verwaltungsreform. Jedereener omm Roothuus maut nuu alles kunnen, ukk watt hai eejentlich nich kann.

Horst: Dooförr wöör awwer kaine Reform nöödiich jeweärsen, datt woor doch alt luuter soo. Datt mancheener watt maaket, watt hai eejentlich nich kann, hänn fii doch bii dämm Kurmel ümm dn Krisdachsmarkt jesain.

Gerda: Joo Horst. Äss datt nich dull. Teirscht joof ätt üwerhaupts kainen Krisdachsmarkt mee, bloos noch änn Atzwentzzauber omm dooen Platz förrm Roothuss. Förrjes Joor haaen fii dann opp eenmool twee Krisdachsmärkte, förrm Roothuus unn am Aalenheem, unn dirrt Joor schijnt ätt joo wiir änn Krisdachsmarkt inn dr Üwerstaat te jeärwen. Awwer bloos nich omm Kärkplatz, nää, datt sööch joo soo uut, ass wann mr än Fäähler innjesain hää.

Horst: Jerda, mr kann ätt nich bechriipen. Watt woor noch äns dr Chrund dooförr, datt

datt omm Kärkplatz nich mee sinn dorschde?

Gerda: Horst, datt woor doch fill te jefährlich. Doo hänn se sirk doch baal mätt dn Kingervaachen üerwer dn Hoopen jefoort.

Horst: Joo datt äss woor. Datt kunn joo omm dooen Platz doo ungen nich passeeren, doo woor joo nix loss.

Gerda: Äk sii änn's jespannt, off datt dirrt Joor wiir so schön würrt wii froier.

Horst: Joo, datt mauten fii änn's affwaaren. Awwer äk jelöowe, dai richtijjen Nijestädter sinn dann wiir doobii. Dai looten sirk nich opp än Holtwäch lokken, doo äss mr siiner Naase nich sirker, weesde noch?

Gerda: Omm Holtwäch äss awwer uck dai Landroot, dai Jobi. Weeßte joo, datt äss dai mätt dämm breeen Chriinsen. Hai maint, alle müchden Jeld fürr ne niije Halle fürr dai Chummerschbacher Ballschmiiter ruutücken, datt jehoorde sirk soo.

Horst: Äk jelöowe, dai hätt än Moll am roosen. Wii sall datt dann chonn? Unse Root äss alt wääjen darr hoochen Kraisümmmlaache in Oonmacht jefallen, nuu ukk noch Jeld watt mr nich hätt fürr Chummerschbach? Watt doorbii ruutkümm't süüt mr joo nuu doo hingegen bii uns omm Ohl. Famm ISE sall joo ukk nich wirnich Jeld noo Chummerschbach jefloarten sinn. Doorfann hääen se joo alt än paar Steene unn änn Sack Zement fürr dai Halle koopen kunnen. Awwer nuu nem bläkken Anton in de Tasche chriipen. Nää.

Gerda: Joo Horst, du häss Rächt. Bloos doormätt datt se in Chummersbach mätt Bällen ümm sirk schmiiten kunnen, sall ätt dr Staat nich so chonn wii dm ISE.

Horst: Wann dai ukk soo eärwen längs Schmitz Baekes furrbijeschroömt sinn, off datt fürr alle Ewichkait soo äss, maut mr änn's affwaaren. Awwer dai Fraulüü wullen se alt ruutdaun.

Gerda: Watt äss? Wii kümsde dann doodropp?

Horst: Joo äkk häwwe aan darr aalen Ladestroote soon Schild jesain, doo steht dropp: „Frauenparkplätze“. Äk dache joo bis jätz, Parkplätze wöören bloos fürr Autos. Datt se doo awwer nuu Fraulüü parken wullen.....

Gerda: Horst, Horst, doormätt äss doch jemaint, datt doo dai Fraulüü famm ISE ärre Autos him ställen kunnen.

Horst: Ach so. Unn doorfürr hänn se nuu dn chansen Baanhoff jekofft unn de Jeleise ruutjerirnten?

Gerda: Nää Horst, doo wullten sai doch ärre Weltzentrale buchen. Süss failen Arwetsplätze wäch.

Horst: Ou Boh. Ättjng ümm Arwetsplätze. Dann kann äk ukk ferstonn, woorümm sirk

dai Politiker baal üerwerschlonn hänn ümm alles doofürr te daun, datt dai Jeleise wäch muchden. Unn nu? Watt äss nuu matt darr Weltzentrale? Nu hänn se änn chrooten Weltzentralparkplatz mätt nem eejenen Weltzentralbaanhoff dropp unn ukk oone Jeleise wöör fürr dänn chanchenzen Laaen dr lätzde Zuch baal affjefoort.

Gerda: Soo kann ätt chonn. Unn dai Politiker hänn änn's jezeicht, wann ätt flott chonn maut, kunnen sai sirk ukk flott än Been uutriiten. Ukk dr Friedhelm Julius hätt mätt jehulpen, datt dai Jeleise so flott wäch wooren. Doo fällt mii opp, datt fii famm Friedhelm dirn Oowend noch üerwerhaupt nich jesproarken hänn.

Horst: Joo Jerda, doo hāsde Rchd. Doorbii hää hai baal unse chanze Proolerei dirrn Oowend dörcheen jebracht.

Gerda: Du mainst, wann fii aanjefangen hääen doo drüerwer te proolen, datt hai fūrjes Joor datt Bundesverdienstrüüz jekreejen hätt?

Horst: Joo, genau. Wann fii datt alles opptällen, watt se doo churdes üerwer änn jesacht hänn, äk jelöowe dann stüngen fii mooren froi noch hii. Soo watt kriit mr süss bloos omm Kärkhoff te höören, wann eener jestoarwen äss. Ukk dr Immickersch Rolf hää dootau noch watt säen kunnen.

Gerda: Joo mr maut sirk wungern, datt hai irscht sätsich Joore äss. Wann mr höört, watt hai alles vollbracht hätt, müchde hai eejentlich dubbelt so aal sinn. Äk wüde änn's jeerne, wann hai änn's jearwt hätt.

Horst: Fii chrateleeren ämm noch änn's düchtich fann chanzem Heärten unn nu maut ät awwer ukk churt sinn.

Gerda: Awwer eent maut mr doch noch sääen. Watt hätt dai Keerl änn Jüch jehatt, datt hai nich Bürjermäster jewurten äss. Dann hää hai nuu dai chanze Driite mütt dämm Huushalt oone Jeld am Hals.

Horst: Joo Jerda, doo säāsde watt. Ass Schaulmäster brüükt hai bloos doorbii opptepassen, datt in dr Schaule nich noch Deutsch unn Englisch tesaamenjelacht weeren wääjen dämm firrlen Englisch in unse Sproake. Denglich hätt datt niije Fach dann, jelöowe äk.

Gerda: Doodrüm dräät ätt sirk doch ukk in dämm Film dänn se hii jemaaket hänn, Dr. B. uut B. Doo jeet ät ümm Lüü, dai fann dänn firrlen Fremdwoorden ne Allerjii jekreejen hänn unn dāswääjen nomm Dokter mauten, will datt se doorfann in Oonmacht failen.

Horst: Off dann dr Root ukk dāswääjen oonmächtich woor? Ukk dai chanze Ferwaltungsspitze schiint ferseuchte te sinn. Nu wullen se ukk noch mätt dn Chummerschbachern tesaamenarwen.

Gerda: Ass wann mr fann dn

Chummerschbachern noch watt leeren künn. Datt sall wäll änn Witz sinn?

Horst: Ät Waaterwerk wullen se aan de Acherenerjie ferscherbelen. Äk jelöowe, dai Planung fürr dai chancen Kreisel äss änn nich bekommen.

Gerda: Datt wöör kein Wunger. Veer niije Kreisel, doo maut ätt eenem joo schwindlich weeren.

Horst: Wann datt alles soo schwooere Jeburten jürrt wii bii dämm Kreisel im Othedaal, dann hänn fii joo noch watt fürr uns. Unn dai hätt ätt noo twelf Jooren alt hinger sirk unn maut repareert weeren.

Off dr Bürjermäster dāswääjen gesacht hätt, dai lisenbaansjelaise noo Dierkesen müchden doo bliiwen?

Gerda: Doo kann hai joo änn's uutprobeeren, wii eernt ät siinem Kumpel Helmensteen mätt dr Tesaamenarwet äss. Dai wäll dai Jelaise in Derschel doch wäch hänn wääjen dr Tapetenfabrik.

Horst: Äk jelöowe joo, datt ätt manch eenem noch lee daun künn, wann de Jelaise änn's chanz wäch sinn.

Wann mr sirk datt Klima opp dr Welt unn ukk bii uns besüüt, mauten fii uns noch opp allerhand jefasst maaken. Teiirscht kainen Winter, dann koom direkt dr Sommer unn nuu ätt Froijoor.

Gerda: Joo Horst, datt jelöowe äk ukk. Awwer teeiirscht maaken fii uns opp änn chrootes Fest in dr Nowerschaft jefasst. In Chummerschbach fiieren sai 150 Joore Stadtrechte. Chanze 150 Joore. Doofürr awwer ne chroote Muule.

Horst: Joo Jerda, wann ät nich de Chummerschbacher wöören, künn'ten se eenem joo richdich lee daun. Awwer wii hänn se alt fürr firrlen Jooren jedichtet:

„Dä Chummerschbacher meent sich watt, hä jloöft sing Doorp datt wöör änn Stadt“. Awwer fürr de Nijestat würrt joo nuu alt aan der Autobaan Reklame jemaaket, mätt Schildern woo dropp steht: „Historische Altstadt Bergneustadt“.

Gerda: Daun se dann ukk alt dänn Lüüen, dai dann dāswääjen hii him kormen, ne Lupe in de Hand, dormätt datt dai dai historische Aaltstaat ukk fingen? Mr süüt doch hii aan dr Hauptstroote fürr lauter Autos rächts unn links nich mee firrl fann dn Hüüsern. Off dai Lüü sirk datt so fūrstellten?

Horst: Datt jelöowe äk ukk nich so recht. Awwer se kunnen joo in änn paar Jooren wann fii dann fiif Kreisel hänn, niije Schilder opphangen woo dropp steht: „Bergneustadt, die Stadt in der es rund geht“. Datt höört sirk doch ukk churt aan unn äss dann wānichdens woor.

„Awwer hätt jeet oppwärts!“ sache dr Füschar hai aan dr Angel hung. Datt süüt mr ukk doodraan, datt fii nuu ne Porsche-Akademie in de Friedrich Ebert-Stiftung kriien! Watt mr doo wall leeren kann? Äss mii awwer ukk echaal. Hauptsake dai Chummerschbacher ärjern sirk, datt sai sowatt nich hänn. Awwer wai weet, watt doo druut änn's würrt? In Wolfsburch hänn se doomools joo ukk mätt Porsche aanjefangen.

Gerda: Horst, fii waaren änn's aff unn looten uns nich uut dr Ruhe brängen unn fiieren dirrn Oowend unn mooren sierwenhundertunnsäss Joore Nijestat. Datt äss doch chanz watt angerschdes ass wii 150 Joore.

Horst: Joo genau, unn dāswääjen hören fii nuu hii opp unn fiieren am Heemethuus opp dr Wallstroote wiiter.

Gerda: Allen Lüüen hii wünschen fii alles Churrd.

Gerda und Horst: Bliiwent jesund, tschüss tesaamen unn bis dirse Daache änn's.



Nach dem Brunnen-gespräch wurde in guter Tradition bis weit in die Nacht am Heimat-museum gefeiert.

IHR HAUS

Wir empfehlen uns Ihnen

Dörre

BERGNEUSTADT

Kölner Str. 206 - 208 · Tel. 0 22 61/4 16 58 · Fax 4 43 73

OPTIK

KONTAKT-
LINSEN

UHREN

SCHMUCK

**VELNER
ELEKTRO**

+ Miele

- ein starkes Team -

**Exklusivhändler ·
Autorisierter Kundendienst**

Talstraße 6

51702 Bergneustadt

☎ (02261) 42553

Fax (02261) 470945

- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen in allen Ausführungen
- Zurichtungen an Konfektionsschuhen
- Schuhreparaturen
- Aktuelle Schuhmode für Damen, Herren, Kinder

*Perfekt ...
aus Liebe zum Fuß!*

**FUSSBEKLEIDUNG
Wintersohl**

Kölner Str. 252a · Bergneustadt
Tel. (022 61) 4 18 95 · Fax 4 74 09

G. Preuß & Sohn GmbH

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

**Auf gute Freunde
ist Verlass...**



...auf gute Heizungen auch!

**Zuverlässigkeit & Qualität
sind unsere Stärken -
auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation
sind wir der kompetente Partner**

- 24 Std. Notdienst -



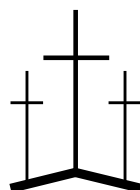
PRAXIS
für Krankengymnastik und Massage



Christoph Röttger
PHYSIOTHERAPEUT

Krankengymnastik · Massage
Lymphdrainage · Sportphysiotherapie
Fußpflege · Fitneßstudio

In der Bockermühle 1 · 51702 Bergneustadt-Wiedenest
Tel. (0 22 61) 4 99 12 · Mobil (01 71) 3 73 03 08 · Fax 4 20 47



BRAND
BESTATTUNGEN

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen · Sarglager
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 · 51702 BERGNEUSTADT
TEL. 022 61/4 18 53



**PRIVATER
PFLEGEDIENST**

Lydia Dirksen
Othestraße 2-4
51702 Bergneustadt
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitsdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

WERBUNG
schafft Umsätze

Mit dem Bergneustädter Stadtdukaten sind bisher ausgezeichnet worden:

1982	Paul Sprunkel	(† 18.11.2003)
1983	Georgios Alewridis	(† 17.02.2002)
1984	Gerhard Weiner	(† 07.11.1994)
1985	Hubert Halbe	
1986	Werner Ohrendorf	(† 26.11.1997)
1987	Karl Ruland	
1988	Else Mohr	(† 07.04.2007)
1989	Helmut Eckhoff, Christoph Volke	(† 21.12.1999)
1990	August-Wilhelm Welp	
1991	(kein Neujahrsempfang wg. Golfkrieg)	
1992	Dr. Wendel Schindele	
1993	Ricarda und Dr. Allan Spence	
1994	Herbert Wolf	(† 21.07.1996)
1995	Ilse Schröler	(† 10.06.2006)
1996	Ralf Zimmermann	
1997	Walter Köster	
1998	Erika Hellwig, Margret Stöcker	
1999	Rolf Immicker	(† 12.08.1999)
2000	Ingo Bockemühl	
2001	Anja Harteros	
2002	Walter Jordan	
2003	Ludwig Pawlik	
2004	Hildegard und Dietmar Baumhof	
2005	Johannes Köhler, Rainer Donges	
2006	Zirkus Orlando/Heike Symnick	
2007	Bruno Hünermund	

2. Bergneustädter Musiktage Kinder-, Jugend- und Familien- tag

Rund um den 706. Stadtgeburtstag gab es wieder ein umfangreiches Rahmenprogramm.

Den Auftakt lieferten die 2. Bergneustädter Musiktage, zu denen Bürgermeister Gerhard Halbe die Musiker der Feste Neustadt am Freitagabend, den 11. Mai, in den Krawinkel-Saal eingeladen hatte.

Nach der Begrüßung des Bürgermeisters, verbunden mit dem Wunsch, im kommenden Jahr noch weit mehr Gäste zu dem tollen Musikprogramm begrüßen zu können, löste er zusammen mit Moderator August Wilhelm Welp die Konzert-Abfolge aus.

Die Chorgemeinschaft Liederkrantz unter der Leitung von Ralf Zimmermann startete in den Abend mit dem bekannten Chorsatz „Ich wollte nie erwachsen sein“ aus dem Musical Tabaluga und dem alten Comedian-Harmonists-Schlager „Der kleine grüne Kaktus“.

Musikalisch humorvoll zeigte sich das Horn-Duo Bruno und Markus Hünermund. Besonders die musikalische Eigenkomposition aus „Nabucco“ von Giuseppe

Die Chorgemeinschaft Liederkrantz unter der Leitung von Ralf Zimmermann eröffnete die 2. Bergneustädter Musiktage.



Verdi brachte die Bergneustädter zum Schmunzeln und Mitsummen.

Der Katholische Kirchenchor St. Stephanus/St. Matthias unter Leitung von Stefan Starnberger beeindruckte zunächst mit dem Lied „Christus ist auferstanden“ und gab sich anschließend ebenfalls humorvoll mit einer Vertonung des Heinz-Erhard-Gedichts „Das Lama“.

Besinnlicher Höhepunkt des Abends waren die „Young Voices“, deren erkrankte Leiterin Sonja Porath sich kurzfristig von Ralf Zimmermann vertreten ließ. Insbesondere der Titel „May ist be“ aus dem Film „Der Herr der Ringe“ ließ bei manchem Zuschauer die Augen feucht werden.



Nach einer kurzen Pause versah der Singkreis Dörspetal unter Leitung von Uwe Weber sein Liederprogramm mit kleinen Schmankerln. So krähte beispielsweise am Ende des Liedes „Vom wachsamem Hahn“ tatsächlich ein echter oberbergischer Choristen-Gockel.

Die „Voice Boys“ unter der Leitung von Ralf Zimmermann boten dann in bekannt hoher Qualität a-capella-Arrangements mit Augenzwinkern, u. a. das „Ständchen“ von den Wise-Guys.

Den Schlusspunkt des Programms setzten die „Weibsbilder“ unter der Leitung von Petra Meister. Sie würdigten diesen Platz im Programmablauf mit einer bunten Palette vom christlichen Lobpreislied über einen frechen Chanson bis hin zur Popmusik und boten somit einen guten Überblick über die breite musikalische Palette des Abends.

Am Ende dankte Moderator „AuWi“ Welp den Organisatoren Wolfgang Stange (Stadt Bergneustadt), Joachim Kottmann (Musikschule Bergneustadt) und Ralf Zimmermann (Realschule und Voices Project) sowie den Musikerinnen und Musikern für einen gelungenen Konzertabend und stimmte zum Abschied mit allen gemeinsam den Schlusskanon „Es tönen die Lieder“ an.

Der Bergneustädter Kinder-, Jugend- und Familientag konnte am Sonntag, den 13. Mai, pünktlich um zwei Uhr durch Bürgermeister Gerhard Halbe eröffnet werden. Zur gleichen Zeit schien auch die Sonne wieder über der Feste Neustadt und der Rathausplatz füllte sich mit Leben.

Zahlreiche Bergneustädter Verbände und Vereine, wie der Verein für soziale Dienste, NISA-Türkischer Sport- und Kulturverein zur Völkerverständigung, TV Bergneustadt, DLRG und die Begegnungsstätte Hackenberg waren mit Infoständen, Kaffee und Kuchen oder Aufführungen vertreten. Einzelne Kindergärten, wie der AWO-Kindergarten „Marie Schlei“ am Dreiert und der Kindergarten „Krümelkiste“ in der Löhstraße boten den kleinen Besuchern und ihren Eltern die Möglichkeit, sich zu informieren und sich aktiv bei Spielen, Wettkämpfen oder Bastelaktionen zu beteiligen. Besondere Aufmerksamkeit galt dabei dem Schminkstand des Kindergartens „Krümelkiste“, an dem die Kinder Schlange standen, um ihre Gesichter mit tollen Motiven schmücken zu lassen.

Eine Augenweide für alle Gäste waren die in herrlichen türkischen Trachten gekleideten jungen Mädchen der Tanzgruppen der NISA, die unter kräftigem Applaus schwungvoll und gekonnt folkloristische Tänze vorführten. Das neue Spielmobil vom Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur sowie viele weitere Sportgeräte und Attraktionen zogen ebenfalls mit vielfältigen Spielaktionen viele Kinder an.

Väter, Mütter und die Kinder konnten sich dann nach vielen Erlebnissen am Grill- und Getränkestand stärken und ausruhen.



Das neue Spielmobil des Förderkreises Kinder, Kunst & Kultur kam auch beim Kinder-, Jugend- und Familientag zum Einsatz.

Friedrich-Ebert-Stiftung soll zur Rennsport-Akademie ausgebaut werden

50jähriges Jubiläum hätte die Friedrich-Ebert-Stiftung im Jahr 2006 feiern können. Seit 2004 ist der Akademie-Betrieb des im Jahre 1956 mit einem großen Festakt in Anwesenheit des damaligen Bundespräsidenten Prof. Dr. Theodor Heuss eingeweihten Gebäudes jedoch eingestellt worden.

Viele prominente Gäste haben das Haus und die Stadt Bergneustadt in diesen Jahren gesehen, um mit den früheren Bundeskanzlern Willi Brand und Helmut Schmidt sowie dem Ministerpräsidenten und späteren Bundespräsidenten Johannes Rau, um nur einige zu nennen. Aber nicht nur hochrangige Persönlichkeiten, sondern Tausende von Gästen aus dem In- und Ausland haben die Bildungsstätte in dieser Zeit besucht und einen positiven Eindruck von Bergneustadt mitgenommen.

Seit der Schließung am 30. Juni 2004 suchen die Akademieleitung in Bonn und die Stadt Bergneustadt nach einem Investor bzw. Käufer, der das Gebäude in landschaftlich schöner Lage wieder in Betrieb nimmt. Nach vielen Vorüberlegungen und Gesprächen zeichnet sich nunmehr eine Lösung für den weiteren Bestand des Hauses ab.

Der Reichshofer Restaurator von Porsche-Fahrzeugen und Rennsportbetreuer Karl-Heinz Feustel plant, eine Akademie für den historischen Rennsport und die Restauration historischer Fahrzeuge zu eröffnen. Die Akademie und das dazugehörige Areal hat er bereits gekauft.

Am 4. Mai wurde einer geladenen Gesellschaft aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Presse und Nachbarschaft, des Projekt bei strahlendem Sonnenschein unter dem Namen „Akademie neun“ (angelehnt an die berühmte Neunerserie von Porsche), von dem Hildener Architekten Wolfgang Frey vorgestellt. Die Präsentation des Projektes überzeugte nicht nur die vielen Gäste, sondern auch die Mitglieder des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses, der in seiner Sitzung am 21. Mai grünes Licht für das weitere Planungsverfahren gegeben hat. Sofern die zu beteiligende Behörden und Verbände dem Konzept zustimmen, ist mit dem Umbaubeginn für Frühjahr 2008 zu rechnen. Dem folgenden Text des Architekten Wolfgang Frey sind einige Details der vorgesehenen Planung und Nutzung des Gebäudes zu entnehmen.

Die Plankonzeption der „Akademie neun“ wurde der Öffentlichkeit Anfang Mai vorgestellt. Die Unterlagen und Pläne können ab Ende Juni auch im Rathaus (siehe „Amtliche Bekanntmachungen“ in der vorliegenden Ausgabe von „Bergneustadt im Blick“) eingesehen werden.



„In den Räumlichkeiten der Friedrich-Ebert-Stiftung bzw. der Alfred-Nau-Akademie wird auch in Zukunft die Bildung interessierter und engagierter Menschen im Vordergrund stehen. Das Thema Bildung wird in erster Linie auf den historischen Motor-Rennsport ausgerichtet sein. In der neu entstehenden Akademie wird der gesamte Bildungsbogen zu diesem Thema gespannt und erarbeitet. Die an den Fahrzeugen arbeitenden Menschen und insbesondere die Menschen der Vergangenheit werden mit den, nur scheinbar im Vordergrund stehenden, Fahrzeugen im gemeinsamen Mittelpunkt der Akademiearbeit stehen.

Der Betreiber des Vorhabens und Erwerber des Grundstückes, Herr Karl-Heinz Feustel, hat in über zwanzig Jahren Restauration historischer Fahrzeuge erkannt, dass die große Anzahl der nationalen und internationalen Anfragen auf Wissensvermittlung einer entsprechenden Plattform bedürfen. Diese Plattform wird die „Akademie neun“ zu Bergneustadt sein.

Der Name „neun“ resultiert aus der restauratorischen Erfahrung Herrn Feustels, Fahrzeuge die 9er Reihen des Fabrikates Porsche zu erhalten und zu bewahren. Für das Erlernen, historische Fahrzeuge restaurieren zu

können, muss die Theorie und die Praxis dauerhaft zusammengeführt werden. Aus diesem Grunde werden Restaurations-Labore ein wesentlicher Bestandteil des Vorhabens sein.

Es werden nach Fertigstellung des Vorhabens alle Bearbeitungsprozesse der Fahrzeug-Restauration in Theorie und Praxis anschaulich und begreifbar, im wahrsten Sinne des Wortes, vermittelbar sein.

In Kooperationen mit der Industrie, staatlichen Weiterbildungseinrichtungen und der Forschung/Lehre soll das Erlebte und erworbene Wissen die weitere Zukunft der Seminaristen/innen sichern helfen.

Die „Akademie neun“ wird nach Fertigstellung des Vorhabens auf über 5.500,00 qm Nutzfläche neben Hörsälen, Seminarräumen und Laboren, welche sich in Schwarz- und Weißbereiche - also sauber und schmutzig - gliedern, ebenso in der Lage sein, Seminaristen/innen zu beherbergen und zu bewirten.

Des weiteren wird sich die „Akademie neun“ nach Außen öffnen. Ein in der „Akademie neun“ eingeplantes Restaurant, welches in die Weiß-Labore integriert sein wird, lässt die zukünftigen Gäste an der Atmosphäre der Restauration historischer Fahrzeuge Teil haben.

In Ausstellungen historischer Rennsport-Fahrzeuge, in Fachvorträgen, in Multivisionsshows, in Podiumsdiskussionen oder den allgemeinen Veranstaltungen, sowohl im Haus als auch im Park der „Akademie neun“, wird die Brücke nach „Außen“ geschlagen. Dies wird abgerundet unter Mitwirkung Kulturschaffender aus Musik und Mode.

Die Erhaltung des Gesamteindrucks der „Akademie neun“, eingebettet in das phantastische Landschaftsbild, ist ein fundamentaler Aspekt zur Erreichung des Vorhabens-Zieles. Notwendige, neue Baukörper der Akademie werden Teile des Altbestandes ersetzen. Die Wahl begrünter Dächer der neuen „Hanggebäude“ werden den Übergang in die angrenzende Landschaft ermöglichen.

Die ersten ausgestellten fahrzeugtechnischen Exponate haben den Beginn eines neuen Kapitels: „Akademie und Bergneustadt“ aufgeschlagen.“



Wirtschaftsförderin Claudia Adolfs und Ewald Baumhoer, Leiter des Sachgebietes Bauen und Planung, freuen sich über die Konzeption der „Akademie neun“ und die mögliche Vermarktung des bisherigen Stiftungsgebäudes (im Bild von links).



1. Trinidad
 - Paul, Ed
 - Family, John, Anne
 - John, Caroline
 - & Caroline
 - Andrew
 - Kate

Alfred-Nau-Akademie



Friedrich Heuss



Helmut Schmidt



Willy Brandt



Die Zukunft - Akademie neun

FLIESEN • MOSAIK • NATURSTEIN



Wir sind Ihr Partner bei:

- ❖ **NEUBAU**
- ❖ **RENOVIERUNG**
- ❖ **REPARATUR**

FLIESEN-FUNKE e.K.
Olper Str. 64 · Bergneustadt-Wiedenest
Tel. 0 22 61/4 50 66 + 47 02 07 · Fax 4 89 70

Ausstellung • Beratung • Verkauf • Verlegung

**M
E
T
A
L
L**

Schrott- abholung kostenlos.

- Kabel · Eisen · Alu · Kupfer
- Messing · Blei
- sowie Fahrräder · Mofas · Roller
- Motorräder · Rasenmäher und
Waschmaschinen

alles hole ich kostenfrei ab.

Tel. 01 72 / 1 83 83 35

NEU! Abholung von Heizkörpern und
kompletten Heizungsanlagen

Das
AS
im Party-Service

Fisch & Meeresspeisen · Wildspezialitäten
Landhausgerichte · Finger-Food · Partyorganisation
kleine & große Feste mit Dekoration
und was Sie sich für Ihre Gäste wünschen!

AS-Party-Service e.K.

Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Küche: Olper Straße 56 a
Büro: Hermicker Weg 19
51702 Bergneustadt

☎ **0 22 61/47 88 22**

Fax **0 22 61/47 99 33**

www.as-party-service.com



Fahrschule Uwe Müller

Kölner Straße 250a
51702 Bergneustadt
Tel. 0 22 61/94 94 50
Fax 0 22 61/94 94 51



Anmeldung + Unterricht: Mo/Di/Do 18.30 - 20.00 Uhr

ReLife Massagen

Mobiler Massage-Service
Susanne Tober

Telefon 02261 49354
Mobil 0174 3952868
Email sanne.tober@web.de



STEINMETZBETRIEB

Rölle



MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 329 a
51702 Bergneustadt
Tel. 0 22 61/4 59 28
Fax 0 22 61/47 01 14
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de

Funktechnik Konzelmann



Hifi · Video
Fernsehen
Sat-Anlagen
Autotelefon · Pager
Sprechfunkanlagen
BCS-Funk
Daten-Funk
Meldeempfänger

Gewerbegebiet
Am Schloten
Fröbergstraße 3
51702 Bergneustadt
Tel. 0 22 61/4 26 54
Fax 0 22 61/4 43 51

24 Stunden-PC-Service

auch bei Ihnen zu Hause

Verkauf + Reparatur
von PC's, Netzwerken und
Komponenten wie Grafik-
karten, Laufwerke, Prozessor-
soren, Mainboards, Software,
Bildschirme, Tastaturen usw.

CKS

40 Jahre Computererfahrung

...nur Markenprodukte!

☎ **01 72-2 59 20 87**

CKS Hans-Otto Becker · Olper Str. 210 · 51702 Bergneustadt
Fax 0 27 63-79 38 · hobpernze@t-online.de · www.cks24.de

Im Stadtgraben 3 · Bergneustadt
Tel. 0 22 61/4 88 50

Hier kaufen Sie fair
gehandelte Ware im
Eine-Welt-Laden
und gut erhaltene
Kleidung im
Second-Hand-Shop!



„Das Lädchen“

Zwei Wochenenden im Zeichen der Partnerschaft mit Châtenay-Malabry

Vor 40 Jahren wurde zwischen den Städten Bergneustadt und Châtenay-Malabry ein Freundschaftsbund geschlossen (das Amtsblatt berichtete aus der Geschichte der Partnerschaft in der letzten Ausgabe). Ein Grund, diesen Geburtstag am 12. Mai im Rahmen des Stadtgeburtstages zu feiern. Aus Frankreich war der stellvertretende Bürgermeister Jean Paul Martinerie mit einer kleinen offiziellen Delegation angereist. Die Besprechungen und Konferenzen nach der kurz bevor stattfindenden Präsidentschaftswahl in Frankreich ließen die Teilnehmerzahl noch kurzfristig schrumpfen.

Mit vielen Helferinnen und Helfern hatte Partnerschaftsbeauftragter Erhard Dösseler die Feierstunde im historischen Gemeindesaal der Altstadtkirche vorbereitet. Im festlich geschmückten Saal begrüßte er neben den Gästen aus Frankreich auch Bürgermeister Gerhard Halbe mit Gattin, Vertreter von Rat und Verwaltung, den Vorsitzenden des Fördervereins mit Châtenay-Malabry und Landsmeer, Roland Bettels und Vertreter der Kirchen, Schulen und der Vereine, die in die Partnerschaft eingebunden sind.

Bürgermeister Halbe hob in seiner Ansprache hervor, dass die Partnerschaft neben einer Vielzahl von Erwachsenen auch einer großen Anzahl von Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit eröffnet habe, die jeweils andere Stadt kennen zu lernen. Weit über tausend Schülerinnen und Schüler nahmen dabei auch am Schulunterricht in den Partnerstädten teil. Unvergessen auch die Fahrten mit vielen Schülerinnen und Schülern, die mit „AuWi“ August Wilhelm Welp Musicals in Châtenay-Malabry aufführten. Im Verlauf seiner Rede erwähnte Bürgermeister Halbe die gut funktionierende Achse zwischen Berlin und Paris sowie die vielen Achsen der Partnerschaften zwischen deutschen und französischen Gemeinden und ergänzte: „Die wichtigste Achse für uns ist die Achse zwischen Bergneustadt und Châtenay-Malabry“. Bürgermeister Halbes Fazit: „Diese Partnerschaft ist nicht nur eine Partnerschaft zwischen Offiziellen, sondern eine durch vielfältige Aktivitäten lebende Partnerschaft. So werden am kommenden Wochenende erneut 40 Bürger aus Châtenay-Malabry in Bergneustadt erwartet.“

Jean Paul Martinerie, in seiner Funktion auch zuständig für Finanzen und Partnerschaft, zog in seiner Rede einen weiten Bogen der gemeinsamen deutsch-französischen Geschichte mit ihren Höhen und Tiefen, stellte fest, dass auch diese Partnerschaft mit am gemeinsamen Haus Europa baue und bescheinigte den gemeinsamen 40 Jahren ein hohes Maß an Lebendigkeit, getragen von den Menschen in

Der stellvertretende Bürgermeister Jean Paul Martinerie aus Châtenay-Malabry überreicht Bürgermeister Gerhard Halbe eine Bonsaipflanze, die so alt ist, wie die Städtepartnerschaft.



beiden Städten. Er blickte zurück auf die Anfänge der Partnerschaften, die von Adenauer und De Gaulle initiiert und dadurch erst ermöglicht wurden. Er brachte dem Bürgermeister als Geburtstagsgeschenk eine Bonsaipflanze mit, die ebenso wie die Partnerschaft, ständiger, aufmerksamer Pflege bedürfe.

Nach den Ansprachen trugen sich Bürgermeister Gerhard Halbe, Jean Paul Martinerie und Erhard Dösseler in das Goldene Buch der Stadt Bergneustadt ein.

Roland Bettels nahm die Gelegenheit wahr, den von ihm geführten Förderverein für die Partnerschaften den über 100 Teilnehmern der Feierstunde vorzustellen und für eine Mitgliedschaft in diesem Verein zu werben.

Umrahmt wurde die Feierstunde von der Big-Band der Musikschule unter der Leitung von Heinz Rehling, dem Gitarrenduo Hans Landau und Volker Clemm sowie von Darbietungen des Zirkus Orlando. Dieser war vor zwei Jahren in Châtenay-Malabry aufgetreten. Die Big-Band hatte in dieser Feierstunde erstmals Gelegenheit, sich einem größeren Publikum vorzustellen. Die Musikdarbietungen kamen bei den Besuchern bestens an. Spontan lud Jean Paul Martinerie die Big-Band zu einem Besuch in Châtenay-Malabry ein.

Nach der Feierstunde holten Landsknechte und Marketenderinnen die Teilnehmer der Feierstunde ab und geleiteten sie erst zum Jägerhof und dann zur Stadtgeburtstagsfeier am Losenmundbrunnen und am Heimathaus.

Die Tradition pflegen, genießen und feiern war auch das Motto des Vereins zur Förderung der Städtepartnerschaft mit Châtenay-Malabry, der zu Christi Himmelfahrt eine Gruppe von 26 französischen Gästen, der sich zusätzlich noch 12 Philatelisten angeschlossen hatten, nach Bergneustadt eingeladen hatte. Vom 17. bis 20. Mai genossen die Gastgeber und Gäste ein reichhaltiges Programm: Nach der Ankunft mit dem

Thalys aus Paris nahmen die Franzosen an einer Stadtrundfahrt in Köln teil und staunten nicht schlecht - hatten sie die Ankündigung doch als Scherz aufgefasst - als beim Stopp am 4711-Haus vom Glockenspiel die „Marseillaise“, die französische Nationalhymne, ertönte.

(siehe auch Bild auf Seite 145)

Der folgende Tag führte die Gruppe ins Neanderthalmuseum nach Mettmann. Ob nun den Teilnehmern die Erklärungen zur Entwicklungsgeschichte der Menschheit, die Informationen über den Fund des Skeletts eines fossilen Menschen im Jahr 1856 interessanter erschienen oder die viel diskutierte Sonderausstellung „100.000 Jahre Sex“ mit 250 Exponaten - dies sei dahingestellt.

Anschließend stärkten sich die Ausflügler im ältesten Restaurant Düsseldorf mit rheinischem Sauerbraten, genossen eine Stadtführung bei schönstem Wetter, das ihnen zum Tagesabschluss einen beeindruckenden Ausblick vom Rheinturm bescherte.

Gemeinsam mit den Teilnehmern der Bürgerbusfahrt waren auch die Philatelisten aus Châtenay-Malabry in Bergneustadt. Es war dies die 34. Begegnung der Briefmarkensammler aus beiden Städten in Folge.

Nach dem Empfang in Köln stand am nächsten Tag Duisburg auf dem Programm der Sammlerfreunde. Die Schatzkammer im Mercator-Museum faszinierte durch die Original-Globen Mercators und die Vielzahl seiner Atlanten. Interessant zu sehen, wie sich die Darstellung unseres Erdteil, aber auch der anderen Länder und Erdteile kartographisch entwickelte. Zu der spannenden Besichtigung trug besonders der Leiter des Museums bei, der die Führung selbst übernommen hatte. Das Mittagessen wurde in einem alten Getreidespeicher („Küppersmühle“) mit Blick auf den alten Innenhafen eingenommen. Bei der anschließend geführten Wanderung zum Schiffsanleger Schwanentor bekam die Gruppe einen prägenden Eindruck vom schwierigen Umbau der Industrielandschaft Ruhrgebiet.

Eine zweistündige Schiffsfahrt führte dann durch den Industriehafen Duisburg. Gilt doch der Duisburger Hafen als der größte Binnenhafen Europas. Bei der Fahrt durch die Hafenanlagen konnte auch das Löschen der Schiffe beobachtet werden.

Am folgenden Tag besuchte die Gruppe Fröndenberg. Der langjährige Bürgermeister Willi Demmer hatte es sich nicht nehmen lassen, die Führungen im Kettenschmiede-Museum und in der Stiftkirche selbst zu übernehmen.

Im Kettenschmiede-Museum demonstrierte ein Schmied die Erstellung von schweren Ketten. Mit gewaltiger Muskel-, aber auch mit Maschinenkraft formte er die Kettenglieder. Die Besucher hatten auch Gelegenheit, sich



Feierlicher Abschluss des Partnerschaftstreffens im Krawinkel-Saal - im Bild von links die „tragenden Stützen“ der Städteverbindung: Erhard Dösseler, Karl Manke, Jean Paul Martinerie, Anne-Christine Ferran, Roland Bettels und Jean Marle.

an der Herstellung kleiner Kettenglieder zu versuchen. Beim Besuch der Stiftskirche besuchte die Gruppe auch das Grab des Stadtgründers von Bergneustadt. Am Hochgrab von Graf Eberhardt II von der Mark und seiner Gattin tauschten Bergneustädter und die Gäste aus Frankreich den Erklärungen Willi Demmers. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es zurück nach Bergneustadt.

Den Abschluss des Besuchs und der Jubiläumsfeierlichkeiten war dann ein gemeinsamer Festabend von Förderverein und Philatelisten in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal.

Der Krawinkel-Saal war festlich geschmückt. Französische und deutsche Fahnen und Wimpel zeigten, was hier gefeiert wurde. Nach den Ansprachen von Roland Bettels und Jean Paul Martinerie, die beide die langjährige Partnerschaft unterstrichen, überreichte Karl-Eberhard Stock ein Schild an Karl Manke, den Vorsitzenden der Bergneustädter Philatelisten, das bei der ersten Fahrt der Philatelisten nach Châtenay-Malabry den Bus schmückte. Dieses Schild hatte er lange Jahre aufbewahrt.

Nach dem gemeinsamen Abendessen spielte zur Freude der rund 100 Besucher an diesem Abend die Feuerwehrkapelle unter der Leitung von Heinz Rehding. Natürlich kam der Musikzug nicht um eine Zugabe herum. Nach dem Eröffnungstück überbrachte Partnerschaftsbeauftragter Erhard Dösseler die herzlichen Grüße von Bürgermeister Gerhard Halbe, der an diesem Wochenende nicht in Bergneustadt war und nahm die Gelegenheit wahr, aus der offiziellen Rede des Bürgermeisters zu zitieren, die dieser beim Festakt eine Woche vorher im Gemeindesaal an der Altstadtkirche gehalten hatte. Er wies darauf hin, dass die 40 Gäste aus Châtenay-Malabry eine erneute Bestätigung der lebendigen Partnerschaft zwischen den beiden Städten seien.

Den Abschluss des offiziellen Teils markierte die Feuerwehrkapelle: Heinz Rehding spielte mit seiner Kapelle die beiden Nationalhymnen. Dies gab dem Festabend dann noch eine besonders feierliche Note.

Jahreshauptversammlung des Heimatvereins „Feste Neustadt“

Rund 50 Mitglieder konnte Heimatvereinsvorsitzender Utz Walter zur Jahreshauptversammlung am 24. April in der Galerie des Heimatmuseums in Bergneustadts Altstadt begrüßen.

In seinem Jahresbericht verwies der Vorsitzende auf vier Ausstellungen, drei Kaffeetafeln, die Stadtgeburtstagsfeier, das Erpfest, Büchermärkte, Vereinsfrühstücken, 19 standesamtliche Hochzeiten in der Museumsgalerie sowie auf die Busfahrten nach Soest und Hann.Münden. Marketenderinnen und Landsknechte beteiligten sich wieder an offiziellen Veranstaltungen der Stadt. Die begrenzten finanziellen Mittel des Vereins ließen auch im Berichtsjahr 2006 wenig Spielraum für Investitionen. Die Mitgliederzahl blieb mit rund 480 konstant. Utz Walter dankte in besonderer Weise den Sponsoren und den zahlreichen ehrenamtlich für den Verein tätigen Mitgliedern. Dankend verwies er auf die vorbildliche Arbeit des neu gebildeten Inventarisierungsteams mit Michael Kresin an der Spitze. Den Kassenbericht erstattete Kerstin Hübner.

Der im vergangenen Jahr gewählte geschäftsführende Vorstand bleibt unverändert im Amt: 1. Vorsitzender Utz Walter, 2. Vorsitzender Frank Wiesner, Schriftführer Karl-Hermann Menn und Kassiererin Kerstin Hübner. Auch im erweiterten Vorstand, dem Bürgermeister Gerhard Halbe, Wolfgang Heinz als Pressewart, Ehrenvorsitzender Walter Köster

„Bis zum nächsten Jahr“ - Abschied am Bahnhof in Gummersbach. Der Vorsitzende des Fördervereins, Roland Bettels (Bild links) und der stellvertretende Bürgermeister Jean Paul Martinerie mit Ehefrau.



sowie der Hauptmann der Landsknechte angehören, gab es keine Veränderungen.

Auf folgende Programmpunkte des 2. Halbjahres 2007 wurde abschließend hingewiesen: 09.06. Busfahrt nach Maastricht; 17.06. Kaffeetafel im Heimathaus; 08.09. Busfahrt nach Homburg-Fritzlar; 15./16.09. Erpfest in und um das Museum sowie 13./14.10. Herbst- und Büchermarkt am Rathaus.

ARGE Oberberg ab dem 18. Juni 2007 in Bergneustadt

Seit dem 1. Januar 2005 erhält der Personenkreis der Arbeitssuchenden, sofern kein Anspruch auf Arbeitslosengeld I besteht, Grundversicherungsleistungen nach dem Sozialgesetzbuch II („Hartz IV“).

Daraufhin wurde zunächst eine Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung des SGB II zwischen dem Oberbergischen Kreis, seinen kreisangehörigen Städten und Gemeinden, sowie der Agentur für Arbeit in Bergisch Gladbach geschlossen. Aufgrund dieser Vereinbarung wurde nach weiteren Verhandlungen im Juni 2005 ein Vertrag zwischen der Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach und dem Oberbergischen Kreis über die Gründung und Ausgestaltung einer Arbeitsgemeinschaft (ARGE Oberberg) für eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2010 abgeschlossen.

Die Suche der Stadt Bergneustadt nach entsprechenden Büroflächen für die Unterbringung der Mitarbeiter in einer Außenstelle der ARGE in Bergneustadt begann bereits im Sommer 2005. Zu berücksichtigen war insbesondere ein ständig wachsender Flächenbedarf aufgrund der steigenden Anzahl von zu betreuenden Leistungsempfängern. In den zahlreichen

Besichtigungsterminen mit der ARGE-Geschäftsführung, Vertretern der Stadtverwaltung Bergneustadt und des Oberbergischen Kreises konnten zunächst aufgrund der bau- und nutzungstechnischen Anforderungen keine Lösungsmöglichkeiten im vorhandenen Baubestand gefunden werden. Somit ließ sich trotz intensiver Bemühungen die Anmietung der erforderlichen Büroräume in Objekten im Innenstadtbereich nicht realisieren.

Die nunmehr im Bereich Südring/Abzweigung Brückenstraße von der Firma Kleusberg neu errichteten Büros sind als provisorische Unterbringung bis Ende 2010 angedacht. In unmittelbarer Nähe des Rathauses können die für die Bergneustädter Arbeitslosengeld II-Empfänger zuständigen 17 Mitarbeiter der ARGE ihre neuen Büros auf 500 qm beziehen. Die Leistungsempfänger aus Bergneustadt können nach einem Jahr vorübergehender Betreuung am Singerbrink in Gummersbach jetzt ihre Angelegenheiten direkt vor Ort klären.

Ab dem 18. Juni 2007 werden die ca. 850 Bedarfsgemeinschaften aus Bergneustadt, die Arbeitslosengeld II erhalten, in den neu errichteten Räumlichkeiten an der Ecke Südring/Brückenstraße von den Mitarbeitern der ARGE Bergneustadt betreut.

Jubiläumsturnier der Neustädter Handballer

Bereits zum 25. Mal fand das Turnier der Neustädter Handballer statt. Zum Jubiläumsturnier trafen sich die Handballer an Pfingsten in Neustadt/Sachsen. Der TV Bergneustadt war nicht nur mit Damen- und Herren-, sondern auch mit einer Traditionsmannschaft der Herren vertreten. Die Traditionsmannschaft setzte sich größtenteils aus Spielern zusammen, die das 1. Turnier



Der neue Arge-Bürocontainer an der Abzweigung Südring/Brückenstraße - ab 18. Juni wird der Geschäftsbetrieb aufgenommen.

1982 gewonnen hatten.

Nach einer chaotischen Anreise, die über 10 Stunden dauerte, bestritten die Mannschaften ihre Spiele im Sportforum in Neustadt/Sachsen.

Die Frauenmannschaft des TV Bergneustadt hatte, wie im Vorjahr, mit dem IHF Cup-Teilnehmer Wiener Neustadt und dem Absteiger aus der 2. Bundesliga, Neustadt/Sachsen, die stärksten Mannschaften in ihrer Gruppe. Hinzu kam der Oberligist Neustadt/Holstein. Ziel der Mannschaft konnte es daher nur sein, die Niederlagen nicht zu hoch ausfallen zu lassen. Am Ende reichte es für den 4. Platz in der Vorrundengruppe. Im Spiel um Platz 7 wurde Neustadt/Sachsen 2 dann mit 6 : 5 Toren geschlagen.

Die Spieler der Traditionsmannschaft hatten das Handballspielen noch nicht ganz verlernt. Ihr Ziel, wenigstens ein Spiel zu gewinnen, wurde mehr als erreicht. Auch diese Truppe erreichte den 4. Platz in der Vorrundengruppe. Im Spiel um Platz 7 wurde der VfL Neustadt/Coburg mit 8 : 6 Toren geschlagen.

Die 1. Herrenmannschaft des TV Bergneustadt und der Pokalverteidiger tat sich am Anfang sehr schwer, da einige Stammspieler fehlten, erreichten aber als Gruppenzweiter das Halbfinale. Im Halbfinale war der Gastgeber Neustadt/Sachsen der Gegner. Beim Schlusspfiff war die Partie noch nicht entschieden (10 : 10). Nach einem gehaltenen 7 Meter von Sven Achenbach gewann der TV Bergneustadt mit 13 : 12 Toren und stand wieder einmal im Endspiel. Hier traf die Mannschaft auf den TSV Neustadt am Rübenberge. Nach einem dramatischen Spiel siegte der TV Bergneustadt mit 12 : 11 Toren und konnte somit den Pokal verteidigen.

Das Turnier 2008 findet in Neuenstadt am Kocher statt. Auch die Turniere bis zum Jahr 2012 sind bereits vergeben.

4. Kindertheaterwoche in Bergneustadt

Eine Woche beschäftigten sich die Kinder und Jugendlichen der Neustädter Kindergärten, Grundschulen und weiterführenden Schulen in der Kindertheaterwoche mit den Themen Gewalt und sexuelle Belästigung und lernten, damit offen umzugehen. Seit nunmehr vier Jahren veranstalten die Stadt Bergneustadt, der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur und der Verein „Hoffnung“ Theater für Kinder und Jugendliche. Diesmal gastierten der Circo Klitzzicato aus Düsseldorf und das Präventionstheater Zartbitter aus Köln in der Feste und boten fesselndes und unterhaltsames Theater zum Mitmachen und Mitgestalten. Durch eindrucksvolle Erlebnisse und spannende Unterhaltung vermittelte das Theater Zartbitter Selbstbehauptungstipps für Mädchen



Bruno Hünernmund wurde mit der Europamedaille ausgezeichnet

Bereits am Samstag, den 12. Mai, mit dem Stadtdukaten beim Stadtgeburtstag ausgezeichnet, erhielt Bruno Hünernmund am Sonntag die nächste Ehrung. Im Rahmen einer Feierstunde in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal erhielt er die Europamedaille der CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament von dem EU-Abgeordneten Klaus-Heiner Lehne überreicht.

Die Europamedaille wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich in besonderer Weise Verdienste um die Europäische Einigung erworben haben. Bruno Hünernmund hat sie für seine vielen grenzüberschreitenden und völkerverbindenden Aktivitäten erhalten.

Nachfolgend sind einige Punkte aus der Laudatio zur Ordensverleihung aufgeführt:

Im Jahre 1972 wurde Bruno Hünernmund vom Olympischen Organisationskomitee aufgrund seines internationalen Engagements sowie seiner Sprachkenntnisse zum Mannschaftsbetreuer der sowjetischen Olympiamannschaft gewählt. In den Folgejahren wurde er für England, die USA, Österreich und die Schweiz als Fernseh-Dolmetscher bei besonderen Sportereignissen in der Welt eingesetzt. Von 1995 bis 2005 war er Bergneustadts Städtepartnerschaftsbeauftragter für Landsmeer in den Niederlanden.

Als Russischlehrer konnte Bruno Hünernmund einige Schüler des Wüllenweber-Gymnasiums bei Wettbewerben zu Siegern auf Landes- und Bundesebene führen und ihnen dadurch Studienplätze am Puschkin-Institut ermöglichen.

Ob als Sportler in verschiedenen Disziplinen, in der Arbeit mit behinderten Menschen oder auch bei der Organisation von Hilfskonvois nach Sibirien, Bruno Hünernmund war und ist stets aktiv und engagiert in vielen Bereichen.

und Jungen, um Selbstvertrauen zu entwickeln. Die Botschaft des Präventionstheaters besteht in der Aufforderung, Gefahren zu erkennen, sich gemeinschaftlich zu wehren und schließlich auch Erwachsene zur Unterstützung einzuschalten.

Gleichstellungsbeauftragte Christa Woesler und Sozialpädagoge Michael Klaka von der Stadt Bergneustadt überlegen, ab dem kommenden Jahr zwei Wochen lang Kinder- und Jugendtheater anzubieten. Angedacht sind dann zusätzliche Veranstaltungen für Schüler und Schülerinnen der Oberstufe mit Kabarett und Musiktheater.

Gemeinschaftsgrundschule auf dem Hackenberg erfolgreich bei „Fit am Ball“

Total begeistert kehrten die Schülerinnen und Schüler der GGS Hackenberg aus Köln vom Westfinale des Wettbewerbs „Fit am Ball“ zurück. Schon seit drei Jahren ist die Schule auf dem Hackenberg mit einer Schülerarbeitsgemeinschaft bei diesem Projekt dabei. Bewegung und gesunde Ernährung werden den Schülerinnen und Schülern als gesundheitsfördernde Faktoren vermittelt.

Weiter Seite 131



Eine Attraktion für die Kinder und Jugendlichen war die mittlerweile 4. Kindertheaterwoche - mit von der Partie der „Circo Klitzzicato“ und das Präventionstheater „Zartbitter“.





SOMMERFERIENPROGRAMM der Stadt Bergneustadt für Kinder vom 21. Juni bis 5. August 2007

Informationen zum Ferienspaß 2007 in Bergneustadt:

Bei einigen Veranstaltungen mußt Du dich vorher unter der jeweils eingetragenen Telefonnummer (steht bei der Veranstaltung) anmelden. Wenn bei der Veranstaltung Kosten aufgeführt sind, mußt du das Geld mitnehmen und vor Ort beim Veranstalter bezahlen.

Merke: Wenn eine Anmeldung erforderlich ist, kannst Du ohne diese nicht an der Veranstaltung teilnehmen!

Was Du sonst noch brauchst:

Natürlich das Einverständnis deiner Eltern. Sage ihnen, wo und wann Du gerne mitmachen möchtest. Am besten, du zeigst ihnen mal das Ferienprogramm, damit sich deine Eltern über alles informieren können.

Versicherung:

Für alle Teilnehmer bei den Ferien(spaß)aktionen muss im Falle eines selbstverschuldeten Unfalls - was wir nicht hoffen - die private Unfall- bzw. Krankenversicherung eintreten.

Wenn noch offene Fragen Deinerseits bestehen, dann ruf mich unter der Tel.-Nr. 02261/404-216, Emine Ayygün, an. Vielleicht kann ich Dir die eine oder andere Frage beantworten. Ansonsten wünsche ich viel Freude beim Ferienspaß 2007.

Besuch im Affen- und Vogelpark mit Indoorhalle

Jeden Freitag in den Sommerferien von 9.00 - 19.00 Uhr

Alter: 90 cm bis 14 Jahre, Ort: Affen- und Vogelpark am Bromberg in Reichshof-Eckenhagen, Kosten: 2,50 EUR je Kind, 5,00 EUR je Erwachsener, **Wichtig:** Nur in Begleitung von Eltern, Großeltern etc., Veranstalter: Affen- u. Vogelpark, Tel.: 02265/8786

Frazz-Survival-Tour

Pure Natur erleben im Rahmen eines Ausfluges ins Rothaargebirge mit Rucksack & Co. vom 21.06. bis 24.06.

Abfahrt 10 Uhr, Alter: 13 - 15 Jahre, Kosten: 20 EUR, Tel.: 02261/9130412, guterding@web.de, Ev. Freik. Gemeinde Wiedenest

Yoga u. Kampfkunst für Kinder

Fallschule, Kampftechniken, Kampfspiele, Mentales Training & Entspannung.

Termine: 25.06.; 16:00 - 17:30 Uhr; 30.07.; 16:00 - 17:30 Uhr, 27.06.; 16:30 - 17:45 Uhr, 01.08.; 16:30 - 17:45 Uhr, Alter: 6 - 14 Jahre, **Wichtig:** Bequeme Turnkleidung, Turnschuhe nicht erforderlich.

Ort: Kickboxverein Bodyguard e. V., Talstr. 63, Bergneustadt, **Anmeldung:** Tel.: 0171/8240950, 02261/987887, Kickboxverein Bodyguard e. V. Bergneustadt

Bildhauerei mit Speckstein - vormittags

Termine: 25. - 29.06. + 02. - 06.07. täglich von 10. - 12 Uhr, Alter: 6 - 10, Ort: Im Park des Ev. Altenheims Bergneustadt, Hauptstraße (nur bei trockenem Wetter) Kosten: 2 EUR, **Wichtig:** Alte Klamotten anziehen! **Anmeldung bis:** 21.06. bzw. 27.06., Tel.: 02261/40 40

Bildhauerei mit Speckstein - nachmittags

Termine: 25. - 29.06. + 02. - 06.07. täglich von 14 - 16 Uhr, Alter: 11 - 15, Ort: Im Park des Ev. Altenheims Bergneustadt, Hauptstraße (nur bei trockenem Wetter), Kosten: 2 EUR, **Wichtig:** Alte Klamotten anziehen! **Anmeldung bis:** 21.06. bzw. 27.06., Tel.: 02261/40 40, Veranstalter: Stadt Bergneustadt & Förderkreis KKK

Erlebnisse rund ums Pferd

Reiten, voltegieren, Longenunterricht, theoretisches Basiswissen erlernen, füttern, pflegen, spielen etc.

Freitags Vorführung für die Eltern in Form eines kleinen Turniers bzw. Showreitens. Quiz zur Ermittlung des besten Ferienkindes der Woche. Mittagessen mit Getränk ist inklusive.

Termine: 25.06. - 29.06., 02.07. - 06.07., 09.07. - 13.07., 16.07. - 20.07., 23.07. - 27.07., täglich von 10 - 15 Uhr, Alter: 6 - 14 Jahre, Ort: Reiterhof am Hauerberg, Hauerbergstr. 10, Marienheide, Kosten: 1 Tag = 25 EUR, 1 Woche = 110 EUR, ab der 2. Woche 85 EUR, Geschwisterkinder 85 EUR für eine Woche, **Anmeldung:** ab sofort Tel.: 02264/6289, Veranstalter: Reiterhof am Hauerberg und Reitgemeinschaft Hauerberg e. V.

Textilgestaltung

Bemalung von Seidentüchern (Tuch oder Schal bitte mitbringen), Heimtextilgestaltung mit Stoffmal- und Druckfarben und Naturformen

Termine: 26.06. oder 27.06. ab 10 Uhr, Alter: ab 12 Jahren, Ort: Jugendtreff Krawinkel-Saal, Kölner Str. 262, Bergneustadt, Kosten: 2 EUR, **Wichtig:** Seidentuch oder Schal mitbringen! **Anmeldung bis:** 25.06., Tel.: 02261/40 40, Veranstalter: Stadt Bergneustadt & Förderkreis KKK

Thai- und Kickboxen für Mädchen

und Frauen ab 14 Jahren

Wer sagt denn, dass Kampfsport nur was für Männer ist?! Wir bieten Mädchen und Frauen die Gelegenheit in einem Ferienangebot - 3 Wochen Schnuppertraining mit unseren Weltmeistern Rene Müller (Thai-boxen) und Uwe Leimbach (Kickboxen). Wir fangen mit einem lockeren Aufwärmtraining an - zeigen diverse Faust- und Fußtechniken - Kraft- und Ausdauerübungen, sowie Grundlagen am Sandsack, Pratze etc. Die Kursteilnehmerinnen können selbstverständlich kostenlos an unserem Samstag-Bergauf-Training teilnehmen.

Termine: 26.06.; 17:30 - 18:45 Uhr, 03.07.; 17:30 - 18:45 Uhr, 10.07.; 17:30 - 18:45 Uhr, 28.06.; 17:30 - 18:45 Uhr, 05.07.; 17:30 - 18:45 Uhr, 12.07.; 17:30 - 18:45 Uhr. Ort: Kickboxverein Bodyguard e. V., Talstr. 63, Bergneustadt, Kosten: 30 EUR, am 1. Trainingstag mitzubringen. **Wichtig:** Bequeme Turnkleidung, Turnschuhe nicht erforderlich, **Anmeldung bis:** 25.06., Tel.: 0171/3507571, 02261/987887, Kickboxverein Bodyguard e. V. Bergneustadt

Schnitzeljagd

Gemeinsam der Markierung folgen und einige knifflige Aufgaben lösen, bis der Schatz gefunden wird.

Termin: 26.06. von 14 - 16 Uhr, Alter: 5 - 10 Jahre, Ort: KiGa Fantadu, Ackerstr. 27, Bergneustadt-Hackenberg, **Wichtig:** Kleidung entsprechend Witterung, **Anmeldung bis:** 22.06., Tel.: 02261/94214, Fax: 94215, Veranstalter: KiGa Fantadu

Tuch-Marionetten

Aus Modelliermasse, Stoff und ein wenig Farbe bauen wir wunderschöne Feen und geheimnisvolle Waldgeister.

Termin: 26.06. oder 03.07. von 13 - 18 Uhr, Alter: 9 - 13 Jahre, Kosten: 5 EUR, Ort: Jugendtreff Krawinkel-Saal, Kölner Str. 262, Bergneustadt, **Anmeldung bis:** 22.06., Tel.: 02261/40 40, Veranstalter: Stadt Bergneustadt & Förderkreis KKK

Tanz

Wir erlernen mit euch Tänze zu aktueller Musik und führen sie zum Schluss interessierten Eltern vor.

Termine: 26.06. und 24.07. von 14 - 15.30 Uhr, Alter: ab 8 Jahre, Kosten: 0,50 EUR, Ort: Sporthalle Hackenberg, Löhstraße, **Wichtig:** Bequeme Kleidung + Sportschuhe, **Anmeldung bis:** 25.06. bzw. 23.07., Tel.: 02261/48046, Veranstalter: GGS - Hackenberg + TV - Hackenberg

Basteln

Wir werden lustige Hampelmänner und Hampeltiere mit euch basteln.

Termine: 26.06. von 10 - 12 Uhr oder 14 - 16 Uhr, Alter: ab 6 Jahre, Kosten: 2 EUR, Ort: Jugendtreff Krawinkel-Saal, Kölner Str. 262, Bergneustadt, **Anmeldung bis:** 21.06., Tel.: 02261/40 40, Veranstalter: Stadt Bergneustadt & Förderkreis KKK

Relief-Bilder

In hölzernen Bildkästen kombinieren wir Modelliermasse, Natur - oder anderen Materialien und Farbe zu ausdrucksstarken dreidimensionalen Bildern.

Termine: 27.06. und 04.07. von 14 - 18 Uhr, Alter: 9 - 13 Jahre, Kosten: 5 EUR, Ort: Jugendtreff Krawinkel-Saal, Kölner Str. 262, Bergneustadt, **Anmeldung bis:** 22.06., Tel.: 02261/40 40, Veranstalter: Stadt Bergneustadt & Förderkreis KKK

Rope Skipping - Das etwas andere Seilchenspringen

Rope Skipping ist mehr als nur Seilchenspringen. Gesprungen wird nach fetziger, moderner Musik und unterscheidet sich vom herkömmlichen Seilspringen durch

verschiedene „Stunts“. Von unterschiedlichen Beinsprungbewegungen mit und ohne Armbewegungen bis hin zu spektakulären akrobatischen „Stunts“.

Termine: 27.06. oder 12.07. von 16 - 18 Uhr, Alter: ab 10 Jahre, Kosten: 2 EUR Ort: Sportplatz Auf dem Bursten, **Wichtig:** Sportkleidung/ feste Turnschuhe für draußen, **Anmeldung bis:** 26.06. bzw. 11.07., Tel.: 02261/817884 oder oberturnwart@kleinwiedenest.de, Veranstalter: TV Kleinwiedenest 1890 e. V.

Wir kochen im Kiga

Wir werden spielen, Spaghetti mit Tomatensauce kochen, Salat putzen und zubereiten und zusammen essen. Anschließend wird uns eine spannende Geschichte vorgelesen.

Termin: 27.06. von 10 - 14 Uhr, Alter: 5 - 6 Jahre, Kosten: 1,50 EUR, Ort: Kiga Vossbicke 4, **Anmeldung bis:** 25.06., Tel.: 02261/41602, Veranstalter: AWO Kiga Anna Zammert

1, 2, 3 kommt zum Tanz herbei

Es werden Bewegungsspiele und leichte Tänze als Einzel-, Paar- und Kreistanz zu moderner und traditioneller Musik getanzt...

Termin: 27.06. von 14.30 - 16 Uhr, Alter: 3 - 10 Jahre, Ort: Kath. Kiga Don Bosco Burstenweg 20, Bergneustadt, **Wichtig:** bequeme Kleidung, für Verpflegung ist gesorgt, **Anmeldung:** Tel.: 02261/41698, Veranstalter: Kath. Kiga Don Bosco

Sommer-Junior-Disco in Wiedenest-Pernze

In der legendären Disco für Kinder gibt es wieder tolle Musik und Lichteffekte. Neben neuen und alten Tänzen und Spielen werden diesmal die ultimativen Singstar-Karaoke-Könige mit tollen Preisen belohnt. Natürlich wäre es toll, wenn die Disco-Besucher wieder in „coolem Outfit“ kommen würden. Getränke sind im Eintrittspreis enthalten, Süßigkeiten werden zum Selbstkostenpreis angeboten.

Termin: 28.06. von 18 - 21 Uhr, Alter: ab 7 Jahre, Kosten: 1 EUR, Ort: Jugendraum der kath. Kirche in Wiedenest-Pernze, Alte Str. 45 (Eingang ist oberhalb der Kirche), Veranstalter: Malteser Jugend Bergneustadt

Fensterhänger gestalten

Wir gestalten mit den verschiedensten Motiven Fensterhänger.

Termin: 28.06. von 10-12 Uhr oder 14-16 Uhr, Alter: ab 6 Jahre, Kosten: 2 EUR, Ort: Jugendtreff Krawinkel-Saal, Kölner Str. 262, Bergneustadt, **Anmeldung bis:** 25.06., Tel.: 02261/40 40, Veranstalter: Stadt Bergneustadt & Förderkreis KKK

Schnuppertennis für Einsteiger & Fortgeschrittene

Schnuppert in den Tennissport hinein. Es wird ein Einblick schrittweise von Grund auf vermittelt.

Termine: 30.06., 07.07., 14.07., 28.07., von jeweils 10 - 12 Uhr, Ort: Tennisanlage auf dem Stentenberg, **Wichtig:** Sportsachen, Keine Fußballschuhe, Keine Joggingschuhe. Alter: 7 - 14, Veranstalter: TC „Blau Weiß“ Bergneustadt

Wir bemalen T-Shirts und Stofftaschen

Es werden T-Shirts und Stofftaschen mit Stoffmalstiften aufgepeppt. Eventuell vorhandene Vorlagen mitbringen!

Termine: 02.07. + 03.07. von 15 - 16.30 Uhr, Alter: 6 - 12 Jahre, Kosten: 1 EUR, Ort: Kath. Pfarrheim, St. Matthias, Löhstr. 1, Bergneustadt-Hackenberg, **Wichtig:** T-Shirt oder Stofftasche mitbringen, alte Klamotten anziehen, **Anmeldung bis:** 29.06., Tel.: 02261/48042 Kath. Pfarrgemeinde St. Stephanus/St. Matthias

Playstation

Heute nachmittag könnt ihr zeigen, was ihr in Sachen Playstation alles drauf habt. Wir

werden mit euch ein Turnier veranstalten, das Spiel ist noch geheim...

Termin: 02.07. von 15 - 18 Uhr, Alter: ab 11 Jahre, Ort: Aktive Lernhilfe e. V., Kölner Str. 233, Bergneustadt, **Anmeldung bis:** 29.06., Tel.: 02261/40 40, Veranstalter: Aktive Lernhilfe e. V.

Windlichter basteln

Bunte Windlichter werden von uns selber kreativ gebastelt und gestaltet.

Termin: 03.07. von 10-12 Uhr oder 14-16 Uhr, Alter: ab 6 Jahre, Kosten: 2 EUR, Ort: Jugendtreff Krawinkel-Saal, Kölner Str. 262, Bergneustadt, **Anmeldung bis:** 29.06., Tel.: 02261/40 40, Veranstalter: Stadt Bergneustadt & Förderkreis KKK

Filztaschen nähen

Mit spitzen Nadeln nähen wir schöne Filztaschen und gestalten sie mit bunten Motiven.

Termin: 05.07. von 10-12 Uhr oder 14-16 Uhr, Alter: ab 9 Jahre, Kosten: 2 EUR, Ort: Jugendtreff Krawinkel-Saal, Kölner Str. 262, Bergneustadt, **Anmeldung bis:** 29.06., Tel.: 02261/40 40, Veranstalter: Stadt Bergneustadt & Förderkreis KKK

Filmnachmittag

Lange nicht mehr einen guten, witzigen und spritzigen Film gesehen? Das könnt ihr heute nachmittag bei uns nachholen.

Termin: 05.07. von 15 - ca. 17 Uhr, Alter: ab 11 Jahre, Ort: Aktive Lernhilfe e.V., Kölner Str. 233, Bergneustadt, **Anmeldung bis:** 04.07., Tel.: 02261/40 40, Veranstalter: Aktive Lernhilfe e. V.

Modellflug mit ferngelenkten Flugmodellen

In dem Schnupperkurs werden die Grundlagen des Modellfluges erläutert und es wird den Flugschülern die Möglichkeit geboten, selber unter Anleitung erfahrener Fluglehrer ein Modellflugzeug zu steuern. Zur Schulung stehen ein Segelflugmodell und auch durch Elektromotor angetriebene Flugmodelle zur Verfügung. Info siehe www.rcm-gummersbach.de.

Termine: 07.07., 28.07. von 14 - 18 Uhr, Alter: 9 - 18 Jahre, Ort: Modellfluglande in Eckenhagen Halsterbach, **Anmeldung bis:** 05.07. bzw. 26.07., Tel.: 02261/47474, 02265/7121, Veranstalter: RCM Gummersbach e. V.

Fahrradtouren

Wir werden mit dem Bike verschiedene Touren machen und so unsere Ausdauer erhöhen...

Termine: 09.07. bis 13.07. täglich von 10 - 12 Uhr, Alter: bis 10 Jahre, Ort: Förderkreis KKK, Kölner Str. 262, Bergneustadt, **Wichtig:** Verkehrssicheres Fahrrad + Schutzkleidung + Helm nicht vergessen! **Anmeldung bis:** 02.07., Tel.: 02261/40 40, Veranstalter: Stadt Bergneustadt & Förderkreis KKK

Fahrradtouren

Ausdauertraining auf dem Bike und dabei das Oberbergische Land erkunden...

Termine: 09.07. bis 13.07. täglich von 14 - 17 Uhr, Alter: ab 11 Jahre, Ort: Förderkreis KKK, Kölner Str. 262, Bergneustadt, **Wichtig:** Verkehrssicheres Fahrrad + Schutzkleidung + Helm nicht vergessen! **Anmeldung bis:** 02.07., Tel.: 02261/40 40, Veranstalter: Stadt Bergneustadt & Förderkreis KKK

Lichterketten basteln

Hier basteln wir bunte Lichterketten für den Einsatz im Kinderzimmer oder anderswo...

Termin: 10.07. von 10 - 12 Uhr oder 14 - 16 Uhr, Alter: ab 8 Jahre, Kosten: 2 EUR, Ort: Jugendtreff Krawinkel-Saal, Kölner Str. 262, Bergneustadt, **Anmeldung bis:** 05.07., Tel.: 02261/40 40, Veranstalter: Stadt Bergneustadt & Förderkreis KKK

Frühpirsch

Früh am Morgen gehen wir auf Erkundungsjagd nach Rehwild und Fuchs im Wald. An

schließend werden wir gemeinsam in der BGS Hackenberg frühstücken.

Termin: 11.07. von 4.30 - 8 Uhr, Alter: 8 - 12 Jahre, Ort: GGS Hackenberg Löhstr., Abholung an der BGS Hackenberg, **Wichtig:** Wetterfeste Kleidung, **Anmeldung bis:** 05.07., Tel.: 02261/40 40, Veranstalter: Heering Bergneustadt

Firmenbesichtigung

Fa. PWM GmbH & Co. KG

Wir besichtigen die Firma PWM GmbH & Co. KG in Bergneustadt, dabei lernen wir die Produktionsstätte und den Produktionsvorgang kennen.

Termin: 11.07. von 10 - 11 Uhr, Alter: ab 11 Jahre, Ort: Firmeneingang PWM GmbH & Co KG, Kölner Str. 120, Bergneustadt, **Anmeldung bis:** 09.07., Tel.: 02261/40 40, Veranstalter: Bergneustadtmarketing

Basteln von Ketten und Ohrringen

Es werden Ketten, Ohrringe und vieles mehr mit euch gebastelt und gestaltet.

Termin: 12.07. von 10-12 Uhr oder 14-16 Uhr, Alter: ab 6 Jahre, Kosten: 2 EUR, Ort: Jugendtreff Krawinkel-Saal, Kölner Str. 262, Bergneustadt, **Anmeldung bis:** 05.07., Tel.: 02261/40 40, Veranstalter: Stadt Bergneustadt & Förderkreis KKK

Chaos-Spiel auf der Belmicke

Und wieder erwartet euch das lustige und chaotische Spiel auf der „Hohen Belmicke“. Bei der Jagd nach den 50 Zahlen um die Kirche erwartet euch so manche Überraschung und viele knifflige Aufgaben. Am Ende gibt es für alle Teilnehmer natürlich wieder eine kleine Belohnung für ihren Erfolg.

Termin: 12.07. von 15 - 16.30 Uhr, Alter: ab 7 Jahre, Kosten: 0,50 EUR, Ort: Parkplatz an der Kath. Kirche St. Anna in Belmicke, **Wichtig:** Feste Schuhe, bei Sonne sollte Kopfbedeckung getragen werden, Veranstalter: Malteser Jugend Bergneustadt

Sommerbiathlon

Es werden Übungen absolviert in 500 m Lauf + stehend schießen - liegend schießen (Luftgewehr auf 10 m).

Termin: 13.07. ab 15 Uhr, Alter: 12 - 16 Jahre, Ort: Bergneustadt, Gimbornstr., Schießstand, **Anmeldung bis:** 10.07., Tel.: 02261/44211, Veranstalter: Schützenverein Bergneustadt

„Freie Zeit in Sicherheit“ - Sommerfest der DLRG, Ortsgruppe Bergneustadt

Wir veranstalten ein Sommerfest mit Spielmobil, Einsatzfahrzeug, Vorführung. Es werden ebenfalls Essen und Getränke angeboten.

Termin: 14.07. von 11 - 17 Uhr, Alter: Für jung und alt, Ort: Freibad Bergneustadt, Kosten: Eintritt Freibad, Veranstalter: Förderkreis KKK & DLRG OG Bergneustadt

Segelfreizeit & Multisport in Bütgenbach/Belgien

Es werden Kurse in Segeln, Klettern, Kanu, Kayak und Bogenschießen angeboten.

Termin: 16.07. - 20.07. auf Anfrage, Alter: ab 12 Jahre, Kosten: 190 EUR, Ort: Auf Anfrage, **Anmeldung bis:** 29.06., Tel.: 02261/92054922, Veranstalter: Stadt Bergneustadt & Förderkreis KKK

Firmenbesichtigung

Fa. Bühler-Bindler GmbH

Wir besichtigen die Firma Bühler-Bindler GmbH in Bergneustadt.

Termin: 17.07. von 10 - 11 Uhr, Alter: ab 11, Ort: Firmeneingang Bühler-Bindler GmbH, Kölner Str. 102 - 108, Bergneustadt, **Anmeldung bis:** 16.07., Tel.: 02261/40 40, Veranstalter: Bergneustadtmarketing

Schmuckkästen und Schatztruhen

gestalten

Wir gestalten und verzieren schöne Schmuckkästen und Schatztruhen

Termin: 17.07. von 10-12 Uhr oder 14-16 Uhr, Alter: ab 6 Jahre, Kosten: 2 EUR, Ort: Jugendtreff Krawinkel, Kölner Str. 262, Bergneustadt, Anmeldung bis: 16.07., Tel.: 02261/40 40, Veranstalter: Stadt Bergneustadt & Förderkreis KKK

Kegeln

Viel Spaß werden wir heute Nachmittag beim Kegeln und Finden des Kegelsiegers haben.

Termin: 18.07. von 10 Uhr, Alter: 7 - 10 Jahre, Ort: Hotel Feste Neustadt in der Altstadt, Hauptstraße, Anmeldung bis: 13.07., Tel.: 02261/40 40, Veranstalter: Stadt Bergneustadt & Förderkreis KKK

Türschilder basteln

Wir basteln tolle Türschilder für die Haustür oder die eigene Kinderzimmertür.

Termin: 19.07. von 10-12 Uhr oder 14-16 Uhr, Alter: ab 6 Jahre, Kosten: 2 EUR, Ort: Jugendtreff Krawinkel-Saal, Kölner Str. 262, Bergneustadt, Anmeldung bis: 16.07., Tel.: 02261/40 40, Veranstalter: Stadt Bergneustadt & Förderkreis KKK

Kegeln

Termin: 19.07. ab 10 Uhr, Alter: 11 - 15 Jahre, Ort: Hotel Feste Neustadt in der Altstadt, Hauptstraße, Anmeldung bis: 13.07., Tel.: 02261/40 40, Veranstalter: Stadt Bergneustadt & Förderkreis KKK

Filmbabend

Wir werden uns in gemütlicher Atmosphäre einen Film ansehen.

Termine: 20.07., 27.07., 03.08. von 16 - 19 Uhr, Alter: 8 - 12 Jahre, Kosten: 0,50 EUR, Ort: BGS Hackenberg, Am Leiweg 2 a, Bergneustadt, Anmeldung bis: 22.06. bzw. ab 23.07., Tel.: 02261/949591, Veranstalter: Stadt Bergneustadt & BGS Hackenberg

Fahrradtouren

Jeden Tag in dieser Woche werden wir verschiedene Touren mit dem Bike erkunden...

Termine: 23.07. bis 27.07. täglich von 10 - 12 Uhr, Alter: bis 10 Jahre, Ort: Förderkreis KKK, Kölner Str. 262, Bergneustadt, Wichtig: Verkehrssicheres Fahrrad + Schutzkleidung + Helm nicht vergessen! Anmeldung bis: 16.07., Tel.: 02261/40 40, Veranstalter: Stadt Bergneustadt & Förderkreis KKK

Wir backen und tanzen zusammen

Wir werden süßes und salziges Gebäck backen und anschließend Folkloretänze einüben...

Termine: 23.07. oder 30.07. von 14 - 17 Uhr, Alter: ab 8 Jahre, Kosten: 1 EUR, Wichtig: Kittel, Ort: Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, Bergneustadt, Anmeldung bis: 18.07., Tel.: 02261/40 40, Veranstalter: Nisa e. V. Sport- und Kulturverein

Fahrradtouren

Termine: 23.07. bis 27.07. täglich von 14 - 17 Uhr, Alter: ab 11 Jahre, Ort: Förderkreis KKK, Kölner Str. 262, Bergneustadt, Wichtig: Verkehrssicheres Fahrrad + Schutzkleidung + Helm nicht vergessen! Anmeldung bis: 20.07., Tel.: 02261/40 40, Veranstalter: Stadt Bergneustadt & Förderkreis KKK

Ausflug ins Phantasialand

Heute werden wir in Köln-Brühl das Phantasialand durch unseren Besuch auf den Kopf stellen.

Termin: 24.07. von 9 - 18 Uhr, Alter: 12 - 18 Jahre, Kosten: 30 EUR, Ort: BGS Hackenberg, Am Leiweg 2 a, Bergneustadt, Wichtig: Wetterfeste Kleidung, Verpflegung mitbringen, Taschengeld, Anmeldung bis: 22.06. bzw. ab 23.07., Tel.: 02261/949591, Veranstalter: Stadt

Bergneustadt & BGS Hackenberg

Fotoalben gestalten

Wir gestalten für unsere Familienbilder tolle Fotoalben und verzieren sie...

Termin: 24.07. von 10 - 12 Uhr oder 14 - 16 Uhr, Alter: ab 6 Jahre, Kosten: 2 EUR, Ort: Jugendtreff Krawinkel-Saal, Kölner Str. 262, Bergneustadt, Anmeldung bis: 18.07., Tel.: 02261/40 40, Veranstalter: Stadt Bergneustadt & Förderkreis KKK

Erstellen von Gipsmasken

Termin: 25.07. von 16 - 18 Uhr, Alter: 8 - 10 Jahre, Kosten: 1,50 EUR, Ort: BGS Hackenberg, Am Leiweg 2 a, Bergneustadt, Wichtig: Kittel, Anmeldung bis: 22.06. bzw. ab 23.07., Tel.: 02261/949591, Veranstalter: Stadt Bergneustadt & BGS Hackenberg

Ferienaherholung: Abenteuer in der Natur

Das Pfadfinderheim Hackenberg ist Ausgangspunkt von Tagesaktivitäten wie Lagerfeuer, Nachtwanderung, Geländespielen, Postenlauf, Kanufahren sowie Übernachtung im Zelt.

Termine: 25.07. - 29.07., Alter: 8 - 12 Jahre, Kosten: 25 EUR, Ort: Pfadfinderheim, Seutenstr. 19 c, Bergneustadt, Wichtig: Ausrüstungsliste auf Anfrage, Anmeldung bis: 10.07., Tel.: 02261/42668, Fax: 02261/549252, michael.zwinge@gebr-zwinge.de, Pfadfindergruppe Bergneustadt „Stamm Luchsborg Kalteneich“

Lustige Tiere aus Wäscheklammern

Wir basteln lustige Tiere aus Wäscheklammern zur Dekoration des Fenstersims der Küche oder eines anderen Zimmers.

Termin: 26.07. von 10-12 Uhr oder 14-16 Uhr, Alter: ab 6 Jahre, Kosten: 2 EUR, Ort: Jugendtreff Krawinkel-Saal, Kölner Str. 262, Bergneustadt, Anmeldung bis: 20.07., Tel.: 02261/40 40, Veranstalter: Stadt Bergneustadt & Förderkreis KKK

Schnuppertraining „Boxen“

Wir werden Schlagtechniken am Sandsack und Maisbirne, Sparring im Boxring, Koordination, Körperschule, gezielte Belastung der verschiedenen Muskelgruppen und Übungen mit dem Springseil trainieren.

Termine: 26.07. oder 02.08. von 17 - 19 Uhr, Alter: 8 - 16 Jahre, Ort: Turnhalle Bursten, Bergneustadt, Wichtig: Sportkleidung, Hallenschuhe und Waschzeug, Anmeldung bis: 25.07. bzw. 01.08., Tel.: 02261/42858, Veranstalter: Boxring Bergneustadt 1948 e. V.

Mädchencafé

Alle Mädels sind herzlich eingeladen zum Klönen. Die Verpflegung wird mit Kuchen und Plätzchen sichergestellt. Die Musikanlage wird ebenfalls in Gebrauch sein für verschiedene CDs nach Lust und Laune. Ihr könnt gerne CD's mitbringen.

Termine: 27.07. + 03.08. von 15 - 20 Uhr, Alter: ab 12 Jahre, Kosten: 1 EUR, Ort: Jugendtreff Krawinkel-Saal, Kölner Str. 262, Bergneustadt, Veranstalter: Nisa e. V. Sport- und Kulturverein

Zeltlager & Fahrradfreizeit in Kripp am Rhein

Mit dem Bike unterwegs nach Adenau, Bonn, Ahrweiler und täglicher Schwimmbadbesuch bei einem Spaßfaktor von 100 und Sonnenschein...

Termine: 29.07. - 04.08., Alter: 7 - 15 Jahre, Ort: Auf Anfrage, Kosten: 70 EUR, Anmeldung bis: 13.07., Tel.: 02261/92054922, Veranstalter: Stadt Bergneustadt & Förderkreis KKK

Kerzenständer basteln

Wir basteln wie begabte Künstler kreative Kerzenständer

Termin: 31.07. von 10 - 12 Uhr oder 14 - 16

Uhr, Ort: Jugendtreff Krawinkel-Saal, Kölner Str. 262, Bergneustadt, Kosten: 2 EUR, Alter: ab 6 Jahre, Anmeldung bis: 25.07., Tel.: 02261/40 40, Veranstalter: Stadt Bergneustadt & Förderkreis KKK

Turniertag

Es werden verschiedene Wettkämpfe (Billard, Dart, Kicker usw.) stattfinden.

Termin: 31.07. von 14 - 20 Uhr, Alter: 12 - 18 Jahre, Kosten: 1 EUR, Ort: BGS Hackenberg, Am Leiweg 2 a, Bergneustadt, Anmeldung bis: 22.06. u. ab 23.07., Tel.: 02261/949591, Veranstalter: Stadt Bergneustadt & BGS Hackenberg

Fit & Clever durch Bewegung!

Habt ihr Lust mit uns Bewegungsspiele zu spielen, Stockbrot über dem Feuer zu rösten oder bei heißem Wetter Wasserspiele im Garten zu veranstalten, dann ruft schnell an...

Termin: 01.08. von 14 - 15.45 Uhr, Alter: 4 - 7, Treffpunkt: Johanniter-KiGa, Sonnenkamp 18, Bergneustadt, Wichtig: wetterfeste Kleidung, evtl. Badesachen und Tel-Nr. der Erziehungsberechtigten, Anmeldung bis: 30.07., Tel.: 02261/42702, Fax: 02261/479571, Veranstalter: Johanniter KiGa Sonnenkamp

Nachwuchsdetektive gesucht!!!

Mit dem Buch „Pinky Pinkerton“ könnt ihr die Lizenz für einen Nachwuchsdetektiv erwerben! Habt ihr den nötigen Mum dazu? - Dann los!

Termin: 01.08. von 16 - 19 Uhr, Alter: 8 - 12 Jahre, Kosten: 1,50 EUR, Ort: BGS Hackenberg, Am Leiweg 2 a, Bergneustadt, Wichtig: Verpflegung mitbringen, Anmeldung: 23.07. - 31.07., Tel.: 02261/949591, Veranstalter: Stadt Bergneustadt & BGS Hackenberg

Kinderbibeltage - Josef und seine Brüder

Biblische Geschichten hören, im Theater spielen erleben und kreativ umsetzen durch Basteln, Singen und Spielen.

Termine: 01.08. - 03.08. von 12 - 17 Uhr, Alter: 9 - 11 Jahre, Kosten: 3 EUR, Ort: Pfarrheim St. Elisabeth Derschlag, Heerstraße 8, GM - Derschlag, Anmeldung bis: 20.07., Tel.: Schriftlich beim Pfarrbüro St. Stephanus, Kölner Str. 287, Bergneustadt, Fax: 02261/41056, Kath. Kirchengemeinde des Seelsorgebereiches Bergneustadt/Derschlag

Filztaschen nähen

Mit spitzen Nadeln nähen wir schöne Filztaschen und gestalten sie mit bunten Motiven.

Termin: 02.08. von 10 - 12 Uhr oder 14 - 16 Uhr, Alter: ab 9 Jahre, Kosten: 2 EUR, Ort: Jugendtreff Krawinkel-Saal, Kölner Str. 262, Bergneustadt, Anmeldung bis: 25.07., Tel.: 02261/40 40, Veranstalter: Stadt Bergneustadt & Förderkreis KKK

Motorflug über Bergneustadt

Bergneustadt von ganz oben in Augenschein nehmen, vielleicht sogar das eigene Heim von oben entdecken. Kleinkinder können nur mit ihren Eltern mitfliegen. Mitfluggelegenheit vom Flugplatz Bergneustadt / Auf dem Dümpel zu vergünstigten Konditionen nach Anmeldung, Dauer ca. 15 Minuten.

Termin: 05.08. von 10 - 12 Uhr, Alter: ab 5 Jahre, Kosten: 16 EUR, Ort: Flugplatz Auf dem Dümpel, Wichtig: Einverständniserklärung der Eltern erforderlich! Anmeldung bis: 30.07., Tel.: 02261/40 40, Veranstalter: Segelflieger - Club Bergneustadt e. V.



Das Gesamtkonzept wurde von der Deutschen Sporthochschule Köln unter Federführung von Prof. Dr. Buschmann entworfen und den Schülern in Deutschland und Österreich angeboten. Jährliche Großveranstaltungen bieten die Möglichkeit, sich mit anderen Schulen sportlich zu messen und ein attraktives Rahmenprogramm mit zu erleben.

So war es auch in diesem Jahr: Unter der Leitung von Schulleiter Peter Ruland und Malaika Noss reiste die Gruppe am 25. April 2007 ins Leichtathletikstadion an der Sporthochschule Köln. Nach den Wettbewerben: Fußball auf dem Kleinspielfeld, Zielstoßen mit dem Medizinball, Zielschießen und -werfen auf Tore, folgte das Rahmenprogramm. Es wurde eingeleitet mit dem Rap-Musikstück „Fit on the ball“ und der Siegerehrung der Schülermannschaften (das Hackenberger Team wurde Vierter und verpasste nur denkbar knapp das Siebertreppchen).

Anschließend erlebten die Hackenberger mit hunderten weiterer Schülerinnen und Schülern von der Tribüne des Stadions den „Kölischen Sechskampf“: Bundesliga - Profis der „Haie“ und des 1. FC Köln traten gegeneinander an. Und die hatten schwer zu „ackern“: Medizinball stoßen, Basketballkörbe treffen, auf Eishockey-Tore schießen waren nur einige von mehreren Aufgaben, in denen Schnelldauer und Konzentration gefordert waren. Interessiert beobachteten Cheftrainer Daum vom 1. FC Köln und der Co-Trainer der Haie, Lupzig, das Schweiß treibende Ringen um den Sieg.

Nach Abschluss des Wettbewerbs belagerten alle Schülerinnen und Schüler die Bundesligaspieler mit ihren Trainern, um Autogramme zu ergattern. Schuhe, T-Shirts u. v. m. wurden ausgiebig von den Profis beschriftet.

Mit vielen Erlebnissen und der Erkenntnis, Sport kann richtig Spaß machen, kehrten die Schülerinnen und Schüler am späten Nachmittag auf den Hackenberg zurück. Mit dabei waren Lina Breiderhoff, Christian Breiderhoff, Nico Eichmüller, Mohamad Raschad El Nahal, Christian Görzen, Armand Götz, Ajlinda Iljazi, Justin Marco Jäger, Erkan Öztürk, Fabian Schilling, Maximilian Schneider, Patricia Wagner und Derya Yigit.

Krabbelkinder sind in der Kindertagesstätte „Fantadu“ willkommen

Die erste reduzierte Tagesstättengruppe für Kinder unter drei und zwei Jahren im Oberbergischen Kreis bietet ab dem August 2007 die Johanniter-Kindertagesstätte „Fantadu“ auf dem Hackenberg in der Ackerstraße an. Die Gruppe wird von insgesamt 16 Kindern besucht, davon drei im Alter ab einem Jahr, drei im Alter ab zwei Jahren und zehn zwischen drei und sechs Jahren. Die kleinen Gäste werden von zwei Fachkräften und einer Kinderpflegerin betreut.

Die reduzierte Tagesstättengruppe wurde in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt des Oberbergischen Kreises eingerichtet. „Wir haben bereits viele Erfahrungen bei der Betreuung von Kleinkindern gesammelt“, sagt Beate Schulenburg-Schäfer, die kommissarische Leiterin der Einrichtung. In der Johanniter-Kindertagesstätte „Fantadu“ gibt es seit fast zehn Jahren eine altersgemischte Gruppe, in der neben Schulkindern auch Einjährige betreut werden.

Entsprechende Räumlichkeiten sind in der Kindertagesstätte „Fantadu“ vorhanden. Es gibt einen Raum für das Baden, Wickeln und Schlafen, und auch Planschbecken, Schaukelsitz und Krabbelecke. „Die Jüngsten werden auf ihren Besuch in der Tagesstätte sorgsam vorbereitet“, erklärt Beate

Die Hackenberger Schüler waren erneut beim Wettkampf „Fit am Ball“ in Köln erfolgreich.



Schulenburg-Schäfer. Zur Eingewöhnung besuchen die Kleinsten zu Beginn gemeinsam mit Mama oder Papa die Einrichtung, später werden sie stundenweise auf ihren Besuch in „Fantadu“ vorbereitet.

Begeistert von den jüngsten Gästen sind vor allem die größeren Kinder in der Tagesstätte. „Die Drei- bis Sechsjährigen beschäftigen sich liebend gerne mit den Kleinen und sind sehr fürsorglich“, so Beate Schulenburg-Schäfer. In der Einrichtung lebten die Kinder schon fast wie in einer Großfamilie mit vielen Geschwistern.

Kontakt und weitere Informationen gibt es bei der Johanniter-Kindertagesstätte „Fantadu“, Ackerstraße 27, 51702 Bergneustadt, Frau Beate Schulenburg-Schäfer, Tel.: 02261/9 42 14, Fax.: 02261/9 42 15, e-Mail: juh_kiga_fantadu@t-online.de.

Mitmach-Tag im DRK-Kindergarten Wiedenest

Der „Mitmachtag“ im DRK-Kindergarten Wiedenest ist immer ein besonderes Erlebnis. Kinder und Eltern sind zum Mit-Machen, Mit-Gestalten, Mit-Erleben eingeladen. „Uns ist wichtig, Kinder und Eltern zu beteiligen und mit ihnen gemeinsam dieses Fest zu gestalten. Es wird gemeinsam geplant, organisiert und vorbereitet“, so Leiterin Karla Wilczek.

„Mitmachen“ war bereits zu Beginn des Festes im Mai angesagt. Die Tanzschule Kasel eröffnete den Nachmittag mit einer mitreißenden Tanzaktion. Die Kinder zeigten den Eltern, was sie in den vergangenen Wochen eingeübt hatten und erhielten eine Menge Beifall.



In diesem Jahr war ein „kleines Jubiläum“ zu feiern. 1997 übernahm das Deutsche Rote Kreuz die Trägerschaft des Kindergartens Wiedenest von der Stadt Bergneustadt. Aus diesem Anlass hatte der Kindergarten die DRK-Rettungswache zum „Mitmachen“ eingeladen. Die Kinder konnten den Rettungswagen von innen und außen besichtigen und alles ausprobieren und sich erklären lassen. Ein besonders Highlight war jedoch die Truppe der Bergrettung, die mit mutigen Festteilnehmern die „Rettung aus großer Höhe“ (einem Fenster des Turnraumes im Obergeschoss) übte.

Ohne die Beteiligung der Eltern und des Fördervereins kann so ein Fest jedoch nicht durchgeführt werden. „Wir sind besonders dankbar für die große Unterstützung, die wir durch unsere Eltern erfahren. Die Hilfs- und Spendenbereitschaft überraschen uns immer wieder“, berichtet Karla Wilczek. Ob es um die Bedienung in der Cafeteria geht oder um die Hilfe beim Schminken, die Aufsicht bei der Hüpfburg oder den Verkauf von Grillwürstchen und Getränken: Die Eltern setzten sich zum Teil den ganzen Nachmittag ein, um zum Gelingen des Festes beizutragen. Nicole Weischede, die Vorsitzende des Fördervereins, lobt die große Spendenbereitschaft: „Fast alle Eltern haben durch Kuchen- und Torten- und andere Spenden geholfen, das Fest auch zum finanziellen Erfolg zu machen. Die „türkische Ecke“, die viele süße und herzhaften Leckereien bereithielt, war eine große Bereicherung und lockte viele Gäste an“.

Das Fazit dieses Mitmach-Tages: „Anstrengend - aber schön!“

Jahreshauptversammlung der Neustädter SPD

Die Ehrungen verdienter Mitglieder sowie die turnusgemäßen Vorstandswahlen sowie die Jahresberichte standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Neustädter SPD.

Heinrich Mühlkünzler, der vom Ortsvereinsvorsitzenden Friedhelm Julius Beucher scherzhaft als „Mister Fußball“ im Othetal bezeichnet wurde, wurde mit Ehrenurkunde, Nadel und Buchgeschenk für 40jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Für 25jährige Mitgliedschaft erhielten Monika Zaefferer und Thomas Schiffbahn die Silbernadel und Buchgeschenke nebst Urkunden. In seiner Laudatio für die Jubilare ließ Friedhelm Julius Beucher die politische und gesellschaftliche Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland seit 1967, dem Eintrittsjahr Mühlkünzlers in die SPD, Revue passieren.

In den Jahresberichten erläuterten der SPD-Fraktionsvorsitzende Stefan Retzer sowie Parteivorsitzender Friedhelm Julius Beucher die Aktivitäten der letzten beiden Jahre. Be-

sonderen Stellenwert hatten neben den Traditionsveranstaltungen wie Tanz in den Mai, Senioren-Nachmittage, Beteiligung am Schweigemarsch und Wanderungen auch Anträge und Versammlungen, die sich mit der Zukunft der Stadt Bergneustadt befassten. Hier wurden besonders die Anträge zum Umweltschutz, Nachhaltigkeit der Stadtplanung sowie die Bürgerversammlung zum Altstadtspark in der Talstraße und die Entwicklung des Stadtzentrums erwähnt. Bedauert wurde in diesem Zusammenhang das seit Jahren kontinuierlich abnehmende Interesse der Bevölkerung an politischen Fragen.

Einen zufriedenstellenden Bericht legte einmal mehr Kassierer Ralph Nohl vor, der sich dabei besonders für die Spendenfreude einzelner Mitglieder und Sympatisanten bedankte.

Abschließend standen an dem Abend in der Galerie des Heimatmuseums Wahlen zum Vorstand und zu den oberbergischen Parteigremien, wie Unterbezirksparteitag und -ausschuss, auf der Tagesordnung.

Einstimmig in den Vorstand gewählt wurden Friedhelm Julius Beucher (1. Vorsitzender), Dieter Kuxdorf und Rainer Gartmann (stellvertretende Vorsitzende), Ralph Nohl (Kassierer), Ralf Zimmermann (Geschäftsführer), Heike Hufe (Schriftführerin), Claudia Bock (stellvertretende Schriftführerin), Renate Heitmann, Pascal Brinkmann, Thomas Stamm, Eberhard Gramlich, Dietmar Halberstadt, Stefan Hatzig und Holger Ehrhardt. Stefan Retzerau gehört dem Vorstand in seiner Eigenschaft als Fraktionsvorsitzender an.

Pfingstjugendkonferenz der Bibelschule zog viele Jugendliche aus Deutschland an

Zur diesjährigen Wiedenester Pfingstjugendkonferenz vom 26. bis 28. Mai in der Sporthalle Auf dem Bursten begrüßten die Jugendmitarbeiter der Wiedenester Bibelschule rund 2.400 jugendliche Teilnehmer aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland. Das Motto der Veranstaltung „Ihm zur Ehre“ versprach ein vielfältiges Programm mit Vorträgen, Bibelarbeiten, Konzerten und zahlreichen Seminaren und Workshops.

Neu war der „Abend für das Leben“, der sich mit ethischen Fragen rund um das vorgeburtliche Leben, Abtreibung und die gesellschaftlichen Folgen der Abtreibung auseinandersetzte. Eingeladen zur Talkrunde waren u. a. der Gynäkologe Dr. Volker Assmann aus Frankenberg, die Hebamme Rita Mißmahl aus Bergneustadt sowie der Theologe und Autor Markus Schaller, der zusammen mit seiner Frau Antje gleich mit mehreren Büchern zum Thema Sexualethik in den Buchhandlungen vertreten ist. Die Teilnehmer der Konferenz schwenkten anschließend

Thomas Schiffbahn, Heinrich Mühlkünzer und Monika Zaefferer (im Bild von links) wurden von Friedhelm Julius Beucher für 25jährige Mitgliedschaft in der Neustädter SPD ausgezeichnet.



2.000 Knicklichter, die als Symbol für die vielen in Deutschland abgetriebenen Embryos galten. Als „Zeichen für das Leben“ tauschten sie diese Knicklichter ein gegen Embryonen aus Kunststoff und nahmen diese mit nach Hause. Viele junge Teilnehmer zeigten sich über die Aktion sehr betroffen, gaben oftmals eine große Unwissenheit in dieser Sache zu und nahmen beeindruckt vielfältige Informationen zu dem Thema als Botschaft für ihr Leben mit nach Hause.



Martin Scharnowski

Die Hauptredner, der Kanadier Stephen Beck sowie Martin Scharnowski sprachen über das Motto der Konferenz „Ihm zur Ehre“. Beide forderten die Jugendlichen dazu heraus, im Alltag ein Leben zu führen, dass sich an den biblischen Werten ausrichtet. Dazu gehöre durchaus auch „die Erkenntnis, dass Menschen ihr Leben verantwortungsvoll genießen

dürfen und damit den Schöpfer ehren“, so einer der verantwortlichen Organisatoren, Veit Claesberg aus Bergneustadt.

Annähernd 30 Seminare und Workshops zu Themen wie „Wie finde ich den richtigen Partner“, „Aus seiner Zeit das Beste machen“ oder „Die Bibel - Gottes Buch für alle Völker“ boten den Jugendlichen die Möglichkeit, theoretisch und praktisch Antworten auf ihre Fragen des Lebens zu bekommen. Eine Alternative zu Seminaren und Bibelarbeiten boten Sportangebote, wie Volleyball oder der 70köpfige Megachor. Bestbesuchte Seminare waren die Veranstaltungen „Tut alles zur Ehre Gottes“ und „One way - Jesus ist der Weg“.

Während eines 50-Stunden-Gebetes beteten Jugendliche rund um die Uhr für Nöte der Welt und besondere Anliegen der Stadt Bergneustadt.

Musikalischer Höhepunkte des mehrtägigen Programms der Konferenz waren die Bands „Echtzeit“, „Waiting for Steve“ sowie die eigens für die Pfingstjugendkonferenz zusammengestellte „PfiJuKo“-Band.

Durch verschiedene kleine Elemente zwischendurch, wie Kleingruppen- und Praisetime-Zeiten, sportliche Aktivitäten, Theatereinlagen sowie persönliche Gesprächsangebote, wurde den Besuchern des dreitägigen Programms kaum Chancen für Langeweile gegeben.

Im Verhältnis zu den Veranstaltungen der Vorjahre setzten die Jugendmitarbeiter mehr denn je auf persönliche Begegnungen und Gemeinschaft untereinander. Die früher angesagten Highlights wie Konzerte werden von den Teilnehmern heutzutage mehr als gern gesehenes Beiwerk einer Konferenz empfunden.



Bild links: Aufmerksam verfolgten die Jugendlichen in der vollen Sporthalle die Diskussion.

Bild rechts: Am „Abend für das Leben“ beschäftigte sich eine Talkrunde mit ethischen Fragen rund um das Thema „Abtreibung“.

Blick hinter die Orgelkulisen

Die Klavierklasse des Musikschulleiters Joachim Kottmann besuchte am Dienstag nach Pfingsten die Katholische Kirche St. Stephanus und erhielt dort von dem Seelsorgebereichsmusiker Stefan Starnberger eine Einführung in den Aufbau und die Mechanik der Orgel und somit einen faszinierenden „Einblick hinter die Orgelkulisen“.

Daran anschließend hatten die jungen Pianisten und Pianistinnen die Möglichkeit, sich im eigenen Spiel auf dem ungewohnten Instrument zu bewegen. Zum Abschluss gab Stefan Starnberger selbst noch ein klanggewaltiges Bach-Präludium zum Besten.

In Zukunft soll – nicht nur, aber besonders – interessierten Klavierschülern der Musikschule in Führungen, Schnupperkursen und ggf. auch regelmäßigem Orgelunterricht die Möglichkeit zur „Annäherung“ an das oft unterschätzte Instrument gegeben werden. Die Idee entstammt einem Treffen der katholischen und evangelischen Organisten vor Ort (u. a. Kirchenmusikdirektor Hans Wülfing) mit dem Ziel, das Musikinstrument Orgel wieder stärker ins musikalische Bewusstsein zu rücken.

Die Orgelführungen für Schüler der Musikschule erfolgen zukünftig in Abstimmung mit den Instrumental-Dozenten. Informationen gibt es auch unter Tel.: 02261/47 88 33 oder der Internetadresse musikschule-bergneustadt@t-online.de.

Bergneustadt im Blick in Kürze

• Gelungenes 5. Wiedenester Kaffee-Konzert am 6. Mai

Dass der Singkreis „Dörspetal“ Freude am Leben empfindet, war unschwer zu erkennen. Lächelnde Gesichter der Chormitglieder sprachen Bände. Da war das Motto „Freude am Leben“ des mittlerweile 5. Kaffee-Konzerts, das viele Zuhörer in das Martin-Luther-Haus der Ev. Kirchengemeinde Wiedenest lockte, gut gewählt. Auch die musikalische Unterstützung, die sich der von Uwe Weber geleitete Chor an Bord geholt hatte, verbreitete gute Laune. Das Wiehler Saitenspiel brachte das Publikum sogar zum Mitsingen, ihre Volkslieder kannte fast jeder Gast. Aus dem fernen Schönenbach, dem südlichsten Zipfel Oberbergs, war der MGV Bergischer Liederkranz angereist, der das Wandern und den Mai besang.

Nach fast zwei Stunden ging das Konzert langsam zu Ende. Eine Zugabe des Singkreises musste noch sein – das Englische Lied „When the moon“ ergänzte das abwechslungsreiche Programm aus alten und neuen Stücken, das der Chor darbot und dann verabschiedeten sich die Sänger bis zu ihrem nächsten großen Konzert.

• „Perlenzauber“ in Bergneustadt

Wer Perlen liebt oder auf der Suche nach einem Schmuck-Unikat ist, findet dies in Bergneustadt's „Perlenzauber“. In dem Geschäft an der Kölner Straße 265 gibt es seit Anfang Mai eine große Auswahl an Perlen und selbst gefertigtem Schmuck. Geboten wird neben Swarovski- und zahlreichen bunten Glasperlen umfangreiches Zubehör. Verschlüsse und Juwelierdraht bestehen aus nickelfreiem oder echt silbernen Material – darauf legt Inhaberin Ilona Ruhrberg besonderen Wert. Gemeinsam mit ihren zwei Mitarbeiterinnen hilft sie gerne bei Auswahl und Zusammenstellung der Ketten, Armbänder und Ohringe. Den Phantasien sind keine Grenzen gesetzt. Fachkundig und kundenfreundlich stehen die drei Verkäuferinnen im „Perlenzauber“ mit ihrem Rat zur Seite und geben gerne Tipps für die Eigenkreation. Unter 480 verschiedenen Perlen ist sicher etwas Passendes dabei

Einen interessanten Einblick in die Welt der Orgeln erhielten die Klavierschüler Lara Keyser und Orhan Emren (im Bild von links) von Organist Stefan Starnberger (2. v. rechts) und Musikschulleiter Joachim Kottmann.



– notfalls wird das gewünschte Material bestellt. Sofern die Kunden keine Zeit haben, um sich ihr Schmuckstück selbst zu fertigen, ist das auch kein Problem. Denn die drei „Perlen“ zaubern gerne auch nach Kundenwünschen.

Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 15.00 bis 19.00 Uhr und samstags von 10.00 bis 14.00 Uhr. Nach den Sommerferien werden Workshops angeboten und der Laden ist dann auch vormittags geöffnet.

• 1.000 Euro für die Leukämie- und Lymphomhilfe Oberberg (LLH-Oberberg)

Sehr erfreut war der 1. Vorsitzende der LLH-Oberberg, Michael Enders, über den Scheck von 1.000 Euro, der ihm von Frau Girndt, Ernährungsberaterin aus Bergneustadt, übergeben wurde.

Die LLH-Oberberg, die seit 1994 besteht, engagiert sich an den Krankenhäusern Waldbröl und Gummersbach sowie an dem Reha-Zentrum Reichshof-Eckenhagen und arbeitet auch mit den niedergelassenen Hämato-Onkologen und mit den Hausärzten im Kreis zusammen. Sie betreut rund 850 Patienten und drei Selbsthilfegruppen, wo sich die Betroffenen und deren Angehörige monatlich treffen. An den genannten Treffpunkten stehen den Patienten zahlreiche Informationsbroschüren über die Erkrankungen sowie deren Begleitscheinungen kostenlos zur Verfügung. Informieren kann man sich auch bei den regelmäßigen Veranstaltungen der LLH.

Von Spendengeldern werden Patientenprojekte und Patientenveranstaltungen finanziert.

Die LLH-Oberberg dankt allen, die durch Spenden die Arbeit unterstützen und steht für Fragen und Materialbestellungen gerne zur Verfügung. Informationen sind erhältlich bei Michael Enders aus Bergneustadt, Tel.: 02261/4 33 83.

• Pfadfinder retten junge Frösche!

Seit Jahren beteiligen sich die Wölflinge und Pfadfinder an der Stadtteilaufräumaktion in Bergneustadt. Ausgerüstet mit Bollerwagen, Handschuhen und Greifzangen zogen die Pfadfinder auch im Mai wieder los, um den Leienbach von Unrat zu befreien. Dabei entdeckten die Jungen und Mädchen Skandalöses: Viele zerschlagene Bierflaschen im Flussbett bedrohten das Leben junger Frösche. Der Leienbach war fast vollständig ausgetrocknet und überall im Bachbett waren Scherben verteilt. Beim Aufsammeln entdeckten die jungen Pfadfinder einige junge Frösche, die im Flussbett lebten und von den Scherben bedroht waren. Mit größter Vorsicht retteten sie die Frösche aus dem unmittelbaren Gefahrenbereich und säuberten dann das Flussbett. Die Pfadfinder meinten: „Das muss nicht sein!“ und zeigten den Verursachern symbolisch die rote Karte.

Wer Interesse hat, die Pfadfinder am Pfadfinderheim Hackenberg, Seutenstr. 19 c, kennen zu lernen, erhält auch Infos unter www.pfadfinder.bergneustadt-online.de.

• Stadtmeisterschaften im Geräteturnen

Am Samstag, den 12. Mai, richtete der Turnverein Kleinwiedenest die diesjährigen Stadtmeisterschaften im Geräteturnen der Mädchen aus. Der Wettkampf wurde in der Realerschulturnhalle Bergneustadt durchgeführt.

Das Kampfgericht, bestehend aus Kathi Schmitt und Ines Fleischer vom SSV Nümbrecht sowie Julia Malzburg vom TSV Much, sorgte für einen reibungslosen und zügigen Ablauf. Die Wettkampfleitung hatten Stefanie Scheer und Antje Kleine vom TV Kleinwiedenest, die Auswertung übernahm Elmira Schmidtke.

Nach einem spannenden Turnwettkampf erreichten die Turnerinnen folgende Platzierungen: Jhg 2001: 1. Platz Anna-Lea Sack / Jhg. 1998: 1. Platz Celina Sack, 2. Platz Ira



Eine breite Auswahl an Schmuck und Perlen bietet Ilona Ruhrberg in dem neuen Laden „Perlenzauber“ an der Kölner Straße.

Perisic / Jhg. 1997: 1. Platz Sara Katharina Brück, 2. Platz Lisa Justine Krauß, 3. Platz Lisa Banning / Jhg. 1996: 1. Platz Samira Kühr, 2. Platz Janine Franke / Jhg. 1995: 1. Platz Antonia Kuntze / Jhg. 1994: 1. Platz Carolin Jaeger, 2. Platz Carmen Kostrzewa / Jhg. 1993: **1. Platz und damit zum 5. Mal in Folge Stadtmeisterin im Geräteturnen Carina Vanessa Helwig**, 2. Platz Karoline Kuntze / Jhg. 1991: 1. Platz Jasmin Kostrzewa / Jhg. 1990: 1. Platz Nadine Helwig, 2. Platz Lisa Marie Kuntze.

• **Naturarena Bergisches Land wirbt für Bergneustadt**

Pauschaltouristen werden zukünftig mit einem attraktiven Angebot und zu einem super Preis nach Bergneustadt eingeladen. Gruppen, die Bergneustadt mit einem Tagesausflug besuchen wollen, können nun erstmals ein attraktives Tagesangebot buchen, welches aus folgenden Bausteinen besteht:

Altstadtführung mit Altstadtkirche, gemütliches bergisches Mittagessen mit saisonalen Gerichten, Führung im Heimatmuseum und optional zu buchendes Kaffeetrinken oder Orgelkonzert - und das alles zu einem festen Preis.

Angestoßen und entwickelt wurden die Ideen im „BergneuStadtmarketing“ in enger Zusammenarbeit mit den Tourismusmitarbeitern der Stadtverwaltung. Geworben für das Pauschalpaket wird aber unter Naturarena Bergisches Land, da hier das Verbreitungsgebiet größer ist und die Naturarena im Gegensatz zu den einzelnen Kommunen überregional arbeiten kann.

Öffentlich vorgestellt wurden die neuen Möglichkeiten von allen, die an dem Projekt mitgewirkt haben: dem Verein „BergneuStadtmarketing“ und der Stadt Bergneustadt, die in Zusammenarbeit mit Gastronomie, Kirche, Heimatverein „Feste Neustadt“ und Naturarena Bergisches Land das Pauschalangebot erarbeitet hat.

Sofern die Möglichkeiten gut angenommen werden, sind noch weitere Angebote in Planung. Buchung und Information bei: Naturarena Bergisches Land, Tel.: 02261/46 33 77 bzw. E-Mail: naturarena@bergischesland.de.

• **Handbiker des TV Kleinwiedenest beim „Frühjahrsklassiker“ in Mannheim dabei**

Nach den Marathons in Bonn, Hamburg und Düsseldorf war der Samstagabendmarathon im badischen Mannheim am 19. Mai das 4. Rennen in sechs Wochen für die Handbiker des TV Kleinwiedenest und eine gute Gelegenheit, um eine Zwischenbilanz zu ziehen.

Mit insgesamt 25 Starts bei vier Rennen war die Präsenz des „blauen“ Teams beeindruckend.

Im Rennen von Mannheim war mit 100 Sportlern das bisher größte Teilnehmerfeld am Start.



Stolz präsentieren die Teilnehmerinnen der Stadtmeisterschaften im Geräteturnen ihre Urkunden.



Sie rühren die Werbetrömmel für Bergneustadt. Im Bild von rechts: Frank Böhmer (Stadt Bergneustadt), Axel Tomasetti (Hotel „Feste Neustadt“), Frau Schmidt (Naturarena Bergisches Land), Utz Walter (Heimatverein) und Ricarda Spence (BergneuStadtmarketing).



Ein Wettkampf bei idealen Bedingungen, dazu ein anspruchsvoller Kurs, der mit vielen Kurven, Anstiegen, aber auch schnellen Passagen den Fahrern mit ihren speziellen Behinderungen alles abverlangte.

Acht Sportler des TV Kleinwiedenest waren am Start: Jörg Pieper, Ulli Freitag, Jörg Müller, Markus Pilz, Andreas Künkler, Friedhelm Müller, Freddy Pritzkau und Markus Schulz.

Nach dem Rennen in Mannheim gibt es eine längere Pause für die Handbiker. Die HCT-Serie startet erst wieder am 7. Juli in Heidelberg.

• **Jahreshauptversammlung des Stadtsportverbandes - 40. Sportabend in Planung**

Zum zweiten Mal fand die Jahreshauptversammlung des Bergneustädter Stadtsportverbandes im Krawinkel-Saal statt.

Vorsitzender Dieter Kuxdorf begrüßte die Vertreter der örtlichen Sportvereine und

Schulen sowie die beiden Ehrengäste, Bürgermeister Gerhard Halbe und den Vorsitzenden des Kreissportausschusses, Friedhelm Julius Beucher.

In seinem Jahresbericht hielt Dieter Kuxdorf Rückblick auf ein erfolgreiches Sportjahr, das aus Sicht des Stadtsportverbandes sein absolutes Highlight im traditionellen Großen Sportabend hatte.

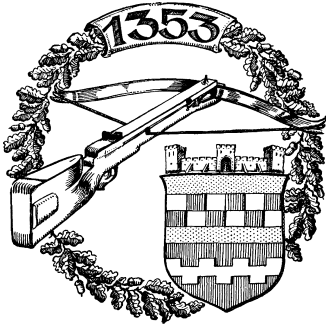
Der Vorstand ist derzeit schon intensiv mit den Vorbereitungen des 40. Sportabends im November 2007 beschäftigt, dessen Austragung von der Stadt Bergneustadt und der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt unterstützt wird. Hierfür bedankte sich der Vorsitzende herzlich und informierte die Versammlung darüber, dass mit der bundesweit bekannten Turnshow von Alfred Lefebre bereits eine tolle Attraktion für den Jubiläumsabend gewonnen werden konnte.

Bei den Vorstandswahlen wurden die folgenden Vorstandsmitglieder allesamt einstimmig für die nächsten beiden Jahre wiedergewählt: Detlef Kämmerer (2. Vorsitzender), Eckhard Schäbitz (2. Geschäftsführer), Claus Nolte (Kassenwart) und Jörg Heinemann (Jugendwart für Vereine). Der bisherigen Jugendwartin für die Schulen, Irntraud Frey, die sich nicht mehr zur Wahl stellte, dankte Dieter Kuxdorf für die in den letzten Jahren geleistete Arbeit. Zu ihrer Nachfolgerin wählte die Jahreshauptversammlung einstimmig Katharina Krause-Bansen vom TV Kleinwiedenest.

In der Saison 2006 belegte der Stadtsportverband Bergneustadt bei den Sportabzeichen-Wettbewerben im Regierungsbezirk Köln unter 88 gewerteten Verbänden übrigens einen hervorragenden 5. Platz. Auf Kreisebene in der Gruppe der Vereine mit 500 - 1.000 Mitgliedern erfolgreich waren der TV Kleinwiedenest als Vierter, der TV Wiedenest-Pernze als Sechster und der TV

Mächtig was los war beim Handbikerennen in Mannheim. Mit dabei waren auch 8 Sportler des TV Kleinwiedenest.

Hackenberg als Achter. Von den Schulen erzielte die Hauptschule Auf dem Bursten als Zweiter die beste Platzierung.



Ein jugendlicher König regiert die Neustädter Schützen

Das traditionell gute Pfingstwetter fehlte dieses Jahr, aber dennoch feierten die Schützen bei guter Stimmung ihr Schützenfest 2007. Ein guter Start gelang am Freitag mit dem Beginn der Kirmes und der gut besuchten Oldie Party „Evergreens“ mit DJ Roland Reh im voll besetzten Zelt.

Am Samstagnachmittag wurde der neue Kinderkönig ermittelt. Mit dem 68. Schuss holte sich Lukas Zupancic den ersten Titel der Schützen. Er konnte anschließend sichtlich stolz beim Festmarsch der Kompanien vom Graf-Eberhard-Platz zum Festplatz teilnehmen.



Mit dem Gottesdienst in der Altstadtkirche und dem Vogelschießen begann der Sonntag. Vanessa Kottmann erlegte zunächst mit dem 82. Schuss den Prinzenvogel. Beim Königsvogel legte sich besonders die Prinzessin des Jahres 2005, Vera Schmies, ins Zeug und zeigte Frauenpower. Der erst 21-jährige Patrick Hupertz machte ihr jedoch einen Strich durch die Rechnung und holte den

Die Planungen für den 40. Sportabend laufen - der Vorstand des Sportsportverbandes vor der Gedenktafel auf dem Graf-Eberhard-Platz.



Samstag vor Pfingsten - traditionelles Antreten der Schützenkompanien auf dem Graf-Eberhard-Platz vor der Sparkasse.



Vogel mit dem 121. Schuss von der Stange. Der jüngste Schützenkönig in der Geschichte des Vereins regiert die Neustädter Schützen mit seiner Königin Nadine Erben nun für die nächsten 12 Monate.

Nach erfolgreicher Arbeit ging es Abends in das Festzelt bei Musik und Tanz und einer gelungenen Vorführung der Fire Show Company.

Am Pfingstmontag wurden die neuen Majestäten beim traditionellen Empfang in der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt vom Hausherrn Frank Grebe begrüßt und anschließend im Festzelt von Bürgermeister Gerhard Halbe gekrönt.

Der Frühschoppen am Dienstag wurde durch die Mitwirkung des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr zu einem echten Highlight in diesem Jahr. Rufe nach Zugaben und viel Applaus für die Musiker zeigen die Beliebtheit der

Truppe über die Stadtgrenzen hinaus. Erstmals hatte auch die Big Band der Musikschule einen Auftritt vor großem Publikum.

Über ein volles Zelt mit zahlreichen Ehrengästen und Gastvereinen konnte sich Vorsitzender Jürgen Batt auch beim Kommers des Bergneustädter Schützenvereins am Samstagabend freuen. Geehrt wurden Guido Clemens, Karin Gießelmann, Karl-Walter Köster, Horst Kriegeskotte, Gerhard Leiss, Dieter Müllenschläger und Hans-Josef Schmidt (für 40jährige Mitgliedschaft); Uwe Batt, Wolfgang Becker, Rudolf Exner, Otmar Heikau, Sigrid Krause, Manfred Müller, Peter Nastke, Andreas Rothstein, Uwe Schippers, Dietmar Schönstein und Henning von Scheven (für 25jährige Mitgliedschaft). Mit der goldenen Ehrennadel des Oberbergischen Schützenbundes zeichnete Präsident Raimund Propach den Bergneustädter Rolf Ohrendorf aus, den langjährigen Chef der Altstadt-Kompanie. Ohrendorf erhielt die hohe Auszeichnung für seine großen Verdienste um das Bergneustädter Schützenwesen.

Ein spezielles Anliegen drückt den Schützenverein Bergneustadt zur Zeit besonders und kam auch beim Festkommers zur Sprache: Der Schießstand in der Gimbornstraße ist stark sanierungsbedürftig und dem Verein fehlen die finanziellen Mittel, die Sanierung der Heizung, Sanitäranlagen und Fenster, um nur einiges zu nennen, zu finanzieren. Der Verein bittet die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergneustadt daher um Mithilfe. Am 11. August 2007, ab 14.00 Uhr, startet der Schützenverein Bergneustadt einen großen Sponsorenlauf im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion auf dem Stentenbergr und hofft, dass sich außer den Schützen auch viele Bürgerinnen und Bürger an diesem Lauf beteiligen werden.

Weitere Informationen zur Sponsorenaktion, die auch vom Bürgermeister unterstützt wird, gibt es unter www.schuetzenverein-bergneustadt.de. Flyer zur Aktion sind auch bei den Mitgliedern des Schützenvereins erhältlich.



Die Majestäten des Neustädter Schützenvereins nach der Krönung durch Bürgermeister Gerhard Halbe im Festzelt.



Impressionen vom Schützenfest 2007

GROSSER SPONSORENLAUF DES SCHÜTZENVEREIN BERGNEUSTADT



11. AUGUST 2007

Rathausplatz Open Air

11. August '07

ABBA 99 LIVE



LIVING PLANET BAND

DJ. Roland Reh

u.v.m

powered by



**ab 17:00 Uhr
EINTRITT FREI**

6. Bergneustädter

Rathausplatz Open Air

12. August '07



von 11:00 – 18:00 Uhr auf der B55

10:00 Uhr Open Air Gottesdienst

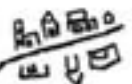
11:00 Uhr Musikalischer Frühshoppen
Musikzug der freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt

14:00 Uhr Familiennachmittag

16:00 Uhr Frisuren- u. Modenschau

17:00 Uhr DJ. Roland Reh

Verkaufsoffener Sonntag der
Bergneustädter Werbegemeinschaft



6. Bergneustädter

Parken - Bummeln - Kaufen

Werbegemeinschaft Bergneustadt



Schönheit spüren - Wirkung fühlen - Zeit genießen
Individualität erleben ...seit 30 Jahren im Kosmetikinstitut...



Exzellente Pflegesysteme mit einem Maximum an Service.

In entspannender und wohltuender Atmosphäre ist die Beauty-Philosophie deutlich spürbar. Spezielle Gesichtsbehandlungen, Problemzonen orientierte Körperpflege, wohltuende Massagen, Aromabehandlungen, Maniküre, Pediküre sowie typgerechtes Make-up, lassen Ihren Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis für Körper und Seele werden.



Fällt es Ihnen schwer, Ihre optimale Pflege für zu Hause zusammen zustellen?
Wissen Sie nicht so genau, welcher Hauttyp Sie sind?
Dann kommen Sie doch mal für einen
kostenlosen Hautcheck vorbei.

Wir freuen uns auf Sie.

!!! Schauen Sie doch einfach mal rein !!!

Anne Stallmann und Team

**51702 Bergneustadt, Kölner Straße 196
Telefon: 02261/43530**



TaxiBus der OVAG jetzt auch in Bergneustadt

Zum sogenannten „Kleinen Fahrplanwechsel“ am 10. Juni 2007 geht der TaxiBus auch in Bergneustadt an den Start. Nach dem erfolgreich eingeführten TaxiBus zwischen Waldbröl, Nümbrecht und Morsbach sowie zwischen Wipperfürth, Marienheide und Engelskirchen, ist es bereits das dritte Projekt dieser Art in Oberberg.

Der TaxiBus zählt zu den Bedarfsverkehren und wird auf schwach oder unregelmäßig genutzten Linien eingesetzt. Für den Betrieb werden Fahrzeuge mit maximal acht Fahrgastplätzen genutzt. Besonderes Merkmal des TaxiBusses ist die unbedingt erforderliche telefonische Anmeldung; liegt keine Fahrtanmeldung vor, wird die Fahrt nicht durchgeführt. So werden in alloseitigem Interesse nutzlose und teure Leerfahrten vermieden.

Im Fahrplan ist die Abfahrtszeit des TaxiBusses ab jeder Haltestelle angegeben. TaxiBus-Fahrten sind mit einem „T“ im Fahrplan gekennzeichnet. Telefonisch muss der Fahrtwunsch mindestens 60 Minuten vor Abfahrt laut Fahrplan unter der TaxiBus-Rufnummer (02261) 911 271 angemeldet werden. Die Hotline ist von Montag bis Samstag zwischen 06.30-21.30 Uhr besetzt, am Sonntag zwischen 09.30-19.00 Uhr. Das bedeutet, dass eine Fahrt am Samstag um 06.00 Uhr bereits am Vortag bis spätestens 21.30 Uhr bestellt werden muss, damit die Buchungsfrist von 60 Minuten gewahrt bleibt.

In Bergneustadt wird das Fahrplanangebot der Linie 313 (Neuenothe/Belmicke) am Samstag komplett auf den TaxiBus umgestellt. Die Abfahrtszeiten wurden dabei leicht verändert, um die Anschlüsse von und auf die Linie 301 (Gummersbach/Bergneustadt/Olpe) in Bergneustadt zu verbessern. Auf der Linie 315 (Stadtwald/Nistenbergstraße) werden am Samstag die ersten beiden Fahrplanfahrten neu durch den TaxiBus ersetzt. Auch hier wurden die Fahrplanzeiten entsprechend angepasst. Darüber hinaus wird auf den Linie 315 nachmittags eine zusätzliche Fahrt um 17.05 Uhr ab Bergneustadt angeboten. Eine Ausweitung des Fahrplanangebots bedeuten die vier TaxiBus-Fahrten am Sonntag auf der Linie 315.

Die Fahrt in einem TaxiBus kostet genauso viel wie die Fahrt in einem regulären Linienbus. Es wird kein Zuschlag erhoben. Natürlich werden auch gültige VRS-Zeitfahrtausweise akzeptiert, kurz: im TaxiBus können alle Fahrausweise, die auch in einem Standard-Linienbus Gültigkeit haben, verwendet werden.

Im TaxiBus werden Einzel-, Vierer- und ausgewählte Tages-Tickets des VRS-Tarifs verkauft. Aus technischen Gründen können in den TaxiBussen nicht das komplette Fahrausweisangebot sowie keine

Zeitfahrtausweise verkauft werden. Fahrräder, sperrige Gegenstände und Tiere (Ausnahme: Blindenhunde) können nicht befördert werden. Allgemein gelten die Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen des VRS. **Weitere Informationen unter www.ovaginfo.de oder telefonisch unter (02261) 9260-0.** Die neuen Fahrpläne sind auch an der Zentrale im Rathaus erhältlich.

MOBILE

FUSSPFLEGE

Nadine Jäger

Tel.: 02261/478750

Mobil: 0171/7166031

Ich komme zu Ihnen ins Haus!

**Heimatismuseum
in der Altstadt**

**Wallstraße 1
Telefon 02261/43184**



Satz
Gestaltung
Web-Design

Offset-
und
Digitaldruck

Schneiden
Falten
Heften
u.v.m.

NUSCHDRUCK

Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 53193 | info@nuschdruck.de



**Auch im neuen TaxiBus -
Immer mobil
mit dem
Aktiv60Ticket**



**Für alle ab 60 gibt es seit Januar 2007 ein sehr verlockendes
Angebot — das Aktiv60Ticket.**

Kölner Straße 237
51645 Gummersbach
Tel. (02261) 92 60-0
Fax (02261) 92 60-99

**TaxiBus-Ruf
(02261) 911 271**

www.ovaginfo.de

**Fahrgast
Service**

Gummersbach, Busbf.
Tel. (02261) 92 60-60

OVAG

Wer möchte Tennis spielen? - Bergneustädter Tennisclub TC Blau-Weiß bietet Saison-Probeabo

Wer fit und gesund bleiben will und noch nach einer passenden Freizeitbeschäftigung sucht, der ist bei uns richtig. Ob jung, in den besten Jahren, ob alt, Anfänger oder Mannschaftsspieler, jeder ist herzlich willkommen.

Sonderaktion für die Saison 2007: 55 Euro Jahresbeitrag für Erwachsene, 25 Euro Jahresbeitrag für Kinder und Jugendliche ohne Aufnahmegebühr (Gilt nur für neue Mitglieder). Danach kann jeder selbst entscheiden, ob er dabei bleibt oder nicht.

Noch Fragen? Meldet Euch bei: Hannelore Fischer, Tel.: 02261/4 54 52 oder Gert Müllenschläder, Tel.: 0160/907 302 64 oder kommt einfach vorbei zum Probespielen - jeden Samstag ab 10.00 Uhr auf der Anlage in Bergneustadt, Auf dem Stentenbergr. Wir freuen uns auf Euch! Weitere Informationen unter: www.tennis-bergneustadt.de.

TC Blau-Weiß Bergneustadt

Ratgeber der Verbraucherzentrale NRW - Richtige Vorsorge fürs Rentenalter

Die Sicherung des eigenen Lebensabends bringt viele Menschen um den Schlaf. Wer jedoch mit den richtigen Informationen gerüstet ist und rechtzeitig vorsorgt, kann dem Ruhestand beruhigter entgegensehen. Zur Vorbereitung aufs Rentnerdasein gehört auch eine Überprüfung der persönlichen Finanzstrategien. Wie sieht eine gute Finanzplanung im Alter aus? Wie kann Geld effektiv angelegt, die Steuerbelastung minimiert oder unnütze Belastungen bei Versicherungen gespart werden? Was ist bei der Regelung der eigenen Hinterlassenschaft zu beachten? Hilfreiche Antworten liefert der Ratgeber „Was ich als Rentner wissen muss“ der Verbraucherzentrale NRW.

Den Ratgeber „Was ich als Rentner wissen muss“ gibt es für 12,90 Euro in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW. Für zuzüglich 2,50 Euro (Porto und Versand) kommt er gegen Rechnung auch ins Haus.

Bestellmöglichkeiten: Verbraucherzentrale NRW, Versandservice, Adersstr. 78, 40215 Düsseldorf, Tel.: (0180) 50 01 433, Fax: (0211) 38 09-235, Internet: www.ratgeber-verbraucherzentrale.de.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Hinweisbekanntmachung

bezüglich einer Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch einer Offenen Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Bergneustadt sowie der Erhebung des Essensgeldes für das Mittagessen.

Dem Rat der Stadt Bergneustadt ist der Entwurf einer Satzung zur Beschlussfassung am 13.06.2007 zugeleitet worden. Mit dieser Satzung sollen Elternbeiträge für den Besuch der Offenen Ganztagschule im Primarbereich sowie das Essensgeldes für das Mittagessen als öffentlich rechtliche Gebühr nach dem Kommunalabgabengesetz erhoben werden.

Folgende Gebührensätze sind vorgesehen:

Für das Betreuungsmodul 8.00 bis 13.00Uhr unabhängig vom Einkommen 37,00 Euro monatlich.

Für das Betreuungsmodul bis 16.00Uhr/16.30 Uhr nach folgender Staffellung:

Jahreseinkommen bis 25.000 Euro	40,00 Euro
Jahreseinkommen bis 35.000 Euro	60,00 Euro
Jahreseinkommen bis 50.000 Euro	80,00 Euro
Jahreseinkommen bis 60.000 Euro	100,00 Euro
Jahreseinkommen über 60.000 Euro	120,00 Euro

Die Geschwisterermäßigung beträgt:

- 2. Kind : 50 %
- 3. Kind : 75 %
- ab 4. Kind beitragsfrei.

Das Essensgeld für das Mittagessen beträgt 45,00 Euro in 11 Monaten pro Jahr.

Vorgesehen ist, dass die Satzung auch bei späterer Bekanntmachung rückwirkend ab 01.08.2007 in Kraft tritt.

Bergneustadt, den 06.06.2007

Der Bürgermeister

7. Nachtrag vom 18.06.2007 zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungs- satzung vom 12.12.2001

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW S. 666) und der §§ 4, 6, 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV. NW S. 712/SGV. NW 610) in den derzeit gültigen Fassungen, hat der Rat der Stadt Bergneustadt am 13.06.2007 folgenden 7. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung vom 12.12.2001 beschlossen.

Artikel I

§ 13 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Den nach dieser Satzung zu erhebenden Beiträgen wird die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer), derzeit 19 v. H., hinzugerechnet.“

Artikel II

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die durch diesen Nachtrag geänderte Satzung in ihrem Wortlaut ortsüblich bekannt zu machen.

Artikel III

Dieser Satzungsantrag tritt rückwirkend zum 01.01.2007 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende 7. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung vom 12.12.2001 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gemäß § 7 Abs. 6 GO wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bergneustadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 18.06.2007

Gerhard Halbe
Bürgermeister

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 54 - „Sondergebiet einer privaten Akademie für den Motorsport - ehemalige Alfred-Nau-Aka- demie“ - und 29. Änderung des Flächennut- zungsplanes im Parallelverfahren hier: Bekanntmachung der Aufstellungs- beschlüsse und der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Bau- gesetzbuch (BauGB)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 21.05.2007 gem. § 1 Abs. 3, § 2 Abs. 1 und Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), in der jeweils neuesten gültigen Fassung beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 54 - „Sondergebiet einer privaten Akademie für den Motorsport - ehemalige Alfred-Nau-Akademie“ aufzustellen und gleichzeitig die damit verbundene 29. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren durchzuführen. Die Abgrenzung der Geltungsbereiche ergeben sich aus den unten abgedruckten Plänen der 29. Änderung des Flächennutzungsplanes (Original M 1 : 2500) und des Bebauungsplanentwurfes Nr. 54 (Original M 1 : 500).

Entsprechend des v. g. Beschlusses des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 21.05.2007 soll die Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB frühzeitig von der Planaufstellung unterrichtet werden. Hierzu werden die Planentwürfe für einen Zeitraum von drei Wochen, nebst Anlagen (Begründungen, landschaftspflegerischer Fachbeitrag und den nach derzeitiger Einschätzung wesentlichen umweltbezogenen Aussagen), öffentlich ausgehängt (öffentliche Unterrichtung).

Während dieses Zeitraums wird in einem öffentlichen Anhörungstermin Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben, um sich in allgemeiner Diskussion und in Einzelgesprächen zu den allgemeinen Zielen und Zwecken der Planung und ihren voraussichtlichen Auswirkungen zu äußern und diese zu erörtern (Erörterungstermin).

Die Bürgerinnen und Bürger werden daher wie folgt beteiligt:

1. Öffentliche Unterrichtung:

Die öffentliche Unterrichtung findet in der Zeit

vom 29. Juni 2007 bis einschl. 20. Juli 2007

statt.

In dieser Zeit werden durch Aushang der Planentwürfe die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen, einschl. der Begründungen, des landschaftspflegerischen Fachbeitrages sowie der nach derzeitiger Einschätzung und Erkenntnis wesentlichen umweltbezogenen Aussagen erläutert und die Bürgerinnen und Bürger somit öffentlich unterrichtet. Der Aushang der Pläne erfolgt im Rathaus, Ebene 3, Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, beim Fachbereich 4, Sachgebiet 40 - Bauen, Planung, Umwelt, während der Dienststunden, und zwar

montags	von 08.00 - 12.30 Uhr und von 14.00 - 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 08.00 - 12.30 Uhr und von 14.00 - 16.00 Uhr
donnerstags	von 08.00 - 12.30 Uhr und von 14.00 - 15.00 Uhr
freitags	von 08.00 - 12.30 Uhr.

Auskünfte und Erläuterungen werden auf den Zimmern 3.03 und 3.04 erteilt.

2. Öffentliche Anhörung:

In einem öffentl. Anhörungstermin wird allen Bürgerinnen, Bürgern und sonstigen Betroffenen (Öffentlichkeit) im Anschluss an die mündliche inhaltliche Vorstellung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 54 und der 29. Änderung des Flächennutzungsplanes Gelegenheit gegeben, sich in allgemeiner Diskussion und in Einzelfragen/-gesprächen zu den allgemeinen Zielen und Zwecken der Planungen zu äußern und mit mir und/oder meinen Beauftragten zu erörtern.

Der Anhörungstermin findet statt am

**Montag, den 02. Juli 2007, 17.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses, Ebene 4.**

Anregungen und Bedenken können dort auch zu Protokoll gegeben werden.

Während der Aushangfrist zur öffentlichen Unterrichtung in der Zeit vom 29.06.2007 bis einschl. 20.07.2007 und dem Anhörungstermin am 02.07.2007 können Anregungen und Bedenken auch schriftlich beim Bürgermeister der Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, vorgebracht oder abgegeben werden. Der letzte Einsendetermin und Abgabeschluss ist der 20. Juli 2007.

Verspätet eingehende Einwendungen und Vorschläge können im Rahmen dieser Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Entwürfe der Bauleitpläne werden jedoch zu einem späteren Zeitpunkt, der ebenfalls noch öffentlich bekannt gemacht wird, gem. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Hier besteht dann noch einmal Gelegenheit, Anregungen und Bedenken vorzutragen.

Bekanntmachungsanordnung:

Hiermit wird der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 54 - „Sondergebiet einer privaten Akademie für den Motorsport - ehemalige Alfred-Nau-Akademie“ und die 29. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren gem. § 1 Abs. 3, § 2 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und § 52 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666), in der jeweils neuesten gültigen Fassung, öffentlich bekanntgemacht.

Bergneustadt, den 01.06.2007

In Vertretung:
Thorsten Falk
1. Beigeordneter

Bestand



Planung



Bekanntmachung

Aufhebung des beabsichtigten Einziehungsverfahrens gem. § 7 Abs. 4 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Bergneustadt „Bergneustadt im Blick“ am 29.06.2006, Folge 650.

Das v. g. beabsichtigte Einziehungsverfahren der Wegefläche T. a. 62, Flur 7, Gemarkung Wiedenest wird hiermit aufgehoben.

Bergneustadt, den 21.05.2007

Gerhard Halbe
Bürgermeister



Bekanntmachung

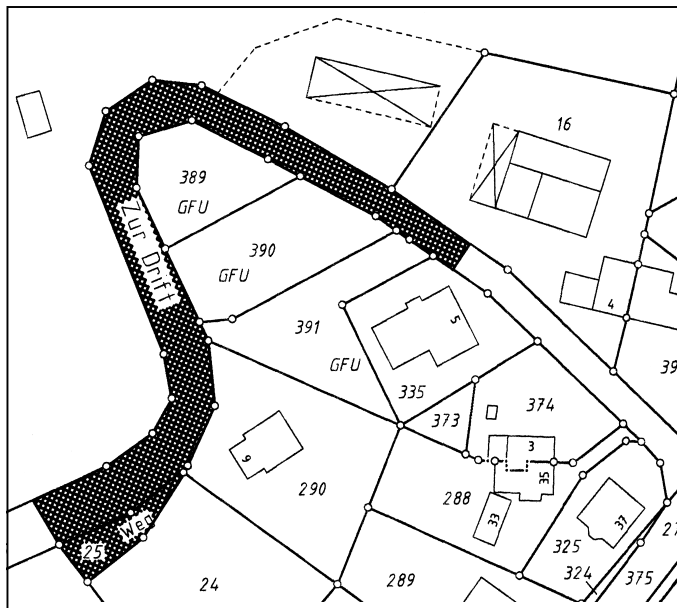
Die im beigefügten Lageplan schraffiert dargestellte Fläche der Wege in Brelöh, Gemarkung Wiedenest, Flur 17, Nr. T. a. 376 dient der Erschließung des neuen Baugebietes „Zur Drift“ in Brelöh und soll dem öffentlichen Verkehr gewidmet werden.

Da der Weg bereits im Flurbereinigungsverfahren Altenothe als Wirtschaftsweg gewidmet wurde, ist zunächst eine Einziehung dieser Widmung im förmlichen Verfahren notwendig.

Hiermit möchte ich daher alle Betroffenen informieren, dass ich ein entsprechendes Einziehungsverfahren einleiten werde. Nach Abschluss des Verfahrens werde ich die dargestellte Teilfläche des Weges dem öffentlichen Verkehr widmen.

Bergneustadt, 21.05.2007

Gerhard Halbe
Bürgermeister



Bekanntmachung

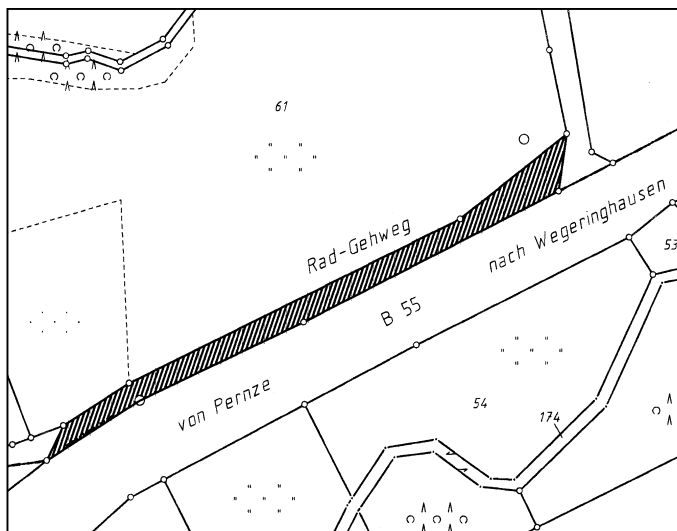
Das im beigefügten Lageplan schraffiert dargestellte Teilstück der Wegefläche T. a. 62, Flur 7, Gemarkung Wiedenest - gelegen zwischen Pernze und Wegeringhausen - dient nach Umbau zukünftig als kombinierte Rad-/Gehwegfläche.

Da der Weg bereits im Flurbereinigungsverfahren Altenothe als Wirtschaftsweg gewidmet wurde, ist zunächst eine Einziehung dieser Widmung im förmlichen Verfahren notwendig.

Hiermit möchte ich daher alle Betroffenen informieren, dass ich ein entsprechendes Einziehungsverfahren einleiten werde.

Bergneustadt, 21.05.2007

Gerhard Halbe
Bürgermeister



Halteverbotszonen Feldstraße / Kampstraße

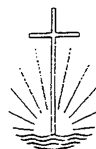
In 2007 wird im Gebiet Altstadt eine Tempo-30-Zone eingerichtet. In Teilbereichen der Feldstraße (von Hauptstraße bis Rerkausenstraße) und der Kampstraße (von Hohler Weg bis Markstraße) sollen zusätzlich Halteverbotszonen mit markierten Parkflächen, in denen das Parken zulässig ist, eingerichtet werden. Die Pläne können von Anwohnern und Betroffenen in der Zeit vom 21.06.07 bis 04.07.07 im Rathaus, Zimmer 3.11, eingesehen werden. Bitte hierzu Termine mit dem Tiefbauamt, Herrn Hoseus, Tel.: 404-311 vereinbaren.

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis 7. August 2007

- 20.06. Vorlesenachmittag**
für Kinder von 5 - 7 Jahren
15.00 - 16.00 Uhr Bücherei Wiedenest
- 21.06. - 03.08. Sommerferienprogramm**
Veranstalter: Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur u. Kulturbüro der Stadt Bergneustadt
- 23.06. Pool-Party mit Nachtschwimmen**
20.00 Uhr städt. Freibad, Kölner Straße
Veranstalter: Förderverein zur Rettung des Freibades Bergneustadt e. V.
- 23. + 24.06. IVV-Wanderung des TuS Belmicke**
in Hürth und
in Wallmenroth
- 24.06. Traditioneller Frühschoppen**
der Chorgemeinschaft Liederkrans am Ev. Altenheim, Hauptstr. 41
- 27.06. - 10.09. Juriierte Gemeinschaftsausstellung - Stationen, Visionen oder Lebensträume -**
Ausstellungseröffnung: 27.06., 18.30 Uhr
in der Galerie der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, Kölner Str. 236 - 238
- 28.06. Gaumenfreuden für den Gourmet**
5-Gänge Menü
ab 20.00 Uhr im Schauspielhaus-Bistro, Kölner Str. 273
- 29.06. Vereins-Tauschtag**
des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt
20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
- 29.06. - 01.07. Waldfest im Stadtwald**
der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt, Löschzug 1
- 30.06. IVV-Wanderung des TuS Belmicke**
in Recklinghausen
„Dr. B. aus B. - Der Spielfilm“
Ein Film von Torsten Schördling
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
- 01.07. IVV-Wanderungen des TuS Belmicke**
in Recklinghausen und
in Finnentrop-Rönkhausen
- 05.07. Senioren-Kaffeetrinken**
9.00 - 12.00 Uhr Foyer des Krawinkel-Saales
Veranstalter: CDU Seniorenunion, Tel.: 4 22 57
Stammtisch des NABU, Ortsgruppe Bergneustadt
20.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47
- 07. + 08.07. Waldfest Pustentbach**
Veranstalter: Freiw. Feuerwehr Bergneustadt, Löschzug Wiedenest-Pernze
IVV-Wanderung des TuS Belmicke
in Gummersbach-Dieringhausen
- 11.07. Wehrdienstberatung**
9.00 - 12.00 Uhr Besprechungszimmer des Rathauses, Kölner Str. 256
- 14. + 15.07. IVV-Wanderung des TuS Belmicke**
in Wipperfürth-Wipperfeld
- 21. + 22.07. IVV-Wanderungen des TuS Belmicke**
in Bad Laasphe-Fischelbach und
in Windeck-Herchen
- 28. + 29.07. IVV-Wanderung des TuS Belmicke**
in Bad Berleburg-Dotzlar

01. -
05.08. **Kinderbibeltage**
der Kath. Kirchengemeinde St. Stephanus
- 02.08. **Senioren-Kaffeetrinken**
9.00 - 12.00 Uhr Foyer des Krawinkel-Saales
Veranstalter: CDU Seniorenunion, Tel.: 4 22 57
Stammtisch des NABU, Ortsgruppe Bergneustadt
20.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47
- 04.08. **Spanferkelessen**
Wir machen es uns draußen richtig gemütlich! Mit Ferkel, Salaten
u. a. - Bitte vorbestellen!
ab 19.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273
04. +
05.08. **Wandertag des TuS Belmicke**
Feuerwehrfest
am Feuerwehrgerätehaus Breslauer Straße
Veranstalter: Freiw. Feuerwehr Bergneustadt, Löschzug Hackenberg
- 05.08. **13 Jahre SchauspielHaus**
Jeder, der an einem 13. Geburtstag hat, bekommt eine Freikarte.
Weitere Überraschungen für alle.
ab 18.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273



Sterbefälle

Veronika Franziska Willmann (97 Jahre),
Nistenbergstr. 44, Bergneustadt

Leontine Prescher (83 Jahre),
Hauptstr. 41, Bergneustadt

Paul Dieringer (86 Jahre), Am Wäcker 15, Bergneustadt
Irmgard Emmy Glauser (84 Jahre), Lindenstr. 5, Bergneustadt
Horst Dieter Billich (62 Jahre), Siedlungsstr. 6, Bergneustadt
Anna Boch (93 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt
Johann Stecker (87 Jahre), Danziger Str. 3, Bergneustadt
Gerhard Ochel (62 Jahre), Bösinghausen 1, Bergneustadt
Kora Irmgard Becker (87 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt
Anna Pospich (86 Jahre), Kampstr. 5 a, Bergneustadt



<http://www.bergneustadt.de>

Komplett ausziehend
Mode für Frauen

Heike Klaas-Neschen • Kölner Strasse 245-249
51702 Bergneustadt • Telefon 0 22 61 / 23 03 36 und 4 17 80

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

Morfidis
Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik
MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71 / 5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung

GZM Gebrüder Zwinge
Metallbau GmbH

Fenster und Türen
aus unserer Fertigung

Die Fachleute für

Metallbau

Stahlbau

Kundenservice



Individuelle **Planung und Fertigung** für Haustüren,
Vordächer, Terrassenüberdachungen
und Wintergärten!

Wiesenstr. 19
51702 Bergneustadt

Tel: 02261-549230
Fax: 02261-549252

info@gebr-zwinge.de
www.gebr-zwinge.de



Mit dem eigenen Dach Geld verdienen?

Mit einer Solarstromanlage und der für 20 Jahre gezahlten Einspeisevergütung eine gute Kapitalanlage!

Investieren Sie in Alternativen ohne Risiko.
Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gerne.

Klevestraße 4
51702 Bergneustadt

☎ 02261 290298-0

☎ 02261 290298-9

info@ae-o.de

www.ae-o.de

alternative
energiesysteme
oberberg gmbh
die oberbergischen energiesparprofis



Eheschließungen

Marcus Dösseler und Andrea Oberbörsch,
Niederrengse Nr. 10, Bergneustadt

Udo Prenger, Danziger Str. 10 a und
Marlo Dibbern, geb. Reißig, Danziger Str. 10, Bergneustadt

Torsten Jürgen Eichmüller und Anna Maria Andrzejewski, Altenothe
Nr. 3, Bergneustadt

Waclaw Christian Hetel, Eschenstr. 9, Bergneustadt und Aleksandra
Malgorzata Witwicka-Mazurek, geb. Witwicka, Lukowska 5 m 165,
Warschau

Goran Ristic und Nadine Hammerla, Zum Wiebusch 35, Bergneustadt

David Bubenzner, 11, rue Baulacre, 1102 Genf und Ester Marika Rahn,
Sonnenweg 5 a, Gummersbach



Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt

Monatsspruch Juli 2007:

Jesus Christus spricht: Lasst euer Licht leuchten
vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen
und euren Vater im Himmel preisen.

(Matthäus 5, 16)

GOTTESDIENSTE

In den Sommerferien finden die Gottesdienste zu folgenden Zeiten statt:

GemeindeCentrum Hackenberg 9.45 Uhr

Altstadtkirche 11.00 Uhr

In der Versöhnkirche findet während der Ferien kein Gottesdienst statt. Dies gilt auch für die Kindergottesdienste in den drei Bezirken.

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

STUNDE MIT DER BIBEL

Do. 21.06./05. + 19.07./02.08. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Mi. 08.08. 15.00 Uhr Kleinwiedenest (Auf dem Kamp 13)

Mi. 08.08. 20.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Heim

FRAUENARBEIT

Frauenhilfe Altstadt u. Versöhnkirche

Do. 02.08. 15.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenhilfe Hackenberg

Do. 28.06./12. + 26.07./09.08. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Frauenabendkreis in der Altstadt u. Dietrich-Bonhoeffer-Heim

Mi. 08.08. 20.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenabend Hackenberg u. Gesprächskreis Dietrich-Bonhoeffer-Heim

Do. 09.08. 20.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Mütterkreis

Mi. 08.08. 20.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Heim

Frauentreff (ab 30 J.)

Di. 07.07. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

GRUPPEN UND KREISE

„Männer in der Altstadt“

Do. 12.07. 20.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Faith & Life“ - Hauskreis

Mo. 06.08. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

G Glückwunschecke

Es vollendeten am

- 12.05.2007 Herta Wenigenrath, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 16.05.2007 Hildegard Peters, Am alten Friedhof 3,
Bergneustadt, ihr 99. Lebensjahr
- 17.05.2007 Wilhelm Schöler, Sonnenkamp 32,
Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
Erna Bangert, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 19.05.2007 Maria Schrön, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
- 02.06.2007 Karl Otto, Herweg 35,
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
- 03.06.2007 Irmgard Kalms, Am Klitgen 27,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 04.06.2007 Rudolf Kegelmann, Hofwiese 24,
Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr
Sara Kloos, Enneststr. 8,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 08.06.2007 Martha Weier, Fichtenstr. 8,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 09.06.2007 Dr. Waltraud Nase, Burstenstr. 33 a,
Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
- 16.06.2007 Therese Sickerling, Kampstr. 52,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 20.06.2007 Hermann Fredrich, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, sein 95. Lebensjahr

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

- 31.05.2007 Hildegard und Hubert Schweinsberg,
Kölner Str. 53, Bergneustadt
- 15.06.2007 Inge und Siegfried Isenberg,
Wiedeneststr. 47, Bergneustadt

Ihr 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. ISE feierten am

- 24.05.2007 Hans-Jürgen Baum
Hauptstr. 78, Bergneustadt
Montierer, Montage, Schweißen
- 26.05.2007 Arif Maden
Danziger Str. 11, Bergneustadt
Maschinenbediener Buckelpresse
- 02.06.2007 Harald Przytulla
Sonnenkamp 34, Bergneustadt
Facharbeiter Instandhaltung/Energieanlagen
- 09.06.2007 Wolfgang Stecher
Lützenbergstr. 13, Bergneustadt
Facharbeiter Vorbeugende Instandhaltung
- 16.06.2007 Hüseyin Colak
Im Stadtgraben 13, Bergneustadt
Montierer Montage, Schweißen/ÜB

Sein 35jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. ISE feierten am

- 18.05.2007 Ismet Gazibara
Kampgarten 17, Bergneustadt
Packer Anhängen + Kontrolle KC
- 09.06.2007 Heinrich-Theo Halfas
Johann-Budde-Str. 5, Bergneustadt
Sachbearbeiter Warenannahme/Kaufteile

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!

Gemeindetreff Baldenberg

Di. 07.08. 19.30 Uhr Denklinger Str. 4

Mutter-Kind-Spielgruppe „Die Zwerge“ (3/4 - 4 J.)

Dienstags 10.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Heim

Spielgruppe in der Altstadt

Donnerstags 9.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche

Di. - Ferien - 15.30 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg

Mi. 01.08. 15.00 Uhr Infos bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05

Freitags 14.30 Uhr Seniorenkegeln

Tagesstätte für Erwachsene im GemeindeCentrum Hackenberg

Montags 14.00 Uhr Handarbeitskreis



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstnachrichten bis 21. Juni 2007

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

Sommerkirche - Thema in diesem Jahr „Der RÖMERBRIEF...“

24. Juni	10.10 Uhr	„...ungerechte Gerichtigkeit“ (Kreuzkirche Wiedenest)
01. Juli	10.10 Uhr	„...was heißt Glauben“ (Kapelle Neuenothe)
08. Juli	10.10 Uhr	„...Frieden mit Gott“ (Auferstehungskirche Pernze)
15. Juli	10.10 Uhr	„...Leben ist Gottesdienst“ (Kreuzkirche Wiedenest)
22. Juli	10.10 Uhr	„...charismatische Gemeinde“ (Kapelle Neuenothe)
29. Juli	10.10 Uhr	„...Gemeindealltag“ (Auferstehungskirche Pernze)
	10.10 Uhr	„Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)
05. August	10.10 Uhr	„...stark oder schwach“ (Kreuzkirche Wiedenest)
06. August	18.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst in der Kath. Kirche St. Maria Königin
12. August	10.00 Uhr	ALLIANZ-Gottesdienst auf dem Marktplatz in Berneustadt
19. August	10.10 Uhr	Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest) anschl. Gemeindeversammlung

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen in den Sommerferien machen unsere Kinder- u. Jugendgruppen SOMMERPAUSE!

Familienkreis	Do. 12.07. Grillen
	Do. 09.08. „Die Wartburg“
	jeweils 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus
Seniorenkreis	Mi. 27.07. noch offen
	Mi. 29.08. Die Kath. Senioren zu Gast
	jeweils 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus
Frauenkreis	Di. 14.08.
	15.00 Uhr in der Kapelle Neuenothe
Bibelkreise	„Pernze“ - gem. Absprache
	„Wiedenest“ - 14-tägig mittwochs um 19.45 Uhr
	im Martin-Luther-Haus

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Oberberg Gospel Chor Ein überregionales Gospelchorprojekt, zwei Mal im Monat dienstags, 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Martin-Luther-Haus Wiedenest
Chorproben: Sommerpause - nächste Probe 07.08.
Chorleitung: Helmut Jost und Ruthild Wilson

Gemeindeversammlung 19.08., ab 11.20 Uhr, Martin-Luther-Haus

„Den Kindern von Tschernobyl“

- 11. bis 30.08.

Zum 9. Mal sind in Wiedenest Feriengäste aus Weißrussland zu Besuch. Acht Mütter und acht Kinder aus Gomel, der Stadt mit den stärksten Auswirkungen der Kernreaktor-Katastrophe in Tschernobyl, kommen nach Wiedenest. Auch weiterhin ist die Initiative auf Unterstützung von Firmen u. Privatleuten angewiesen.
Bankverbindung: Kto-Nr. 143 552, BLZ 384 500 00,
Zweck: „Den Kindern von Tschernobyl“
Näher Informationen: Gudrun Irle, Tel.: 02261/4 12 57.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.kirche-wiedenest.de

INSELFREIZEIT WANGEROOGE, vom 24.06. - 08.07.07.

Begleiten Sie unsere Freizeit im Gebet und mit einem Blick ins Internet! „Sie können sich täglich ein Bild vom Leben auf der Freizeit machen.“ Unser Webtagebuch bietet während und nach der Freizeit Berichte und Fotos:
www.kirche-wiedenest.de/freizeit/2007.

Heizkesseltausch?

Dann sparen Sie doch zukünftig mit unseren Solar-Brennwert-Systemen bis zu 50% Energiekosten ein.

Investieren Sie in Alternativen ohne Risiko.
Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gerne.

Klevestraße 4
51702 Bergneustadt
☎ 02261 290298-0
☎ 02261 290298-9
info@ae-o.de
www.ae-o.de

alternative
energiesysteme
oberberg gmbh
die oberbergischen energiesparprofis



Katholische Kirchen- gemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



A = St. Anna, Belmicke • K = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa.	18.30 Uhr	K	Vorabendmesse
So.	8.45 Uhr	A	Sonntagsmesse
Mo.	19.00 Uhr	A	Hl. Messe
Di.	8.30 Uhr	K	Hl. Messe

In den Sommerferien fallen die Chorproben aus. Vor der Prozession in Belmicke finden gemeinsame Proben der Kirchenchöre Wiedenest/Pernze und Belmicke statt.

Di. 18.07.	15.00 Uhr	A	Seniorenkreis Belmicke
Mi. 14.07.	15.00 Uhr	K	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze

Termine der Malteser Jugend in den Sommerferien:

Do. 28.06.	18.-21 Uhr	K	Sommer-Junior-Disco in Wiedenest/Pernze (ab 7 Jahre)
Do. 12.07.	15.00 Uhr	A	Chaos-Spiel auf der Belmicke (ab 7 Jahre)
Do. 19. - Fr. 27.07.			Kanufreizeit für Jugendliche auf der Altmühl (ab 14 Jahre)
Sa. 11.08.			Ausflug in den Panorama-Park

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

So. 08.07.	8.00 Uhr	A	Prozessionen nach Sendschotten (dort 9.00 Uhr Hl. Messe)
So. 29.07.	8.00 Uhr	A	Hl. Messe, anschl. Fronleichnamsprozession
So. 10.06.	9.00 Uhr	A	Hl. Messe, anschl. Anna-Prozession



Katholische Kirchen- gemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Ein herzliches Adieu

Herzlich verabschiede ich mich nach 18 Jahren priesterlicher Tätigkeit von Ihnen und Euch! Freude und Leid, Hoffnung und Sorge, Glaube und Zweifel habe ich mit Ihnen und Euch teilen und tragen dürfen. Ich danke allen für ihr Wohlwollen, fürs kritische Wort, für guten Rat, für ihr Vertrauen!

„Das Leben besteht aus vielen Abschieden“, sagte einer. Aber Christus ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit (Hebr. 13, 8).

Mit dem Pfarrfest in und um St. Stephanus am 17. Juni 2007

verbunden, wird meine Verabschiedung aus diesem Seelsorgebereich sein. Anfang August werde ich umziehen. Meine Einführung in St. Antonius zu Wuppertal-Barmen ist am 12. August 2007, 16.00 Uhr. Dazu lade ich Sie und Euch herzlich ein!
Pfr. Msgr. Michael Haupt



<http://www.bergneustadt.de>

M = St. Matthias-Kirche • S = St. Stephanus-Kirche

Übliche Messordnung:

Sa.	17.00 Uhr	M	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	10.00 Uhr	S	Hl. Messe
Di.	18.00 Uhr	S	Rosenkranzgebet
Mi.	17.00 Uhr	M	Rosenkranzgebet
	19.30 Uhr	S	Hl. Messe
Do.	8.30 Uhr	M	Hl. Messe

Beichtgelegenheiten nach Absprache.

Bitte beachten Sie die Vermeldungen und die Veröffentlichungen in „Der Brücke“, die 14tägig erscheint!

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr.

Die Orgelpfeifen proben jeden Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr.

Der Kinderchor Hackenberg probt jeden Mittwoch von 15.30 - 16.00 Uhr.

ZUSÄTZLICHE TERMINE

Fr. 22.06.	20.00 Uhr		Gebet vor den Ferien für Jugendliche in der „Alten Bücherei“ Gummersbach, mit dem Kernteam des Seelsorgebereichs Bergneustadt/Derschlag
Sa. 23.06.	14.00 Uhr	M	Trauung Carsten Cremer / Karla Köstner
Mo. 02.07.	16.00 Uhr		Andacht im Ev. Altenheim
Mi. 04.07.			Seniorenkreis „Fahrt ins Blaue“
Do. 12.07.	15.30 Uhr	M	Andacht der Frauengemeinschaft St. Matthias, anschl. Grillen am Pfarrheim
Mi. 01.08. - 03.08.			Kinderbibeltage in St. Elisabeth, Derschlag Thema: Josef und seine Brüder, jeweils von 12.00 - 16.30 Uhr
Mo. 06.08.	16.00 Uhr		Andacht im Ev. Altenheim
Di. 07.08.	8.30 Uhr		Segnung der Schulanfänger im Krawinkel-Saal

Neuapostolische Kirche Gemeinde Bergneustadt, Kölner Straße 291

Sonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	19.30 Uhr	Gottesdienst

Evang. Freikirchliche Gemeinde Bergneustadt-Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag	18.00 Uhr	Teenkreis FRAZZ (13 - 15 J.)
Dienstag	9.30 Uhr	Eltern- und Kindkreis
	19.30 Uhr	Bibelstunde
	19.30 Uhr	Jugendkreis FRIZZ goes bible
Mittwoch	9.30 Uhr	Eltern- und Kindkreis
	19.30 Uhr	Frauenkreis (jeden 3. Mittwoch im Monat)
Donnerstag	17.00 Uhr	Jungschar KNICKLICHTER (Klasse 3 - 6)
Freitag	19.30 Uhr	FRIZZ - impact + Bistro

Evang. Freikirchliche Gemeinde Bergneustadt-Hackenberg, Löhstraße 17

Internetadresse: www.efg-hackenberg.de

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Sonntagsschule
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre)
		Info Fam. Schmidt (Tel. 4 28 25)

Unabhängig von Gas und Öl?

Heizen mit Holz, der uralte und doch so moderne Brennstoff. Pellets, vollautomatisch und komfortabel!

Investieren Sie in Alternativen ohne Risiko.
Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gerne.

Klevestraße 4
51702 Bergneustadt
☎ 02261 290298-0
☎ 02261 290298-9
info@ae-o.de
www.ae-o.de

alternative
energiesysteme
oberberg gmbh
die oberbergischen energiesparprofis



Montag	17.00 Uhr	„Sparks“ - für Jungen (9 - 12 Jahre) Info Siggie Beecken (Tel. 94 76 50)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Helene Irle (Tel. 4 93 25)
	20.00 Uhr	Bibelstunde
Mittwoch	18.00 Uhr	Teenager (ab 13 Jahre) Info Nicole Berg (Tel. 30 23 83)
Donnerstag	17.00 Uhr	„Äkschn-Göälz“ - für Mädchen (9 - 12 Jahre) Info Dominique Klippert (Tel. 92 09 21)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre) Info Knut Stielow (Tel. 02264/28 68 68)
	20.00 Uhr	Frauenabend - jeden 1. Do. im Monat Info Lena Franke (Tel. 47 06 84)
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis

Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 1. Mittwoch	19.30 Uhr	Allianzgebetsstunde, Christen beten gemeinsam!
jd. 2. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis
jd. 3. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch
jd. 4. Mittwoch	15.00 Uhr	Frauenstunde
jd. 5. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch

Stadtbücherei am Kirchplatz

Montag bis Freitag	10-12 Uhr
Montag, Dienstag und Freitag	14-18 Uhr
Mittwoch und Donnerstag	15-18 Uhr

Bücherei in Wiedenest

Mittwoch und Freitag	15-18.30 Uhr
----------------------	--------------



Die Gäste aus Châtenay-Malabry, die Bergneustadt anlässlich der Feierlichkeiten zum 40jährigen Jubiläum besuchten, wurden nach der Ankunft mit dem Thalys aus Paris in Köln von zahlreichen Bergneustädtern in Empfang genommen. Sie erlebten beim Besuch am Himmelfahrtswochenende ein tolles Programm. (s. auch Bericht auf Seite 125).



Augenoptik ARMBRÜSTER

Inh. Ludolf Heppe

alles klar



Kölner Straße 257a · 51702 Bergneustadt
Tel. 0 22 61/4 27 40 · Fax 0 22 61/4 27 63
mail@augenoptik-armbruester.de
www.augenoptik-armbruester.de

Pfiffiges Abo für schicke Brillen!

- 24 Abbuchungen
- Null Zinsen
- Passt 100%

1a

DAS Brillenabo
So können Sie Ihre neue Brille kaufen.

Freuen Sie sich darauf.

1. Sie haben Lust auf eine neue Brille oder Sie benötigen einfach eine Neue.
2. Sie besuchen uns, lassen Ihre Augen prüfen, sich suchen sich eine schöne Brille oder individuelle Sonnenbrille aus.
3. Sie brauchen nicht zu Ihrer Bank.
4. Bei uns schließen Sie einen Vertrag, lassen sich nur 15 Euro monat* für die komplette Brille abbuchen.
* bei 360 Euro für Ihre Brille.
* in 24 bequemen Abbuchungen, Null Zinsen.

Das Brillenabo
auch monatlich – in 24 Raten

Willkommen bei AggerEnergie. Erdgas, Strom und Wasser für unsere Region.

Erdgas, Strom und Wasser aus einer Hand. Die Fusion der Energieversorger Aggergas und Aggerstrom zur AggerEnergie macht dies seit August dieses Jahres möglich.

Fast 200 Mitarbeiter sorgen im leistungsstarken neuen Unternehmen für Ihre Versorgungssicherheit und für Ihre kompetente Betreuung.

Firmensitz ist der Standort der früheren Gasgesellschaft Agger-tal in Gummersbach. Ob Neuanschluss, Wohnungswechsel oder Energie-Beratung – Sie brauchen nur noch einen Ansprechpartner, wenn es um Erdgas, Strom und Wasser geht.

In unseren Kundenzentren in Gummersbach, Overath, Waldbröl und Wiehl sind wir ebenso für Sie da.

Aus der Region für die Region: Deshalb bleiben unsere Städte und Gemeinden – die Städte Bergneustadt, Gummersbach, Waldbröl und Wiehl und die Gemeinden Engelskirchen, Overath, Marienheide, Morsbach und Reichshof Anteilseigner der AggerEnergie. Starker Partner an ihrer Seite ist die RheinEnergie AG in Köln.

Verantwortung für unsere Region: Wir bieten auch in Zukunft Arbeits- und Ausbildungsplätze an. Aufträge werden bevorzugt an regionale Unternehmen vergeben. Auf unsere Unterstützung können gemeinnützige

geben. Auf unsere Unterstützung können gemeinnützige Vereine, Kultur- und Sportereignisse sowie Umweltprojekte weiterhin setzen.

AggerEnergie – gut für unsere Region.



AggerEnergie GmbH
Alexander-Fleming-Straße 2
51643 Gummersbach
Tel. 02261 3003-0, Fax -199
www.aggerenergie.de





Blick auf Neuenothe und das Othetal Ende Mai 2007



Blühender Rhododendron im unteren Eingangsbereich des Friedhofs Bergneustadt

Unser Service ist mit Stern ausgezeichnet.



Wir sind für Sie da!

► Neuwagenvermittlung. Jahreswagen und Gebrauchtwagen. Leasing und Finanzierung. Service. Für Pkw und Lkw Originalteile, Zubehör, Shop. Unfallinstandsetzung.



Mercedes-Benz

BRAND

Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner
und Vermittler der DaimlerChrysler AG
Kölner Straße 154-156 • 51645 Gummersbach • Fon 02261 817580
www.brand.mercedes-benz.de

Stadt Bergneustadt • 51692 Bergneustadt • Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„**BERGNEUSTADT IM BLICK**“
erscheint am

7. August 2007

FOTOGRAFIE

Werbung, Industrie und Privat

Maxx Hoenow

02261-41441

Foto-Mietstudio

Für Amateure und Berufsfotografen
51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139



Sie wissen, was Sie wollen. Sie setzen auf Kompetenz und Leistung.

Wir sind AggerEnergie. Erdgas, Strom und Wasser für unsere Region.



Aus Aggergas und Aggerstrom wird . . .

Telefon: 02261 3003-0 • www.aggerenergie.de

 **AggerEnergie**
Erdgas • Strom • Wasser